Museigen:

Gerniprech-Anichluft Rr. 199,

Wiesbadener

Besugeprete: Bringerlager 10 Bla. bard bie Boft begoger

Der "Beneral-Anjeiger" erideint taglid abends, Sonntags in jwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten.

beneral metger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Elglid: Anterhaltungs-Blatt "Feierflunden". - Bod mild: "Der Canbwirth". - "Der Sumoriff" und bie iffuftrirten ", Gettere Blatter".

Gejdäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, für die 2. Somitags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausstattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Auzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufgabme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben.

97r. 204.

Sonntag, Den 1. September 1907.

22. Jahrgang.

Grite Ausgabe.

Kabel nach Deutich Hirika.

Mis unlängft der neue Dreibund gur Gee gefchloffen wurde und man die einzelnen Bestimmungen in dem gefoloffenen Abtommen erfuhr, da mußte die Betonung der Tenbeng, daß die vertragichliegenden Staaten ihren Infelbesit im Atlantischen Dzean wahren wollen, wenn diese ausbrudliche Betonung überhaupt einen Ginn haben follte - dabin gedeutet werden, daß Spanien die Berpflichtung übernahm, fich nicht etwa mit Deutschland auf eine Abtretung feiner Afrifa benachbarten Infeln einzulaffen. Man mußte annehmen, daß den englischen Diplomaten noch jene Geriichte borichmebten, die über angebliche frühere Anfaufverbandlungen bezüglich Gernando Bo durch die Luft fdwirrten, und daß England daran lag, gegenüber der Rufte von Deutsch-Ramerun den Inselbesit eines feiner Berbundeten zu seben, wie es selbst gegenüber Deutsch-Oftofrifa im Befig von Canfibar und mitten in der deutschfüdweftafrifanifden Rufte im Befig bon Balfifd-Bai ift.

Dan muß ferner annehmen, daß Grogbritunnien eifersuchtig auf die Wahrung feines Kabelmonopols, gans besonders in Afrika, bedacht — Deutschland verhindern wollte, durch Anlegen auf den kanarischen Inseln auch für den Nachrichtendienst noch Afrika sich selbständig zu machen, wie es fich in Berbindung mit Rordamerifa felbftandig und and in Teilen des Stillen Dzeans in gewiffen Umfange wabbangig gemacht hat. Derartiger Argmobn lag auf beutider Cefte um fo nager, als von milftarijder Gette in Spanien lange Beit ein febr auffälliger Biderftand gegen bas Landen deutscher Rabel auf den kanarischen Infeln geltend gemacht worden war, den man fich ichwerlich anders ju erflaren vermochte, als indem man ihn auf britische Ginfluffe gurndführte.

Run hat es fich aber doch gefügt, daß auf deutscher Seite bas Biel gerade in dem Augenblid erreicht war, in bem ber neue Dreibund perfett murde. Soft gleichzeitig mit ber Beröffentlichung des fpanifch britifden Bertrages murde auch das deutsch-ipanische Kabelabkommen befannt, das uns die Landung eines deutschen Kabels auf Teneriffa geftattet. Angesichts ber Rabelverbindung mit Afrifa tritt das politische Moment selbstverständlich noch viel stärker ferbor, als bei der Berbindung nach Tfingtau etc., da es fich in Afrika um einen eigenen, ausgedehnten Kolonialbesit

des Deutschen Reiches bandelt. Belde Störungen der Rachrichtendienst nach den deutschen Rolonien in Afrika erleiden kann, folange wir auf

das britische Kabelmonopol angewiesen find, davon haben uns jo bereits die Beiten des Burentrieges ein gewiffes Bild gegeben. Jest allmählich ftredt auch Deutschland zwei Rabelarme aus, die ihm mit ber Beit die Sincingiebung Deutsch-Afrifas in ein deutsches Rabelnet gestatten fonnen. Westlich um Afrika berumgebend finden wir einen neuen Stüttpunft in Teneriffa - und von Often ber find wir in der Lage, Anichluffe zu schaffen an das Rabel Konftanga-Monftantinopel und feine fünftige Ergangung im Buge der Bagdadbahn.

Tednische Binderniffe für die Durchbrechung des britijden Rabelmonopols eriftieren beute nicht mehr, wohl aber ichwer gu übermindende fin angielle Sinderniffe, die ohne weiteres flar werden, wenn man fich bergegenwartigt, daß wir an die 20 000 Rifometer neuer Rabel braudien murden und der Preis für den Rilometer Tieffecfabel sich einschlichlich der Berlegung ufm. auf mindeftens 9500 M ftellt. Wirtichaftlich also würden fich die erforderlichen Rabel mobl noch für geraume Zeit nicht rentieren.



* Wiesbaden, 31. August 1907.

Der Rultusminifter und die Schulfinder.

Der preußische Kultusminister hat verfügt: Um nachteiligen Folgen des anhaltenden Gipens der Eduler in den Schulen nach Möglichfeit vorzubeugen, empfichlt es fich auch an den Tagen, an denen ftundenmäßiger Turnunterricht nicht stattfindet, gewisse Freiübungen in geordneter Beife bornehmen gu laffen, welche die gefundheitliche Braf-tigung ber Schüler und Schülerinnen und namentlich bie Entwidelung einer guten Baltung gut fordern por anderen geeignet erscheinen. Bevor ich eine dabingebende allgemeine Anordnung treffe, ift es mir erwünfcht, bog gunächst in einer Anzahl von Schulen aller Gattungen entsprechende Berfuche angestellt werden. Es find hierfür folche Anftal-ten auszuwählen, bei benen die Sachtenntnis und das Intereife des Leiters und des Lehrerfollegiums eine forgfaltige und umfichtige Durchführung mit Gicherbeit erwarten laffen. Die Beitdauer aller Uebingen wird gufammen taglich, abgesehen von den Tagen, an denen die betreffende Blaffe den bisher verbindlichen Turnunterricht erhält. 5 bis 10 Minuten gu betragen haben, die einer Paufe gugufeben find. Die Uebungen der vericbiedenen Rlaffen fonnen in den verschiedenen Bausen ausgeführt werden. Es ist im Freien zu üben, im geschlossenen Raume nach einer grundlichen Luftung.

Dr. Althoff geht doch!

Ministerialdirektor Dr. Althoff bat, wie bie B. R. D. erfahren, bereits vor einer Woche fein Abichiedsgefuch eingereicht und wird nicht mehr in fein Umt gurudfebren, eine Catfache, die auch durch die ingwischen erfolgte Aufgabe feines Dienstzimmers im Ministerium angerlich in die Ericheinung getreten ift. Da fein Rudtritt fich in voller lebereinstimmung mit dem neuen Minister vollzieht, ift auch an eine Ablehnung des Gefuches nicht zu denfen. Dr. Althoff, der gegenwärtig im Barg weilt, dürfte nach feinent Ausicheiden fich auf dem Gebiete weiter betätigen, auf dem er für fein erfolgreiches Birfen mit dem Bilbelmsorden ausgezeichnet worden fei, bem Gebiete ber öffentlichen

Der Ronig von Cachien und das Bahlrecht.

Das "Meigener Tageblatt" betont in einem, wie es fcheint, von irgend welcher Regierungsftelle inspirierten Urtifel gur fachfifden Bahlrechtefrage, bag ber Ronig von Cachien nachdrudlich die Bolit f feines Minifteriums in der Bahlrechtsreform billige. Das Ministerium werde vor keiner Barteinbermacht gurudweichen, Diejenigen befänden fich in einem verhangnisvollen Irrtum, die nach der neuesten Regierungstundgebung noch glaubten, die Regierung werde nachgeben und die Babn Rompromiffe betreten. Die Parteien feien nicht in ber Lage, ber Regierung ihren Billen aufzugwingen.

Der Bar in Betersburg.

Am Sonntag, 1. September, wird in Betersburg bie Erloferfirche eingeweiht, die gur Erinnerung an den Raifer Merander II, an der Stelle, wo er ermordet wurde, errichtet worden ift. In diefer Feierlichfeit foll auch Raifer Rifolaus II. teilnehmen, mas daraus ju ichliegen ift, daß die Spipen der Bivil- und Militarbehörden den Befehl erhalten haben, am 1. September um 10 Uhr morgens an der neuen Rirde gu ericheinen. Geit dem Januar 1905 ift ber Bar nur ein einziges Mal öffentlich in seiner Sauptstadt aufge-treten, nämlich am 10. Mai 1906 bei Eröffnung der ersten Reichsbuma. Wie berlautet, wird der Raifer am 3. Geptember in Begleitung feiner Familie, des Ministerprafiden-ten Stolypin und anderer Minister eine Fahrt durch die finlandifchen Scharen unternehmen.

(Rachbrud berboten.)

Die Bygiene des Sonntags. Bum 12. Internationalen Rongreß für Conntagisfeier in Franffürt a. M.

Bon Dr. meb. Wilh. Ruhn, Leipzig.

CH

tte

Einer ber flügften Manner, Die jemals gelebt haben, war ber alte Mojes, benn er berftanb es, feinem Bolte gefunbheit-liche Borichriften und bogienifche Dagnahmen in einer bochft eichidten Beije burch Bermittlung ber Religion beigubringen, eine Aunft, Die heutzutage nicht mehr möglich ift. Bas tut es, of er fich auf bem Ginot als ein geschidter Bprotechnifer erwies und mit Ranonemichlagen und Brillantfeuerwert feinem untenbarrenben Bolte eine Nachahmung von Tonner und Blip bas muffen wir noch jest in Bezug auf die Sabat- ober Conn-

lagefeier, bie wir gleich fegen, jugeben Richt pimfonft batte Dit ofe's in Aegupten feine Ausbildung erhalten, benn bie Ginteilung ber Beit in 7 Tagen ift icon von frets ber üblich und hangt vermutlich mit ben Phafen bes Banbmediels gufammen. Daß er bann ben fiebenten Tog als Reiertag einseste, weil ihm Gott nach 2 Buch Mojes 20, 8-10, selagt haben sollte: "Gebente bes Cabbattages, bag bu ibn beitages, jechs Tage follft bu arbeiten und alle beine Dinge beinest, jechs Tage follft bu arbeiten und alle beine Dinge beden, aber ber fiebente Tag ift ber Cabbat bes herrn beines wottes, ba follft bu fein Wert tun!" fann uns Mergten heutgu-36 nur febr angenehm fein, benn bie mebiginifche Biffenichaft baburd für die Bragis ber gibilifierten Bollertlaffen ber Stimidlung ber Frage nach einem Rubetog überhoben. - Die htistliche Kirche ber ersten Beit wußte nicht rocht, wie fie fich gu Gibbatieier bes Jubentums verhalten follte und befreite alb annöchst ihre Angehörigen von ben strengen Sabbatgeen, ohne aber gunachft etwas anberes an bie Stelle gu feben. erft allmählich bilbete fich bie Gewohnbeit aus, nicht ben lesten, ondern ben erften ber fieben Wochentoge, ben Conntag, jum anbenten an bie Aufersiehung bes herrn zu feiern, b. b. ben Schieften an die Auferstehung bei Enthaltung von ber Arbeit nicht geradezu geforbert wurde. Als bas Christentum jedoch tiere Berbreitung font, erfannte man biefen Dag ale Reieroffigiell an, man durfte an ibm nicht arbeiten und Raifer

perpot.

Bir fagten borbin, bag Mofes ber mibiginifchen Biffenichaft burch die Einfehung eines Rubetages in ber Woche einen großen Dienft geleiftet bat. Das Boblbefinden ber Menfchen bangt nämlich bavon ab, bag fie in ihrem Leben eine angenehme Mbwechelung von Tatigleit und Rube haben. Ob bie Arbeit eine forperliche ober geiftige ift, bleibt gleichgultig benn ftets muß auf fie eine Beit ber Erholung folgen, bamit bie Urbeits- und Genugfabigteit, die Gefundheit und die Rorpericaft nicht vorzeitig geichabigt ober vernichtet merben, Daraus folgt, bağ eine beftimmte Arbeit nicht gu lange ohne Baufe betrieben werben barf, wie auch eine ju lange Ausbehnung ber taglichen Arbeitszeit von Rachteil fur ben Menichen ift, weil baburch bie Beit fur ben Schlaf und andere Berrichtungen gu febr gefürgt wird. Indes barf man nicht annehmen, daß bie Erholung immer nur in Rube befteht. Das ware gans falich, fonbern es tommt fur ben Menichen barauf an, bag bie mabrent ber Berufsarbeit vernochläffigten Organe in regelrechter Beife geubt werben. Sieraus geht bervor, warum furge Arbeitspaufen und bie abenbliche und nachtliche Rube allein für ben Menichen gur Erholung nicht genugen Beifpielsweife ift nach ben Unterfuchungen von Bettentofer und Boit festgeftellt, bag ein Arbeiter bie Cauerstoffmenge, bie er mabrend ber Arbeit am Tage von fich gibt, mabrend ber Rube in ber Racht nicht vollständig wieber erfeben tann. Er braucht baber einen freien Jag in ber Boche, an bem er biefes nachholt, gang besonders aber bann, wenn er in einem Berufe tätig ift, in bem obendrein noch eine

starte Stanbentwidlung ftattfindet. Bollte man es bem eingelnen überlaffen, wie oft ein folder arbeitofreier Tag notig mare, fo murbe eine beillofe Ronfufion entfteben, benn bie forperliche und geiftigung Bewegung und die Art und Intenfitat ber Arbeit find boch bei ben einzefnen Menichen au febr verichieben, weshalb auch ein verichiebenes Bedurinis nach Rube und Erholung vorbanden fein mub. Alfo affen wir es bei einem Rubetage in ber Bodie nach bem Bore bilbe bes großen Staatsmannes und Sogieniters Dojes! Da er auf ben Connabend ober Conntag fällt, ift uns bom gefunb. beitliden Standpuntt aus gleichgultig.

Bie ftebt es bentautage mit bem Sonntag? In bem Saften und Treiben bes täglichen Lebeng und bem

Ronftantin war es, ber im Jahre 321 bie Sonntagsarbeit | Streben nach ber Ausnugung aller Rrafte ift es in unferer Beit unausbleiblich, bag vielfach in ber Groß- und Rfeininduftrie ber Conntag wenigstens teilweise ju Bilje genommen wirb; es handelt fich ba um fogenannte bringliche Arbeiten ober um folde, die die Bieberaufnahme bes bollen Betriebes am Montag ermöglichen, aber nicht neben bem Wochenbetrieb verrichtet werben tonnen. Beffer gerechtfertigt ift die Conntagearbeit, bie beshalb ftattfindet, um bas borübergebende gute Better, bas Boffer und ben Bind als Raturfrafte auszunugen. Anbers liegt bie Cache wieber bei ben Gaftwirten, Bodern, Apothefern, Barbieren und fonftigen Gemerbetreibenden, bie am Sonntog arbeiten muffen, um bie taglichen ober gerabe an biefem Tage bervortretenden Beburfniffe bes Bublifums gu befriebigen. Außerbem nimmt man Rudficht auf bestimmte Gaifon-

geiten, auf die großen Martte und Meffen nim. In der hamptiache banbelt es fich jedoch - und bas fann nicht genug betont werben - um die Gesundheit bes Gingelnen. In unferer beutigen Beit mit ihrem Saften und Jagen auf allen Gebieten bes Ermerbslebens wird bie Rerben- und Dusteliubftang bes Rorpers gang befonbers raid verbraucht, fobag ber Schlaf nicht allein jum Ausrnhen genfigt. Angestellte, bie bie Boche über in bumpfigen Räumen fiben, follen ben Sonntag benuben, um binauszuwanbern in bie freie Ratur, um in vollen Bugen bie friide Buft einzugtmen und fomit gur Erneuerung bes Blutes und Kraftigung bon berg und Lungen beigutragen. Der Countog ift ber gegebene Tog fur alle bie, benen es in ber Boche an einer nötigen Bewegung mangelt, sei es, daß sie eine sihende oder eine einseitige stebende Beschäftigung haben. Bei ihnen ist es nicht nur das Bedürfnis nach Auhe, sondern nach Tätigseit der Körpermussulatur, das die Leute veranlaht, gerabe am Sonntage ben Turnfpielen und Sportsubungen gu bulbigen, und wir mußten nicht, wie ber Zeiertag ber Wode beffer ausgenutt werben fonnte els baburch, wenn es mit bem notigen Magbalten gefdriebt.

Gesundheitssorbernd ift es auch, wenn ber Arbeiter oder Beamte bes Morgens früh mit bem Bewuftiein erwacht, frei von der gewöhnlichen Arbeitspflicht zu sein. Daburch fallt ein terflärender Schimmer in bas meift freudlofe Dafein des fagfichen Berufslebens. In der gangen Samilie berricht eine ge-hobene Stimmung, benn am Sonntag ftrebt eine folde, die etwas auf fich balt, barnach, bag alles fauber ift und reine und

Rarbinal Zaliani t.

Ter fürzlich in seinem Geburtkorte Montegallo in der italienischen Prodinz Ascoli Piceno verstorbene Kardinal Taliant war am 18. August 1836 geboren und embfing 1861 die Priesterweisen. Später war er Sefretär beim Kardinal Sacconi, der ihn in die diplomatische Lausbahn brachte. Er wurde 1869 Anditor der Runziatur in München und



1875 in Paris; von 1879 an war er in verschiedenen Aemtern der Kurie in Kom tätig. Im Jahre 1836 machte ihn Leo 18. zum Titularbischof von Sebaste und schielte ihn als Runzins nach Wien. Im letten Konsistorium Leos wurde er zum Kardinal ernannt (29. Juni 1903) und nahm nach dem unmittelbar darauf erfolgten Tode des Papstes am Konflave für die neue Papstwahl teil.

Morenga.

Um die Gemeinschaftlichkeit der von den deutschen und britischen Behörden unternommenen Aftion gegen Morenga noch wirksamer als bisher geschehen, zum Ausdruck zu bringen, wird von Seiten des Kommandos der Schuttruppe in Bindhuk außer dem Hauptmann von Hagen noch ein zweiter Offizier den englischen Truppen attachiert werden. Er ist bereits unterwegs, um zu den britischen Streitkräften zu stoßen. Morenga besindet sich immer noch auf englischen Webiet und macht augendlicklich den Kap-Behörden viel zu schaffen, mehr als den unseren.

Marotto

Am Mittwoch nachmittag zeigte sich im Osten des französischen Lagers von Casablanca eine Gruppe marokanischen Regers von Casablanca eine Gruppe marokanischen Keiter, gegen welche eine Abteilung eingeborene Freiwillige und zwei Züge Spahis entsandt wurden. Nach kurzem Zem Kampf um eine Higestellung, die die Marokaner vor den Franzosen besetzen, eröffneten von der einen Seite die Feldgeschütze, von der anderen Seite die Schiffsgeschütze, von der anderen Seite die Schiffsgeschütze, von der anderen Seite die Schiffsgeschütze, von der anderen Seite die Schiffsgeschützen nach Südwesten weichenden Kadylen. Kamm war aber die Artillerie verstummt, als die mittlerweile durch Zuzug von Taddert her verstärtten Marokkanet, zusammen eiwa isoo Mann, mit Blizesschmelle ein Umgehungsmanöver ausführten und Spahis und Freiwiklige einschlossen, daß ihre Berluste die Zahl von 4 Toten und der im allgemeinen guten Fener-Disziplin verdanken es die Franzosen, daß ihre Berluste die Zahl von 4 Toten und 10 Verwundeten nicht übersteigt. Die Nacht auf Donnerstag verlief ziemlich ruhig. Am Tonnerstag war der Kreuzer Guerdon genötigt, den Ort Flank an der Küste zu bondardieren, weil dort ein neuer Angriff gegen Trud's Lager vorbereitet wurde. Gleichzeitig richtete der Kreuzer Gloire einige Schüffe gegen Sidi Beliut, um die in einer Gloire einige Schüffe gegen Sidi Beliut, um de in einer

Geländefalte verborgenen Reitergruppen zu vertreiben. Ueber das Gesecht vom 28. August bringen die Blätter feine Einzelheiten. — Der Berichterstatter des "Watin" schreibt nur von einem Geschützseuer gegen Reiterscharen, welche aus östlicher Richtung aurusten. Rach Angaben der

bessere Aleiber angezogen werben. Die Jamiliensonntagswäsche aller Angehörigen ist ja sprichwörtlich geworben. Das ist aber nicht alles, sondern das Jamilienleben überdaupt zieht einen größen Borteil aus der Sonntagsrube. Wer an den Wochentagen lange und angestrengt zu arbeiten dat, für den ist es ein Bedürfnis, den Sonntag gemeinsam mit Irau und Aind zudringen zu können, sich mit ihnen über gesundheitliche Fragen und wirtschaftliche Angelegenheiten zu besprechen, zu blaudern und mit ihnen spazieren zu geben. Gäbe es keinen Sonntag, so würde z. B. der Arbeiter, der spät am Abend von der Arbeit sommt und srüh morgens wieder sortgedt, beinahe gar keine Gelegenheit haben, seine kleinen Kinder kennen zu lernen und sich mit deren Wohl und Webe zu beschäftigen. So ist es denn der Sonntag, der zwischen Mann und Fran, zwischen Eltern und Kindern die innigsten Beziehungen nach den verschiedensten Michtungen din herstellt und besoftligt. Er ist es, der den Minderhegüterten mit dem Odderzestellten gleichberechtigt ers zeinen läßt. Der Sonntog übt also anch einen versähnenden Einstußt in der kleberbrückung der sozialen Gegensähe aus, der in gewisser Beziehung durch den gemeinsamen Besuch der Gottesdienste Beziehung durch den gemeinsamen Besuch der Gottesdienste ergänzt wird.

Deiber bat aber ber Sonntag in gesundheitlicher Beziehung Gefahren. Wie sonst im menichlichen Leben, so kommt es gerade an diesem Tage besonders leicht vor, daß mit der an ihm hattsindendem Kreiheit arger Mihbrauch getrieben wird. Wenn der Auseicheit arger Mihbrauch getrieben wird. Wenn der Auseicheit arger Mihbrauch getrieben wird. Wenn der Auseiche der Abode zu einem Tage für Trinkgelage und Liederlichkeiten ansartet, so dat das nach der derscheiten Richtung bin große gesundheitliche Rachteile. Einmal wird die Beit, die in der vordin geschilderten Weise berwendet werden sollte, durch Unterlassungen der Spaziergänge und der Uebungen nicht zu einem Ansgleich der gesundheitlichen Schädigungen der Woche benuht. Zu dieser Unterlassungssinde kommen nach dirette Schädigungen durch die reichliche Institudet. Die schlechte Luck in dichtbeseiteten Lotalen, sowie die Rohbeiten und Körperzeit in dichtbeseiteten Lotalen, sowie die Rohbeiten und Körperzeit warden

We gilt baber, bas Bolt mit bem Bewuftsein zu erfüllen, baß die Sonntagsrube eine gesundheitliche Notwendigkeit und ein Segen ist. Ans diesem Grunde begrüßen wir den internationalen Kongreß für Sonntagsseier, weil sich auf ihm Merzte, Geistliche, Lehrer, Sozialpolitiser oder Boltsfreunde die Pand zu einem sosten Bunde der Gemeinschaft reichen.

Eingeborenen befinden fich zehntaufend Marotta.
ner in der Umgegend von Cajablanca.

Paris, 31. August. Nach einer hier eingetroffenen Meldung aus Cajablanea vom 29. August war der Kampf in der Nacht dom 28. auf den 29. August jehr heftig. Die Berluste der Franzosen betrugen nach den leuten Feststellungen drei Tote und zwölf Berwundete. Paris, 31. August. Nach englischen Telegrammen

Paris, 31. August. Rach englischen Telegrammen über das Geschit von Casablanca vom 28. August scheint es sich um ein ernstes Tressen gehandelt zu haben. Mon erzählt, daß 12 000 Marostaner angegriffen haben und daß mehr als 4 Stunden gesämpst wurde. Dies scheint aber übertrieben, wenn man hört, daß die Franzosen nur 3 Tote und 7 Berwundete hatten. Die Kanonen der Kriegsichisse nahmen an dem Kampse teil. Die Verluste der Marostaner sollen sehr groß sein.

Paris, 31. Angust. Durch die Borgänge der letzen Tage ist General Drude in seinem Entschluß, das Lager während des beabsichtigten Bormarsches nach Siden der alleinigen Obhut der Spanier zu siberlassen, wieder wankend geworden. Bielleicht zieht der General es sogar vor, sede größere Astion bis zum Eintressen des französischen Gesandten in Tanger zu verschieben. Dieser hat, mit besonderen Instruktionen Bichons versehen, Toulon an Bord des Kreuzers Desair verlassen, um sich nach Casablanca zu

Casablanca, 31. August. Nach der Stadt zurückgetehrte Eingeborene berichten, daß der Stamm der Mediunas in einer Stärfe von 3000 Mann in der Nähe von Tedbert tagert. Die übrigen Stämme beklagen sich über die Mediunas und wersen ihnen vor, mit den Franzosen unterhandeln zu wollen. Bekanntlich sind die Mörder der Europäer und die Hauptangreiser der französischen Trupben, sowie die Plünderer der Stadt Angehörige dieses Stammes.

Kiel, 31. August. Das Schulschiff "Charlotte" besucht Tanger vom 7. bis 11. September, verlätzt dann die maroffanischen Gewässer und trifft am 16. September in Madena, am 20. Oftober in Trinidad ein.

Deutschland.

Minfter, 31. August. Der Kaiser nahm gestern die große Parade über das 7. Armeeforps auf der Bennheide bei Münster ab. Nach der Barade kehrte er an der Spihe der Fahnenkompagnie des Infanterieregiments 13 und der Standarteneskadron der 4. Kürassiere nach dem Schloß Rünster zurück.

Köln, 3!. August. In einem Berliner offiziösen Telegramm wird der "Köln. Itg." zum Besuch der ab ess in i. sich en Ab ord nung mitgeteilt, lettere drücke den Bunsch aus, daß die freundschaftlichen sowie die Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Abestinien zuklinftig eine noch größere Förderung ersahren. Außerdem solle sie dem Kaiser die Bitte unterbreiten, er möge sich in Konstantinopel für eine den abessinischen Wünschen günstige Regelung der Klosterfrage berwenden.

Danzig, 31. August. Um die Einbeitlichkeit in den Mahregeln zur Befämpfung der Cholera zu gemährleisten, wurde Oberpräsident von Jagow seitens der Staatsregierung zum Staatskommissar für das Weichselgebiet ernannt.

Husland.

Wien, 31. August. Der serbische Ministerpräsident Pasch itsch kommt am Samstag nach Wien und wird bom Minister des Aeußeren, Baron von Aerenthal, embfangen werden. Wie es heißt, wird Paschiisch unter allen Umständen den Abschluß eines Handelsvertrages zu erreichen suchen.

Petersburg, 81. August. Der von der Regierung seit längerer Beit gesuchte edemalige sozialistische Duma-Abdeotonete Obsolist dieser Tage in Riga aufgetaucht. Er hielt bei einem großen Meeting aufreizende Reden und war eigens aus dem Auslande dazu eingetroffen und wollte sofort wieder dorthin zurückebren.

Hus aller Welf.

Ein gejährlicher Buriche. Melbungen aus Wermelstirchen bei Dnisdurg wurde dort im Stadtwalde ein Währiges Mädchen, das mit seinem kleineren Brüderchen einem Sbaziergang unternahm, von einem Rowdy überfallen und zu vergewaltigen versucht. Als sich das Mädchen berzweiselt zur Wehr sehte, wurde es von dem Unmenschen durch zahlreiche Messersiche entseplich zugerichtet. Dierauf rondte ihm der Bursche die gesamte Barichaft und streiste ihm gewaltsom einen goldenen Ring vom Kinger. Nachdem er auch den kleinen Jungen durch Messersiche schwer verleht batte, entsloh er.

Erfinder lenkbaver Lustschiffe bei der Arbeit. Graf Zebpel in wird im Laufe des nächsten Monats mit dem Ban eines
wenen Ballond beginnen, der sein jediges Lustschift noch an
Größe übertressen wird. Die einzelnen Teile des neuen Habrzeuges sind bereits bei Manzell ausgestapelt. Die Prodesabrten
mit dem neuen Lustschift werden voraussichtlich Emde September beginnen. An Nendeiten zeigt dasselbe außer Beränderungen des Steners auch Anwendung eines Scheinwerfers und
die Einrichtung einer Telefunken-Station. Wie es heißt, besteht
die Absicht, die Probesahrt, an der etwa 10 Bersonen teilnehmen werden, dei günstiger Witterung dis nach Stuttgart und
zurück andzubehnen.

Prand im Ursulinerinnentloster in Bredlau. Im altebrwürdigen Ursulinerinnentloster am Ritterplat in Bredlam, in dem die latbolischen Schwestern ein großes Mädchendenssonat betreiben, drach gestern abend sechs Uhr ein Brand aus, der den größten Teil des Gebändes in Aiche legte und auch den Kirchturm der mit dem Aloster verdundenen Ursulinerkirche in Brand sette. Die Oberin des Klosters erlitt erhebliche Brandwunden. Der Oberprässbent und Oberbürgermeister weilten an der Brandstelle. Die Fenerwehr ist demüht, ein Uedergreisen des Brandes auf die benachbarte Bingenzlirche und das Oberlandesgericht zu verhüten. Das Fener wütet weiter. Man hosst, den Turm und die Gloden der Kirche retten zu können. Die Insassen des Klosters sind nach dem Kloster in Tarnowis gebracht worden. Rach dreisstündiger Dauer sonnte die Fenersbrunft gelöscht werden. Der Dachstuhl und die Bodenrümme sind größtenteils vernichtet. Mehrere Konnen erklitten Ohnmachtsansälle. Der Kirchturm der Klosterfirche ist zwar angebrannt, blied aber erhalten. Der Brandschaden ist sehr größ.

Franlein Olga Molitor läßt burch ihren Rechtsanwalt Dr. von Bannip in München eine Erflärung veröffentlichen, wonach fie allen und jeden Beröffentlichungen in der Honaffare ganzlich fern steht. "Sie balt baran sest, daß ihre Ehre und Franen-würde viel zu boch stehen, als daß dieselben durch die gegen sie erhobenen Angriffe berührt werden lönnten." Mit Recht wird gesagt, daß die erhobenen Beschuldigungen nicht in der Presse geprüft werden könnten, sondern allein vor dem Strafrichter.

Aus Grant vor dem Durchfall. In der Aula der Prape. randen-Anstalt zu Blathe in Pommern ers con fich der Praparand Grip vor versammelter Prüfungs-Rommiffion, weil er die Prüfung nicht bestanden hatte. Grip ist ledensgefährlich ver-

Der heljende Pring. Borgestern abend geriet vor bem Bringregenten-Theater eine Lebrersfrau unter eine Droschke und wurde ziemlich bedeutend vermundet. Pring Ludwig Ferdinand von Bayern, ber im Theater geweilt hatte, legte ber Dame einen Rotverband an.

einen Rotverband an. Gbijon bat, als er im Boufe feiner tranten Mutter in Newhort angelangt war, einen Rerven-Collaps erlitten. Man fürchtet fur fein Leben.

Drei 4. Alasse-Wagen umgestürzt. Gestern abend siürzten nach einem uns aus Danzig zugebenden Telegramm lurz vor der Stotion Czerst die drei letten 4. Klossewagen des Personenzuges Berlin-Dirschan um. Bon den Bassozieren wurde ein Kind russischer Nationalität dadurch, daß es mit dem Kapfgegen eine Bant siel, getötet, während 11 Meisende geringsügige Berlehungen davontrugen. Sie konnten kurz nach dem Unfall sämtliche ihre Reise sortieben.

15 Kilogramm Dynamit gestohlen. In bem Goldbergwert bon Gyula Febervar (Ungarn) wurden 15 Kg. Dynamit gestoblen. Da bestrichtet wird, daß das Dynamit zu Anschlägen auf die Eisenbahn benuht werden könnte, wurde eine strenge. Untersuchung eingeleitet.

Gesunken und — ertrunken. Die französische Barte Biolette ist bei bestigem Sturm mit 18 Mann Besahung gesunken.
Der Gemeinderat von Lille bat den Witwen und Waisen der Opfer Unterstühungsgelder zur Berfügung gestellt. — In Jimmanod in Ungarn kenterte ein Boot, in dem sich drei junge Mädden besanden. Alle drei ertranken.

Weil er sein Besistum nicht varzellieren wollte. Mit Flinten bewassnete Rowbies griffen Mittwoch nacht in Galwah schweigert batte, sein Besistum au parzellieren und an die Bauern zu versaufen. Donagh erhielt mehrere Drohbriese. Ans seine Beranlassung wurde baber der Schut des Grundstücks burch ein Bolizei-Detachement angeordnet. Die Angreiser nöberten sich im Schut der Tuntelbeit abermals und schossen einige Fensterscheiben ein. Die Bolizei erwiderte das Jeuer, das ober infolge der Dunkelbeit obne Wirkung war.

Der französische Sauptmann von Köpenid. Ans Paris, 31. August, wird und telegraphiert: Wie and Savre gemeldet wird, erinhr der dortige See-Bräsest erst jest, daß 4 Wochen hindurch ein seither spursos verschwundener Franzose unter dem angemaßten Titel eines Oberinspettors and Cherbourg die in Habre liegende Gruppe von Torpedodooten täglich besichtigte, allersei von genaner Sachkenntnis zeugende Anordmungen tras, tüchtig manöberteren ließ und sich bei der Mannsschaft baburch populär machte, daß er im einsachen Matrosen. Anzug herumspazierte und sämtliche Disziplinar. strasen aus hob.

Anch Bringen burjen feine Autoraser sein. Ein Telegramm melbet uns aus Mewhort, 31. August: Prinz Wilhelm von Schweben ist auf einer Automobilfahrt von Conch Island nat Brooflin von einem Polizisten wegen Schnellsahrend sestgenommen worden. Die Einwendung, die von der Umgebung des Prinzen erhoben wurde, machte auf den Polizisten feinen Eindruck, zumal ihm der Beweis, daß der Berhastete wirklich ein Prinz sei, nicht geliefert werden konnte. Ein dinzugekommener höherer Beamter bewirkte die Freilassung des Prinzen.

Einsturz einer Brude ft Canada. Rach einer Rentermelbung brach die am Ban besindliche große Brude über den St. Lawrence bei Onebec (Canada), beren mittlere Spannung 1800 Fuß beirng, susammen. Ein Pseiler am sädlichen Ende gab nach, als eine Lokomotive mit drei Wagen Cisenmaterial auf die Brude suhr. Der Pseiler stürzte mit 800 Juß Eisenkonstruktion ins Wasser. 80 dis 90 Personen wurden getötet, viele schwer verlegt. 16 Leichen sind gesunden.

Rewhort, 31. August. Die Regierung ordnete eine sofortige Untersuchung über den Brudeneinsturz in Quedec an. Wenz glaubt, daß die Ursache des Einsturzes in der Berwendung von mangelhaftem Material zu suchen ist. Die Zahl der Toten beträgt 92.

Hus der Umgegend.

es. Nambach, 30. Aug. Die Borbereitungen zu unserer an Sountag, 1. und Montag, 2. Sept. statissindenden Kirchmeibe sie find nunmehr in vollem Gange. Gegenwärtig ist man in den Hänzer eisrigst bestrebt zu schauern und zu puhen, auch der Verbetuchen ist zum größten Teil geboden. Unsere Gastwirts haben ebenfalls ihr Möglichstes getan, um den Kirchweibbeschen indezug auf Speise und Trant nach seder Richtung die gerecht zu werden. Daß es natürlich auch an ausgiediger Taxpelegendeit sbesanntlich besitzt unser Ort zwei der größten Sild der Umgegend), sowie an sonstigen Belustigungen aller Art nicht sehlt, ist selbswerständlich. Sonntag nachmittag um 3 liederauften die Kerbeburschen, einem altherkömlichen Gebrauf zusolge, einen Umzug durch die Ortsstraßen, bei dem die beiden Kerbehämmel — denn es sind in diesem Jahre zwei — an der Spize marschieren. — Bei der am Montag, 26. Ang., angegogenen Rebhühnerjagd wurden im ganzen 11 Rebhühner in Strecke gebracht.

Die Lindung, 31. August. Die Andgaben für die Armen vilege waren in den letten Jahren dier ganz bedeutend ange wachien und im Verhältnis zu den bezüglichen Ausgaben wachbarter Großstädte ungewöhnlich in die Höhe gegangen. Nebebungen an, um Elemente, die arbeitsichen sind oder sich der Kürjorge für ihre Angehörigen entziehen, zur Arbeit und Sott kürdigen aus Bequemäschen und weiter eingebend zu prifes, wer etwa aus Bequemäscheit oder geringerer Bedürftigfeit der Stadtsäckel leichtfertiger Beise zur Last liegt. Auf diese Weißeht zu erwarten, daß eine größere Anzahl sog, underschämte Armen ober unwürdiger Berjonen, soweit sie arbeitssächig sind von der Unterstützung ausgeschlossen bleiben, wie auch in Jetunft Auträge am Armenunterstützung eingebend geprüft werden, sobaß die städtischen Armenugelder und die Zuwendungen den Jodaß die städtischen Armenugelder und die Zuwendungen den Vereinen etc. nur den wirklich Armen und Arm-Berichenten zuguste kommen. — Auf der Streede Staffel-Limburg walle sich gestern der Kordmacher Ho der Staffel-Limburg walle

einem Gntergug fiberfahren laffen. Der Lotomotivführer Bobler ftellte noch rechtzeitig ben Bug und berhinderte ben Selbstmorbverjud, beifen Urfache angeblich Krantbeit und Dittellofigleit war. - Das junge Mabchen, Silba Berneifer aus Gla, welches am 28. b. M. amijden habamar und Gla von einem Automobil ber Firma 3. B. Utermoble aus Roln umgerannt worben war, befindet fich außer Lebensgefahr. — Der in hochft perhaftete Beiratsichwindler bat auch ein hiefiges, aus Thuringen ftommendes Madden unter Borfpiegelungen falider Tatladen beichwindelt und Beiratsantrage geftellt, Sier nannte er fich Ingenieur Seils und gebachte er ungweifelhaft, bas Dab-den um feine Erfbarniffe gu prellen. Ginem in Franturt be-Diensteten bermögenben Dabden aus Dauborn foll berfelbe fich ebenfalls in betrugerijder Beife genabert haben. Anicheinenb bat man es bier mit einem Ergichwindler gu tun. Das Gericht bat burd bie Boligei bier icon Erholungen anftellen laffen.

* Franffurt, 30. Anguit. Bei ben Ranglarbeiten in ber Morfelber Lanbstrage ereignete fich gestern nochmittag wieber ein Unfall, ber einen toblichen Ausgang nabm. Der Aliabrige Arbeiter Georg Bod barbt aus Langen fturgte auf bis jest noch nicht aufgeflarte Beife in einen Schacht, in bem er ichwer verlett liegen blieb. Er wurde bald barauf in bas flabtische Kranlenbaus gebracht, wo er vergangene Racht ver-

ftorben ift.

в

64

ėi.

bet

em

TT.

ED.

ett.

To 1

dě

etm

TET.

nel.

ien-

es

c dit

m in der virte

OTHER TOUGH

Sitzung der Stadtperordneten.

** Biegbaben, 30. Auguft.

Conntag. 1. September 1907

Rad fechswöchentlichen Gerien tamen beute bie Stabmerorbneten gur ersten orbentlichen Sibung gusammen. Es waren 28 herren erfdenen. Die Sibung lann natürlich nicht eber beginnen, bis ein Borsibenber gewöhlt ift, benn sowohl ber erste herr Geb. Canitatsrat Dr. Bogenftecher wie auch beffen Stell. vertreter herr Inftigrat Dr. Alberti fehlen. Erfterer wegen Rrantheit. Siergu meint Berr Dberburgermeifter Dr. bon Shell: Meine herren! Gie muffen gunachft einen einftweiligen Borfipenben mablen. Ghe bie Babl aber vorgenommen werben fann, haben Sie nochmals einen einftweiligen Borfipenben nach ber Stubteorbnung ju bestimmen. (Gelachter.) Und bas muß ber Altersprafibent fein. Rachber bat bie Bahl bes Borfibenben burch Zettel zu erfolgen, Ergibt bas erste Refultat nicht bie absolute Majorität, so bat ein weiterer Wahlgang ftattzufinden. Der Altersprafibent Kangleirat Flinbt jeht fich nun an ben Dagiftratstifch als einftweiliger Borfigenber. Er municht, bag herr Geb. Sanitaterat Dr. Bagenftecher balb wieber in ber Lage fein moge, bier feines Amtes ju walten. (Bebbafte Buftimmung.) Die Stabteordnung ichreibt vor, bog bei ber nun folgenben

Babl

bie beiben fungften Mitglieber bes Rollegiums ols Rommiffare ju fungieren haben. Der herr Dberburgermeifter fonftatiert, bag bies bie Berren Gint und Baum bat find. Bon ben 38 abgegebenen Betteln lauten 27 auf Kangleirat Alindt und 1 auf Kallbrenner. Herr Flindt bittet mit Rudficht auf sein bobes Alter um etwas Rudficht.

Die Enlide Interpellation

megen ber Rurbaus - Mrbeiter, bie ihre Gratifitation noch nicht erhalten botten, beantworter ber Dberburgermeifter babin, bag nunmehr alle bebacht worben find und bie Ungelegenheit fomit erlebigt fei. Es wurden im Gangen 430 A. ausbezahlt fur bie von herrn Gul ongegebenen Rudftanbigen. Einige Arbeiter mußten abgewiesen werben, ba nur folche ber Gratifitation teilhaftig werben, die mindeftens brei Wochen am Ban beichäftigt maren.

Unter Eingängen

berlieft ber Borfibenbe eine Ginlabung gu ber ingwischen erfolgten Eröffnung bes Gewertich aftebaufes unb ju bem am 7. und 8. Geptember ftattfinbenben Jubilaum bes Rhein- und Taunustlub.

Runmehr murbe in bie aus 33 Bunften bestebenbe

Tagesordnung

Hebertrag bon Reftfrebiten.

Bur ben Finang-Ansichuft berichtet Berr Efch über folgenden Antrag bes Magistrats auf Uebertragung bon Rest frediten und Berwendung des lieberschusses aus der ordentlichen Berwaltung für 1905. Die Einnahmen der ordentlichen Bernaltung betrugen 11 122 671 K. Ausgaben 10 385 631 K. die Refetreinnahmen rund 737 000 K. Resttredite sind 612 342 K. Bu übertragen, fo bağ ein reiner Ueberfchuß bon ca. 108 000 A. Der Ausichus ichlägt bor, hierbon 50 000 . bem Musgleichsjonds und je rund 29 000 A bem Schulhaus-Bau- und bem Bilafter-Erneuerungsfonds ju fiberweisen. Rach ben An-gaben bes Referenten betrug bas Defigit bei ber Krantenhaus. Berwaltung rund 15 000 A. Gur bie genaue Richtigfeit ber Billern fonnen wir feine Garantie übernehmen, ba, wie ja auch berr Baumbach bemertte, man fcwer bem ichnellen Lefen bes bielen gablenmaterials folgen tonnte. Red.) Um bem Aus-aleicheionbs mehr Gelb guzusichern, wird vom Finang-Ausschufg empfoblen, bie Bertaumachsfteuer einauführen; ferner Degen ber befferen wirticaftlichen Rentabilität der Rebricht-Berbrennungsanftalt eine Renordnung ber Gebühren für bie Rebricht-Abfubr. Der Magiftrat foll eine auf Grechter Grundlage beruhenbe und ben hiefigen Berhältniffen Stemning tragende Borlage über die Wertzuwachsfteuer noben. Der Antrag des Musichnffes gebt alfo einmal babin, den Neberichuß in ber vorgeschlagenen Weise gu genehmigen und bie beiben Borichlage betreffend Bertsumachsftener und Gebuhlenordnung in Berfidfichtigung zu zieben. — herr Baum-ach: Bir haben ba fo viel Zahlenmaterial gehört, bag wir bemfelben nicht so ohne weiteres solgen konnten. Ich stelle ben Antrag, bie Cache beute ju bertagen und und gebrudten Bericht ingeben gu laffen. - herr Juftigrat bon Ed bezeichnet bies nicht notwendig. Man mitfle fich boch auf ben Finang-Ausidnit berlaffen. — Im gleichen Sinne fpricht auch Geb. Regiernestat Prof. Dr. B. Fresen in 8. Die Berteilung wird baraufbin gut geheißen. Auf Borichlag bes Oberbürgermeisters Dr. von 3 bell wird nicht weiter über die Bertauwachssteuer anb bie Gebühren-Ordnung für die Rebricht-Abfuhr bebattiert, inbern gunachft eine biesbezügliche Mogiftrats-Borlage abgebartet. Der Borichlog murbe mit großer Genuginung begrust,

Der Bertrags-Enimuri

betreffend Ableitung bon Thermalmaffer bom Romerbab nach bem "Metropol" ift noch nicht fpruch. tei. Die Beidluffaffung wird barum auf Borichlag bes herrn It Dreper vertagt.

3m Diftrift "Mufamm"

oll bon Beren Frit Rilian ein Grunbftud jum Gefamtpreis bon 300 K angefauft werben. Die Rute wird mit 190 A bezahlt. Las Lollegium genehmigt ben Anfauf. (Berichterstatter Herr 123 000 A für Ranalifation.

herr Dr. Dreper berichtet über folgende Borlage: Un. frag auf Gewährung eines Kredits von 123 000 A für herstellung ber Kanalanlagen in ber Strafe von ber Schlachthaus. Dis gur Main-gerftrage und in ber Maingerftrage bom Raifer Bilbelm-Ring bis gur Schwargen-bergftrage. Der icom genehmigte Ausbau ber Ranalisation läßt fich nicht bis jum nächsten Rechnungsjahr verschieben, weshalb heute bie Bewilligung bes Arebits nachgesucht wirb. - Serr Sartmann: Bei biefer Gelegenheit möchte ich eine beffere Suggangerverbindung bon ber Maingerftrage nach bem Bahnhof anregen. Der jegige lebelftand bebarf bringend ber Befeitigung.

Die Ruhegehalts-Ordnung

ber ftabtischen Beamten bom Jahre 1900 wird nach einem Bericht bes herrn Geb. Regierungsrats Brof. Dr. 28. Frefe. rius analog bem Benfionsgefes für Ctaatsbeamte abgeanbert. Danach treten bie Berren nach fürzerer Dienstfrift in ben boberen Benfionsgenuß. Die Steigung ift bann eine bement-fprechend geringere. Einwande biergegen werben nicht erhoben.

Berr Professor bon Thierich verlangt weitere Mattel für Beibehaltung ber örtlichen Bauleit. bes Rurbans-Renbaues. (Meferent herr bon Ed.) Bei bem Bertrag mit bem Erbauer bes Rurhaufes find bemielben für die örtliche Bouleitung während ber Daner von 26 Monaten 1200 & pro Monat bewilligt worden. Der Bau hat aber bebeutend langer gebauert. Im Januar b. 3. bat ihm beshalb bie Stabwerorbneten-Berfammiung für weitere feche Monate je 1200 .K. jur Berfügung geftellt. Jest beantrogt herr bon Thierich noch 5480 A fur bie ortlite Bauleitung, ba bie Abrechnung noch nicht fertig fei. Der Magistrat beichloß, ibm für Juni und Juli noch je 1200 K und für bie folgenben fünf Monate, spätestens aber nur bis jum 31. Dezember b. J. je 900 .K. zu bewilligen. Herr Brof. v. Thiersch bat fich verpflichtet, fofern bis babin bie Sache nicht erlebigt fein follte, bie Untoften felbft gu tragen. Damit mare bie gange Angelegenbeit erledigt. - Berr Sartmann fragt, ob bie

fonftigen Rachforderungen

nicht auch gleich erlebigt werben tonnten. Er betrachte biefe Frage im Bergleich gu ben Roften für bie Bauleitung als wichtiger, benn ibm fei gefagt worben, bag noch gang bedeuten be Rachforderungen gu erwarten feien. - Derr Stadt. baurat Frobenins: Bir haben bis jest feinen richtigen Meberblid bon ben leberidreitungen. 3ch glaube nicht, bog fie febr erheblich fein werben. Auf bie Fragen, "wieviel annabernd" gibt ber Baurat gur Antwort: "Berg fprach von 45 000 A" (Bwischenruse: "Ra, ba ging es ja noch!" Aber ungläubige Gefichter babei.)

Bluchtlinienplane.

Berr Frante referiert über einige Fluchtlimenplan-geftlegungen. Bunachit banbelt es fich um eine 4 Deter breite Strage an ber Talfeite bes Schulplages in ber Bebrftraße. Derr Dr. Cunt fragt an, ob bie Strafe fo gedacht worden ift, daß der Blat auch jum Spielen benutt werben tann. Die Borlage ift in feinem Ginne. - Die Boligei-Direttion bat fich mit ber Stragenbreite von 6 Deter, welche ber Berbinbungsweg swifden Lang. und Deb. gergaffe erhalten foll, einverftanben erflart. -Die Conlinftrage follte noch einen früheren Beichlug 10 begw. 10,50 Meter breit ausgebaut werben. Jest bat fich aber berausgestellt, bag biefe Breite gur Bewaltigung bes ftarfen Berkehrs nicht genügt. Nach ber neuen Borlage ift fie swiften Dichelsberg und Schitgenhof auf 10 Meter, bis Romerberg 12 Meter und bon bier bis gum Schlug 12,50 Meter breit projeftiert. Die Abanberung wird gutgebeißen.

Die Rifolasftrage als Beidafteftrage, eine Borlage, bie bas Stadtparlament bereits einige Dale befcaftigte, tauchte beute wieber auf. Um in ber Gache vorwarts gu fommen, bat ber Berr Oberburgermeifter mit bem Boligei-Brafibenten Beren bon Schend eine munbliche Beiprechung gehabt. Im mefentlichen bandelt es fich befanntlich barum, bag bie Ctabt ben Ausbau ber Strafe übernehmen will, wenn bie Grunbftudseigentumer je feche Meter Borgarten unentgeltlich abtreten. Die übrig bleibenben brei Meter Borgarten follen ale Borftreifen befteben bleiben. Die Erbgeichoffe tonnten bonn gu Qaben umgebaut merben. Der Boligeiprafibent fagte, wenn bie Ctabt bas nicht fluchtlinienmäßig feftlegt, befteben für mich bie 9 Meter Borgarten. Bei ben 3 Meter Borftreifen treten nämlich nach ber Bauordnung Beidrantungen in ber Bebauung ein. Der Oberburgermeifter erffarte bem Boligeiprafibenten: Wenn uns bie Bufiderung gegeben wirb, bag man bie Angelegenheit fich nach und nach entwideln lagt, wollen wir unfere früheren Bebenten gegen bie Bluchtlinien-Gestsehung fallen laffen. Die Bolizeibeborbe muß aber ferner ertlaren, bag fie bie bestebenben Borgarten jest nicht bebelligt und bag ben Hausbefigern nebst ber Stadt bezüglich der Beichräntungen in ber Bebauung eine Uebergangszeit gegeben wird, je nach ber Entwidlung ber Berhältniffe. Das Magiftratsoberhaupt bat alfo ber Boligeibeborbe gegenüber bie Intereffen ber Ctabt und ber Grundftudebefiger in ber Rifolasftrage gewahrt und auch bas Einverständnis bes Boligeipröfibenten erreicht.

Bilhelm ber Schweigiame und Gerbinand Benl.

Ueber ben Blat bes bom Raifer geichenften Dentmals Bilbelm von Oranien (genannt ber Schweigjame) ift man fic nicht einig. Man ift befanntlich mit bem Mobell in ber Sand einige Male auf ber Suche gewefen. Bie ber Stabtbaurat mit. teilt, gefällt bem Bilbhauer feiner ber bon ber Rommiffion in Borichlag gebrachten Blage. Er bielt ben Blag por bem Rathaus auf ber Infel fur am geeignetften, weil es bier ber Schenfer bei feinem Sierfein por Augen habe und bon ber Martiftrage aus gefeben ein icones Bilb entftebe. - Berr Eid: 3d bin entichieben gegen biefen Blat. Dorthin gebort bas Dentmal eines Mannes, ber fich um bie Stadt große Berbienfte erworben bat. Das ift aber bei Bilbelm von Dranien nicht ber Sall. Gein Standbilb pagt beffer bor bie evangeliiche Rirche, mit ber er boch viel enger in Berbindung gu bringen ift. - herr Gimon De f: herr Schröber und ich wollten bas Denemal erft nach bem we ft lich en Begirt haben. Die Oppo. nenten fagten aber: Rein, es muß bor bas Golog tommen, Samit es ber Raifer immer febe. Wir haben es nun bor ber Rirche und bor ber Tochtericule probeweife aufgeftellt unb muffen fagen, bag es bemgegenüber bor bem Rathaus am allerbeften plagiert mar. 3d batte es aber lieber an eine anbere Stelle gehabt. Bum Beifpiel por Die Ringfirche, Da wurde gefagt, bas geht nicht wegen ber Gleftrifden. Gin paffender Blat mare auch bas Dreied an ber Geerobenftrage gewesen. Nachbem aber immer betont murbe, es muß por bas Chlog tommen, baben auch wir uns biermit einverftanben erflart. Entweber ber Blat bor bem Ratbaus wird nun beibehalten ober man fuche einen anderen im Beften ober Guben vielleicht bor bem Babnhof. - Berr Dberburgermeifter Dr. bon 3bell: Benn man einmal bas Denimal bat, fann man fich nicht bon ben rein ibealen Wefichtspuntten bes herrn I beauftragt,

Eich leiten laffen, fonbern es beigt bann eben, einen Blat uchen. Das Denkmal ift eine ftebende Figur und die muß einen paffenben hintergrund haben. Das trifft gu. Das Denfmal bat bier eine richtige afthetifche Stellung und ber Blat befommt burch bie Aufstellung ein recht hubiches, belebtes Bilb. - Den Blag möchte ich in bolliger lebereinstimmung mit Berrn Gid biergu nicht bergeben, meint berr Dr. Debner. Die bifwrifden Begtehungen find febr weit bergeholt. Auch ben Grund, bag bas Denimal borthin gestellt mer-ben muffe, wo es ber Raifer ftets fiebt, fann ich nicht gutbeigen. Das wird ber Monarch gar nicht verlangen. Wenn er ber Stadt etwas ichenft, will er es nicht immer por Mugen haben. In homburg ift es ja auch nicht ie. Dir wurbe es leib fun, wenn man bieferhalb ben iconen Abler auf ber Infel bor bem Rathaus gerftoren wollte, ben wir noch nicht allzulange für unfer ichweres Gelb hinmachen liegen. Wenn es burchaus in die Rabe bes Schloffes foll, past es por die Martifirche beffer. Bert Shröber ftellt einen Bertagungsantrag. herr Dr. Covet bedauert, bag nicht bas Stabtverordneten-Rollegium feinerzeit jum Mussuchen bes Blages eingelaben worben ift. Rach bem Borichlag bes Stadtbaurats wird am Breitag, am Tage ber nachften Sibung, vormittage eine Blab. probe im Beifein ber Berren Stadtverorb. neten borgenommen werben.

Mehnlich geftaltete fich bie Debatte um ben Plat fur bas

unlered ehemaligen Aurdirettors Ferbinanb

Benl. hieruber fpricht ber herr Dberburgermei fter. Lant einem früheren Beschluß follte bas Dentmal in bie Unlagen hinter bas Rurbaus geftellt werben. Run hat fich aber berausgestellt, daß es ba außerhalb bes eingefriedigten Gartens tommen wurde. Der Magiftrat ift jest ber Anficht, bag es mit Rudficht auf die großen Berbienfte, welche fich ber ehemalige Rurbireftor Benl nach Mufbebung ber Spielbant und bie Entwidlung bes Rurlebens erworben hat, nicht richtig mare, bem Denfmal feinen Blat außerhalb bes eingefriedigten Gartens gu geben. Un bem 28 eg rechte bes Beihers nach ber Boidung ber Bartstraße glaubt der Magistrat einen würdigen und geeigneten Blat gefunden gu haben. - Der gegenteiligen Anficht ift herr von Gd. Er balt es gerabe für ange-brachter, bag bie Bufte bes herrn Senl außerhalb bes referbierten Gartens Aufftellung findet. Innerhalb ber Ginfriedigung fieht bos Denfmal ja nur ber fleinfte Teil ber Ginwohner. Die Rurgafte tennen meiftens ben fruberen Rurbireftor nicht und haben weniger Intereffe an ibm wie bie Burgerichaft, unter ber er lebte und mirtte. Der vorgeichlagene Blot an ber Boidung icheine ibm obenbrein ju entlegen. In ber Bilbelmftrafie (Ede Frantfurterftrafe) am Eingang jum Barmen Damm, einer ber Sauptpuntte bes Aurvertebre, mache fich bas Dentmal bebeutend mirfungsvoller. - Berr Ralt. brenner empfiehlt bie Unnahme ber Magiftrateborlage, bie er für die prattijdite Lojung balt. Bon einer Bertogung bittet er abzusehen, ba bas Dentmal bereits Anfang Oftober aufgestellt werben foll Berr Schrober balt bie Sache fur noch nicht iprudreif und beantrogt Bertagung. - Der Dagiftrate. antrag wirb bei ber Abftimmung abgelehnt. Dies bebeutet bie Aufrechterhaltung bes fruber gefaßten Beidluffes.

Berr Stabtaltefter Dibimann.

Bie ber "General-Ungeiger" feinerzeit melben tonnte, bat ber Magiftrat herrn Stabtrat Dibtmann an-laglich feines 70. Geburtstages jum Stabtalteften er-nannt. Gemaß § 37 Abfah 2 ber Stabteorbnung vom 4. August 1897 teilte bies ber Dberburgermeister in ber öffentlichen Berfammlung mit und hob noch befonbers bervor, daß fich herr Stadtrat Dibt mann jebergeit als ein rubriges bemahrtes Mitglied erwiesen habe.

Den Musichuffen

wurben 20 Buntte überwiefen.

Wie fieht es mit ber Bebauung bes Dern'ichen Terrains? Bum Chlug wird über folgende Anfrage ber Stadwerorb. neten Beg, Low und Schröber: "Belche Stellung bat ber Dagiftrat bem Beichluffe ber letten Stabtverordneten-Berfamm. lang gegenüber, betr. Bebanung bes Dernichen Terrains, ge-nommen?" bebattiert. Berr Oberburgermeifter Dr. bon bell erwibert: Dem in ber letten Gipung ansgesprochenen Bunich ift infofern Folge geleiftet worben, als ber Magiftrat in rneute Erwägungen eingetreten ift. Bu einem befinitiven Ent. ichlug tonnte es aber noch nicht tommen. Das Bibliothets-Brojeft befindet fich in Bearbeitung. Es bat fich als notwendig herausgestellt, bas gesamte Programm nochmals zu prufen. Ift ce enbgiltig feftgeftellt, wird ber Magiftrat auf bie Frage gurud. Tommen. Gie wird etwas bon ber anberen Frage mitbeeinflußt werden, wie es mit bem Bobbons gehalten wird und wie es mit bem Ban geht. Dit Rudficht auf bie Thermalmoffer-Berbaltniffe baben fich beguglich bes Baues Schwierigfeiten ergeben, bie in einer Ronfereng unter Beitung bes Regierungsprafibenten fürglich besprochen murben. Es murbe ein Butaf. ten bon zwei fodwerftanbigen Berren eingeholt, bas aber berart ausgefallen ift, bag wir uns über beffen Tragweite und bie Schwierigfeiten, die fich bem Bau entgegenstellen, fein rechtes Bild an machen bermogen. Wir baben aus biefem Grund bie zwei Ingenieure bierber gebeten, bamit fie uns fiber die Sache munbliche Auftlarungen geben. Es ift eine gemeinschoftliche Sigung mit ben herren Stabtverorbneten in Musficht genommen, in ber uns bie Schwierigfeiten bon ber berufenen Geite naber erlautert werben. Bei biefer Belegenheit foll auch ber andere Bunit: "Bebauung bes Dern'ichen Terrains" erortert

herr Gimon beg: Bir vermahren uns - fomeit ber Stobtverordneten-Berfammlung bas Recht guftebt - bogegen.

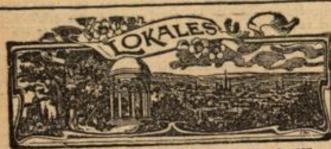
nener Architett genommen

wirb. Tropbem war, wenn ich recht informiert bin, icon ein folder engagiert und arbeitet mit bem Stadtbaurat feit einiger Beit am bem Bibliothete-Brojett. Das balte ich für einen großen Gehler, benn bie Bibliothet gebort mit bem an-beren Brojelt ungertreunlich gusammen. Dir icheint aber nach allebem, bag unfer Bunit, ben herren Berg u. Suber ben Bau bes neuen Rathaufes gu übertragen nicht ftattgegeben werben foll

Die Sache tann ben Anschein gewinnen, baf bie herren Ber, u. huber genau wie beim Babbaus an bie Seite gebrudt mer-ben follen. Gegen biefes Borgeben habe ich große Bebenten. Der herr Stabtbaurat ift ein ftart überlafteter Mann mit ben Arbeiten bes Stabtbauamtes felbft. Barum ber Magiftrat ibn noch mit neuen bebeutenben Arbeiten betrauen will und ein großes Licht bierber engagiert, ift mir nicht perftanblich. 3ch mochte baber an bem Dagiftrat bie Bitte richten, baß er bem Bunich ber Stabtverorbneten Rechnung tragt und bie herren Berg u. huber mit ber Musführung bes Banes

Derr Dberburgermeifter Dr. b. 3 bell: Der herr Borredner wird sich noch etwas geduiden müssen. Wenn der Magiftrat beichloffen batte, bie herren Wers u. Onber non bem Bau auszuschalten, jo wurde ich bas bier fagen. Go aber erflure ich nochmals, bag noch tein bestimmter Beichlug gejagt ist und bag wir auf bie Unregung gurudlommen.

Schluß der Sigung 7 Uhr.



* 29iesbaben, 31. Auguft 1907.

Conntag. 1. Ceptember 1907.

Aus dem Stadtparlament.

Die mit 33 Positionen vorliegende Tagesordnung enfhielt eigentlich nur drei intereffante Momente, abgeseben bavon, bag ber Genior Flindt ben Borfin führte und fich gut mit feiner Aufgabe abgufinden wußte. Die Mitteil-ungen des Seren Oberburgermeisters, betreffend die Rifolasfirage, muffen als wichtig bezeichnet werden. Das Borgeben des Magistrats berdient besondere Anerfennung. Daß Dieje Strage fich mit ber Beit von felbit ausbreiten werde, liegt in der Ratur der Cache. Oder die Sausbefiber ber Rifolasftrage mußten fich ins eigene Gleifch fcneiben. Etwas fomplizierter ift die Frage: "Bobin foll das Denfmal Bilbelms bon Cranien", des faiferliden Gefchenfes, fommen? Der bon ber Conderfommiffion vorgeschlagene Blat vor dem Ratbaufe begegnete ftarfer Opposition; obidon die Mitglieder der Rommiffion fich ichlieglich einstimmig mit bem Rinftler bafür ertfart batten. Für eine Figur, wie bie bes Oraniers, ift es nicht leicht, einen geeigneten Plat gu finden. Satte die Rommiffion nicht besonderen Wert darauf gelegt, in der Rabe des Schloffes ju bleiben, dann mare an der Geerobenftrage ein bon allen Kommiffionsmitgliebern ols geeignet erkannter Plat gewesen. Rach langer Debatte wurde beichloifen, daß das Gesamt-Kollegium eine Revue aller in Betracht kommenden Blate vornehmen foll. — Auch bas Benlbenfmal icheint ein wenig an der Platfrage gu fronten. Mit dem ursprünglich gewählten Blat binter dem abgeschloffenen Kurpart waren alle Inftangen einverftonden. Run wollte der Magiftrat bem Denfmal einen besonderen Chrenplats bestimmen, und 3war im Innern des abgeichloffenen Gartens. Go feinfühlend das auch empfunden sein mag, entspricht es doch wohl nicht ganz den allge-meinen Prinzipien, die Denkmäler so aufzustellen, daß sie nicht aller Welt zugänglich bleiben. Bon diesem Empfinben aus fand ber Magistrat feine Gegenliebe. Ebenfa erging es berichiedenen anderen Berren, die Blage im Bowlinggreen, am Warmen Damm (Ede Frankfurterstraße) und Nizzapläychen in Borichlag brachten. So dürfte es wehl bei dem zuerst gewählten Blat bleiben. Eine An-frage bezüglich des Dernichen Terrains gab Beranloffung gu einem fleinen Geplantel zwifden bem Berrn Oberburgermeister und Berrn Gimon Beg. Berr Begichien etwas mistrauisch angebaucht zu fein. Er brachte dies unverhohlen gum Ausdrud in der Erwartung, daß dem Bunfche der Stadtverordneten ftattgegeben werden moge. Um die Ausführungen beweiskräftiger zu gestalten, begob er fich auf das Gebiet des Kurbausnenbaues und betonte bier den gu flein geratenen Saal und die Undichtigfeit gwiiden Caal und Lefegimmer. Serr Stadtbaurat Frobenius erllärte, daß dies nur allein Sache des Erbauers bes Baufes mare. Da ja alle biefe Kontraverfen an der Latfache nichts andern, jo wollen wir hoffen, bag auch in diefem Saal die Murgeschafte weiter fo reuffieren, wie dies bis jest geichehen.

Was glebt es kommende Woche im Kurhaus ¿

Bur die neue Boche bat die Rurberwaltung ein Brogramm von großer Reichhaltigfeit aufgestellt. Bunachft nehmen morgen, Conntag, die Daileoad-Ausflüge Der Bierergug wird um 4 Uhr ab Rurbaus feine erfte Runbfahrt gunachft über Balbhauschen-Runbfahrweg-Bahnholz-Dambachtal und zurud unternehmen. Nahrfarten find an derTagestaffe imhauptportale gu lofen. Um 113 Uhr mirb die Orgel-Matinee unter Mitwirfung der Altiftin Fraulein Rautenberg, unferer einheimischen Biolinmeifterin Frau Afferni-Bram. mer, des herrn Rabellmeifters Miferni (Orgel) und des herrn M. Sahn (Sarfe) ftattfinden, Diesmal für Abonnenten gegen Borzeigung einer Gartenfestfarte gu 1 IM, für Richtabonnenten gegen Comitagsfarte gu 2 M. Die Abonnenten Borgugsfarte bat bann gleichzeitig gu bem um 4 Uhr beginnenden Gartenfeste mit Bolfs. liederabend bes Gangerchors des Turnvereins Biesbaden und großer Illumination Gultigfeit. Am Montag geht die Mail-coach-Rundfahrt ab 4 Uhr Purhaus über Rundfahrmeg-Fiichzucht-Rlarenthal, am Dienstag nach Biebrich-Riederwalluf über Schierftein guriid. Un diefem Toge wird ber übliche Mufifalifche Abend burch eine Quartett. Soiree (im Abonnement) bes Rut. orchefter. Duaretts unter Mitwirfung der ausge-zeichneten Messo-Copranistin Fraulein Agnes Bitting aus London erseht werden. Am Mittwoch fahrt die Mailoach, der größeren Tour wegen, bereits um 3 Uhr ab Ruthaus über Georgenborn nach Schlangenbad und gurud, abends So Uhr findet im fleinen Kongertigal ein Delo. dramatifder Mbend bei mahigen Breifen und Borjugstarten für Abonnenten des Rgl. Schaufpielers Berrn Parl Beinig und des Rapellmeifters Afferni ftatt. Mm Connerstag fabrt die Mail-coach ihre Baffagiere nach den herren-Giden fiber den Rundfahrmeg nach Reroberg. Griechifche Rabelle und gurud, abends veranstaltet die Rur-verwaltung im großen Saale eine Große Joachim. Bedentfeier unter Rapellmeifter Afferni mit ausaewähltem Brogramm mit dem Biolin-Birtuofen Guftab Maeurer aus Bien (einem geborenen Biesbadener) als Soliften. Die Gintrittspreise find fo magia gestellt, dag an diefem vietatvollen Afte ein großes Bublifum teilnehmen tann. Der Bagenausflug am Freitag geht Rerotal-Safa-

nerie-Chauffeehaus und gurud, abends im Abonnement Operetten-Abend im Rurbaufe. Am Samstag wird der Bagen-Ausflug feinen Rurs nach der Blatte und über den Rundfahrmeg gurnd nehmen, ber Rochmittag ift dem Rindervolf gewidmet, denn ab 43 Uhr veranstaltet die Rurverwaltung im fleinen Rongertjaale und dem refervierten Teile ber Wandelhalle einen Großen Rinderball mit Tombola. Im Conntag wiederholt lich in feinem wöchentlichen Kreislauf der Wagenausflug vom 1. September, pormittags ift Orgelmatinee, für welche mit einem answärtigen Orgel-Birtuofen Berhandlungen angefnüpft find, und ab 43 Uhr Gartenfest mit abendlichem großen Feuerwerk.

Beläifigung durch Teppichklopfen. Mus juriftifcher geber.

(Maddrud verboten.)

Daß bas Austlopfen von Teppidjen nicht allein wegen bes baburch verurfachten Geräusches, fonbern auch burch bas Umberfliegen bes entwidelten Stanbes, einichlieblich ber barin enthaltenen Botterien, eine Belöftigung für die Anwohner, wenigftens foweit fie nicht felbft bie Gigentumer ber getlopften Tepbiche find, barftellt, wirb vielen burch eigene unliebfame Erfabrung flor geworben fein. Mit um fo größerer Frenbe mußte bie Berorbnung einer grofftabtifden werben, welche bas Klopfen von Teppichen, Deden, Betten uim. in folden Bojen ober Sausgarten, welche von mehr ale einem Grundftud umichloffen werben, fowie ju ben Genftern binaus in ber Weife beidrunlend regelt, bag es nur an brei Bochentagen ju beftimmten Ctunben ftattfinben barf.

Diefe Frende ift inbeg nur von turger Doner gemejen. Das Rammergericht bat bebouerlicher Weife in ben allgemeinen Beifall nicht eingestimmt, fonbern burch Urteil vom 17. Gept. 1906 bie Boligeiverordnung für ungultig erflart. Rur für Baber und Rurorte läft es bergleichen Unorbnungen an. weil bort "bie polizeiliche Regelung folder ftorenben Ginfluffe von Bebeutung für bie Babl ber Rurgafte ift, bie im befonberen Intereffe ber Gemeinben und ihrer Angehörigen liegt. Bur eine Großstadt vermag jeboch bas Rammergericht ein berartiges Intereffe ale porliegend nicht anguerfennen, ba in einer folden feiner Anficht nach bie burch bas Teppichtlopfen verurjachte Stanbentwidelung und Störung im Berbaltnis gu ben burch ben fonftigen Berfehr und bie inbuftriellen Unternehmungen hervorgerufenen Uebelftanben eine nur untergeorbnete

Db biefe Erwagung ale gutreffend und enticheibenh anguerfennen ift, burfte bod ernften Bebenten unterliegen. 3mar fann man wohl bem Rammergericht infoweit beitreten, als es Die Rotwendigfeit bes Schupes bes Bublifums gegen bie burch ben garm bes Rlopfens verurfacte Beläftigung nicht für porliegend erachtet, auch neben ber Bestimmung bes § 360 Abi. 11 bes Strafgesebbuches fur eine Boligewerorbnung verwandten Inbalts teinen Blag findet, ba bie Erregung bon garm, ber nicht ungebabrlicher Beife geschieht, burch lanbesrechtliche Borichriften nicht für ftrafbar ertfatt merben fann. Berfehlt ba-gegen ericeint bie Unnahme, bag für bie Boligeiverorbnung jum Schute von Leben und Gefundheit nicht erloffen fein tonne, weil fonft nicht erfichtlich mare, weshalb es erlaubt fein follte, an einzelnen Togen Leben und Gefundheit su geführben und brefe Wefahrbung nur filr beftimmte Tage und Stunden ver-boten murbe, sowie weshalb bas Ansburft en ber Teppiche, Deden ufto, uneingeschrantt geftattet Beibt.

Die Rotwendigfeit bes Teppichflopfens ift ein Gebot gur Erbaltung ber bauslichen Gefundbeit und Reinlichleit. Benn nun einerseits biefe Dagregel mur im Breien ausgeführt werben tonn, anbererfeits aber bie bamit verbunbene Glefahrbung ber Gefundheit ber Rachbarbewohner burch bie Bolizei nach Doglichteit geregelt und eingeschranft wirb, fo tann nicht verfannt werben, bog burch ihre Berordnung bie Polizei allerbings im Intereffe und jum Schupe von Leben und Gefundheit banbelt, und die tammergerichtliche Anichauung, bag bie Gefunbheitsge-fabrbung "nur für bestimmte Tage und Stunben verhoten fei", bie Cachloge fpihlindig auf den Ropf ftellt. Soffentlich gelangt jedoch des Oberverwaltungsgericht, falls es sich mit der Frage einmal zu beschäftigen haben sollte, du einer anderen Auffassung und gibt bem Rammergericht Anlas, seine Ansicht einer berichtigenben Rachprufung gu untergieben.

* 3m Sanbeleregifter ift eine Gefellichaft mit beidrantter Baftung unter ber Firma "Sollander Beringsfifcherei, Befell-Haftung unter ber Firma "Solländer Heringssischerei. Gefellichaft mit beschränkter Haftung" mit dem Sibe in Wiesbaden eingetragen worden. Gegenstand bes Unternehmens ist der Betrieb der Beringssischerei, sowie die Uebernahme und Fortsied der Beringsgeschäfts, welches ohne Attiva und Passidatiedenen Beringsgeschäfts, welches ohne Attiva und Passidatuf die Gesellichaft übergeht. Geschäftsinkrer ist der Kanimann Karl Schels zu Wiesbaden. Der Gesellichaftsvertrag ist um 1. Juli 1907 besw. am 9. und 24. Juli geschlossen. Das am 1. Juli 1907 besto. am 9. und 24. Juli geichloffen. Stammtapital beträgt 20 000 A.

* Die öffentlichen Imbfungen fur Erftimpflinge finden bom 2. bis 7., 16. bis 21. und 30. September fowie 1., 2. und 3. Oftober im früheren Wartefoal bes Beff. Ludwigsbabuhofe, jebes-

mal um 5 Uhr nachmittags ftatt. * Steuers und Wehaltsgahlungen im Schedver. febr. Berr Ctadtfammerer Dr. Gcolg bat an die intereffierten Gelbinftitute folgendes Schreiben gefandt: 3m Berfolg ber fürglich ftattgehabten Beiprechung geftatte ich mir, nodmals barauf bingumeifen, daß die Stadthauptund Steuerkaffe bereit find, Jahlungen aller Urt, auch Bablungen ftadtifcher Abgaben, im Bege bes Hebermeifungs. und Schedberfebre entgegen gu nehmen. 3ch barf Die ergebene Bitte an Gie richten, innerhalb 3bres Weichaftsbereiches tunlichtt dabin gu mirten, daß von diefer Möglichkeit Gebrauch gemacht wird. In erfter Linie ware es ermunidit, daß bas ichon jest geubte Berfahren ber Heberweisung der Steuerbetrage Ihrer Kunden durch die Banten möglichft erweitert wird. Darüber hinaus find jedoch die Städtiiden Raffen bereit, auch Scheds einzelner Berfonen auf biefige Banthaufer an Bahlungsftatt angunehmen, mobei naturgemaß auf der Quittung der Bufas "burch Sched" gemocht merden wird. Es wird dafür Gorge getragen merden, daß auf den im neuen Rechnungsjahr gur Berfendung gelangenden Steuerzetteln ein entipredjender Sinweis auf-

gebrudt wird. * Unter bem fahrenben Buge. Lind Worrfladt ichreibt man: Im einer furchtbaren Lage befand fich gestern ein hiefiger Gifenbabparbeiter auf bem biefigen Babnhole. Er ftanb auf ber Plattform eines mit Robion belabenen Magens und murbe, als fich ber Gutergug in Bewegung befand, inioige eines Ructes von ber Blattform berab auf bas Chienengeleife geichleubert, mo er swifden ben Schienen liegen blieb Der gange Bug rollte über bem Manne babin und nur bem Umftanbe, bag er fich völlig bewegungslos hielt, verbantte er bie Erholtung feines Lebens.

* Rein Gefangswettftreit 1908. Auf Anfrage bes Rolner Mannetgejangvereins über Beit und Ort bes natiften Gejangs. meltstreits um ben bom Rotjer gestifteten Wanberpreis bat bas preugifche Rultusminifterium ermibert, bag enbgultige Beftimmungen barüber noch nicht getroffen seien und ber Wettstreit jedenfalls 1908 nicht stattsinden werde.
Piquidation. Die im Handelstegister eingetragene Ge-

jellichaft: Didelbuder Tonwaren fabrit, Gejell. chaft mit beschränkter Daftung, ift burch Beichluß bom 17. Juli 1907 aufgelöft Alls Lignibator ift ber bisberige Geichaftsfüh. rer Arthur Tanber in Michelbuch bestellt. Die Glanbiger werben aufgeforbert, fich bei vorgenanntem Liquibator gu me.

* Bon ber Elettrifden gestürzt. Gestern abend 8 Uhr murbe bie Canitatewache nach ber Ritolabfirage fode Abelbeibftrage gerufen. Die Frau Marie Ent, 40 Jahre alt, batte fich burch Sture bon ber Glettrifden eine Gehirneributterung gugegogen. Sie murbe nuch ihrer Bobnung Geerobenftrage W gebracht. Der Gartner

6. Worner von bier verbust gur Zeit eine Inchtbaneftrafe von 6 Jahren und mar in Straffingefleibern gestern bem Schof. sengericht vorgeführt, weil er, indem er fich vor einer Frau entblogte und jugleich einige bezügliche Worte an fie richtete, in der Bilheminenstraße im Monat Mai d. 3. biffentliches Aergernis erregt habe, wie er auch früher besselben Desittes wegen bereits eine Borstrafe erhalten bat, Diesmal traf ihn eine Gefängnisftrafe bon 3 Monaten.

Der Tag zwei Rrenger. Der Taglobner Beinrich Leicht. fuß won bier bat einen Cobn, ber ein Freund ber Ungebundenbeit ift und ben Schulbefuch por biefem Freiheitsgefühl an gu-fammen 14 Togen bat gurudtreten laffen. Das Schöffengericht nahm gestern auf Grund einer alten noffanifden Berordnung ben Bater bafür in pro Tag 2 Rrenger ober in gufammen 65 & Strafe. - Chebem mogen berartige geringfügige Strafen angemeffen gewesen fein, beute bienen fie ihrem 3med toum mebr.

情傷

Deine Wegare, Geftern erfchien bor bem biefigen Schöffengericht unter ber Unflage ber fortgefesten roben Difhandlung ihres 9 Sabre alten Stieftochterdens Minna, Die Chefrau des Sabritarbeiters Gheerer aus Biebrid. Die Frau fteht noch in giemlich jugendlichem Alter. Richt allgu lange, nachdem Scheerer Die erfte Frau an Lungentuberfuloje gestorben mar, beiratete fie diejen und brachte ihm auch ihrerfeits ein Rind mit in die Che. Die bamals foum Sjährige Minna war ichwächlich, augenicheinlich von der Mutter erblich belaftet. Gie war im übrigen willig und gutmutig und gab zu befonderen Ausstellungen nach bem übereinstimmenden Urteil affer, die fie fannten, feinerlei Anlag. Richtsbestoweniger verfolgte die Stiefmutter lie bon Anfang an mit einem geradezu fonatifden Saffe, Das Rind erhielt Brügel aus faum nennenswertem-Anlag. Gein fleiner Rorper war, wenn man nach fab, fiber und iber mit Berfarbungen bebedt. Einmal murbe ibm ein Babn eingeschlagen, und wenn bas Rind babei ichrie, ober auch nur einen Schmerzenstaut bon fich gab, wurde um fo ftarfer augeschlagen und mit ben Gugen getreten. Dabei wurde die Rleine weit über ibre Rrafte gu banslichen Berrichtungen berangezogen. Morgens in aller Frühe mußte ie die Treppe pupen, die Koblen aus dem Reller holen etc. etc. und soweit fie während des Tages ein n Augenblid frei batte, wurde fie angewichen, die beiden anderen Rinder ausgufabren. Abende besuchten die vergnügungefüchtigen El tern Balle und andere Beranftaltungen. Das 9 Jahre alte Madden mußte dann die Gefdwifter warten, bisweilen in ben friiben Morgen binein, und wenn die Eltern gurud. famen, erhielt es ftatt Borten bes Dantes Schelte. Berggerreifend führte es gelegentlich Aloge über die unmenichliche, ihm guteil werbende Behandlung. Endlich mischte fic ber Baifenrat ein und veranloßte die Unterbringung bes armen Kindes im Diakoniffenbeim. An diefem Tage berrichte lauter Jubel im Baufe. Die Stiesmutter insbefondere ftimmte Freudengefange an und mußte fich por Subel faum zu laffen. Was den Bater des Rindes felbft anbelongt, jo icheint feine Sauptiduld barin biftanden gu haben, daß er feine junge Fran bei ihren Brutalitaten rubig ne mabren ließ, aber dann und wann ift er nach den Beugen auch felbft aftiv geworden. Außer wiber feine Frau mar baber urfprünglich bas Strafperfahren auch wiber ibn eingeleitet. Gin Beidlug der Straffammer jedoch hatte ibn aufer Berfolg gefett. Heber Die Frau beantragte bor Ce richt ber Bertreter der Anflagebeborde eine Gefangnisftraft von feche Monaten gu berbangen; bas Urteil aber fautete nur auf drei Monate. Wenn bas Gericht auch gleich dem Staatsanwalt eine gang eremplarifche Strafe fur ba Berichulden der Frau für angebracht bielt, jo glaubte es dod, auf die beiden anderen Rinder ber Frau Rudficht nebmen und diefen ihre Mutter nicht allgulange entgieben gut follen. Dag feinerlei Gelegenheit geboten fet, auch bem Bater die gebührende Strafe gu geben, darüber fam in bem Urteil Das lebhafte Bedauern des Gerichtshofes gum Musbrud.

* Bohlhabenber Bettler. In Maing wurde ein Bettler bethaftet, ber über 65 A in barem Belbe bei fich fubrte. Der Betbaftete ftanb, nach ben bei ibm porgefunbenen Briefen, mit et nem auswärtigen herrn wegen bes Antaufe einer Billa in Unterhandlung und befant fich fogar in bem Befin einer Bhoto, oraphie ber Billa, Die er zu taufen beabfichtigte! Hus weiteren Briefen ging bervor, bag ber angebliche Bettler auch über bie gum Billafauf benötigten Rapitalien verfügte; trobbem fan er nicht mehr von bem fur ibn bisber fo eintraglich gemefenes Bettlergewarbe laffen und burchftromert als reicher Mann in Bettlergewand bie Welt. Das hiefige Amtsgericht bat ibn wegen Bettelns ju einigen Sagen Saft verurteilt.

• Untergegangen ift unterhalb Agmannshaufen ein mit Coblen belabenes Schiff. Dasielbe tiegt vollständig unter Baffer und der hintere Teil ragt noch etwas aus bem Maffer

* Der Ballon Biegler, ber borgeftern fruh 6 Uhr in Differ bach mit smei Baffagieren und herrn Dr. Begener als Gifbre aufstieg, ift nach 12ftundiger probitiger Babrt in Binbebets bei Mubbbaulen in Thuringen gelandet. * Lurnsang Amfterbam-Biesbaben-Menione. Mit bem Be-

ginn bes Jahres 1908 läuft ein neuer, mur bie erfte Bod Haffe führender Lugusgug von Amfterbam noch Mentone und aurud, ber in beiden Sabriribtungen Biegbaben berühres mird. Der Bug gebt in ber Richtung nach Mentone bom Januar bis 28. April 1908 nur Dienstags und Camstage. fommt um 10 Uhr 29 Min. abends bier an, fahrt um 10 11 34 Min. weiter und ift um 11 Uhr 14 Din. abends in Frank furt Rudwarts fahrt er bom 3. Januar bis 27. April 1905 nur Montags und Freitags, ab Frankfurt 8 Uhr 15 afin pormittags, an Wiesbaben 8 Uhr 55 Min., ab Wiesbabes 8 Uhr 58 Min. mit Anfunft in Roblens 10 Uhr 32 Din. Der

. Bring Friedrich Rarl Oberft. Rach Beitungsmelbungen wird Bring Friedrich Rarl von Seffen nach bem Manover gum Derft ernannt und mit bem Rommando bes 81. Infanterie-

Sonntag, I. September 1907.

Regiments in Frantfurt betraut werben. Billo Sillesbeim (Sohn bes Raufmanns Bilbelm Billesbeim, Biesbaden, Rirdgaffe 40) murbe als Anerfennung für erfolgreiche Bieberbelebungsverfuche, welche er an bem in feiner Wohnung, Rubwaldftrage 68 (Bodenheim) erbangt aufgefundenen Gdreiner geo-

pold Auer vorgenommen bat, von dem Herrn Regierungsprä-iedenten in Biesboden eine Staatsprämie" zuertannt.

* Naturbistorisches Museum. Ban den Schmetterlingen des fiddameritanischen Gebiets ist von morgen (Sonntag) ab der britte Teil ausgestellt und sind die Sammlungen (Wilhelmstraße Rr. 20 im 1, Stod) morgens bon 10-1 Uhr und nachmittags

ftattfinbenden Aufführung der Operette "Der Bigennerbaron" werben bie Damen Engell und Rramer bie Bartien ber "Arfena" begin, ber "Coffi", fowie Berr Achterberg Die Rolle Des "Sttotar" jum erften Dale fingen; bie mufitalifche Beitung

ift herrn Rother, die Regie herrn Mebus übertragen worden.
- Residenz-Theater. Morgen (Sonntag) nachmittag geht bas beliebte Luftipiel "Rean" zu halben Preisen in Szene. In Dauptrollen sind beichäftigt die Damen Roormann, hammer, Scheull, Bifchoff und bie herren hetebrugge, Baftatt, Sager, Ruder, Tachauer, Miliner, Schönau, Saicha und Ludwig-Sonntag Abend wird die Eröffnungsvorstellung, der liebend-würdige Schwant "Die Welt ohne Manner" wiederholt. — Ohorns ergreisendes Schauspiel "Die Brüder von St. Bern-bard" gelangt am Montag neu einstudiert zur Aufsührung und ber 2. Teil bieses Bertes "Der Abt von St. Bernbard" wirb am Mittwoch gegeben. Die nächste Reubeit am tommenben Samstog ift "Der Dieb" (Le Boleur) von Henry Bernstein. Für die beutsche Bubne bearbeitet von Rubols Lotbar.

. Rurhaus. Die in ber Orgel-Matinee morgen Conntag mitwirfende ausgezeichnete Altiftin Fraulein Rantenberg ift nicht, wie bie Annoncen in miftverftandlicher Beife fagen, bom Stadttbeater in Gffen, fombern eine bejonbers am Unterrhein, Beftfalen und Solland febr befannte Cangerin,

* Saublichere Geftaltung ber 5-Marlftude. Befanntlich idmeben ichon feit langerer Beit Bemühungen, eine banblichere Gestaltung bes 5-Martftudes berbeiguführen. Die Erhebungen ber guftanbigen Stellen find awar noch nicht jum Abichlug ge-langt, boch burfte fich bie Enticheibung wie verlantet, noch nicht allgulange bingieben. Der Reichstag wird fich mit ber fanftigen Geftaltung ber 5-Martftude lebiglich im Ginne einer parlamenjarifden Erörterung gu befaffen baben, ba auch in biefem Salle wie bei allen Reichomungen laut Munggefet ber Bunbegrat Die Große bes Durchmeffers feftlegt.

Der Unfall, welcher fich gu Ende diefes Frühjahrs in der Wilhelmitrage, an der Kreugung der Franffurterftrage ereignete, ein Unfall, bei bem eine Frau, welche an eine Laterne angelebnt baftand und nach der anderen Strokenfeite binfab, durch einen im gestredten Golopp angeritten fommienden Berren gu Boden geworfen, überritten und dabei derart erheblich verlett murde, bag fie an ben Folgen der Bleffuren bald ihr Leben aushauchte, hat zu einer Strafverfolgung des Beteiligten megen fabrlaffiger Verperverletung geführt. Beute vormittag fanden bor bem Untersuchungerichter Beugenvernehmungen in ber

ci

(DE

H-

en

120+

cb-

311

int.

1150

100

oft.

eres

and.

епен

tm

100

firet berg

me di the sale

* Unfalle auf ben prengifd-beifiiden Staatsbahnen. 3m Jahre 1906 find auf ben preugisch-bestischen Staatsbahnen intelamt 163 Unfalle burch leberfahren von gubrmerten auf llebergangen vorgelommen, von benen 62 auf Sauptbahnen, 10t auf Debenbahnen entfallen. Bei ben Sauptbahnen ift faft bie Bilite ber Unfalle auf verfaumtes ober verfpatetes Golieben ber Coranten gurudguführen, mahrend auf ben Re-benbahnen 34 aller Unfalle burch Schuld ber Geschirrfahrer Gubrleute um.) berbeigeführt find. Minifter Breitonbach bat bierous erneut Beranloffung genommen, allen Beteiligten bie maßgebenben Boridriften einschärfen gu laffen und anguorbnen, daß Berftoge ber Barter gegen bas punttliche Schrantenfoliegen auf bas ftrengfte gu beftrafen finb.

* Telegraphijde Gahrfarten-Boransbestellung. Bie bie Gifenbabnverwaltung befannt gibt, entfteben bei ber telegrabifden Borausbestellung bon Sabrfarten gumeilen Schwierigleiten baburd, bag nur bie Rummer bes Buges im Beftell. telegramm angegeben ift, mit bem ber Reifende bie uripring. liche Abgangeftation verläßt. Sat ber Reifende unterwege ben Bun su wechfein und fteben mehrere Babnivege gur Berffigung. to ift es ber Amifchenabiertigungoftation niche immer möglich. ben Bug mit Giderheit festguftellen, mit bem ber Reifende eintrifft. Aunftig foll baber bei ber telegraphifchen Borausbe-fellung von Sabrtarten beutlich angegeben werben, mit meldem Bug ober gu welcher Beit ber Reifende auf ber Bwifchenation eintrifft. Doburch werden Weiterungen bermiebe

Eleftro-Rotationebrud und Berlag ber Biesbadener Berlags. anftalt @mil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für Politit und Seuilleton: 3. B .: B. Rlobing; fur ben übrigen tebaltionellen Zeil: Bernbard Rlobing; für Inferate und Geichaftliches: Carl Roftel, famtlich in Biesbaben.

Ein schönes Schaufenster

d. h. eine wirkungsvolle Dekoration desselben mit den Artikeln der beginnenden Herbst-Saison, ist unstreitig für jeden Geschäftsmann ein nicht zu anterschätzender Mitarbeiter zur Anbahnung eines lohnenden Umsatzen,

Eine Reklame

von weit grösseter Wirkung aber auf den Kreis der ein-heimischen und in der Umgegend wohnenden Kundschaft wie auf eine Vergrösserung derselben ist und bleibt unstreitig einzig and allein das

Zeitungs-Inferat.

Das Schaufenster und seine Dekoration wird nur von den vorübergehenden Passanten gesehen und beschtet, das Zeitungs. Inserat, ob gross oder klein, kommt hunderten und tausen den von Beschauern vor die Augen und während man das Schaufenster nur flüchtig besieht, kann man das Inserat in seinem Lokalblatte be-liebig so und so viele male in Ruhe durchlesen und dabei überlegen, was von den angepriesenen Waren für den Berhst nötig und am preiswertesten ist. Der "Wiesbadener General-Anzeiger" (Amtsblatt der Stadt Wiesbaden) ist in-folge seiner weiten Verbreitung in allen Kreisen der Stadt und Landbevölkerung ein wirksames und dabei billiges Insertionsorgan, weehalb wir denselben den Herren Geschäftsleuten zur Ankündigung ihrer Herbstartikel und aller sonstigen Waren bestens empfehlen. besieht, kann man das Inserat in seinem Lokalblatte be-



Bolitifche Gafte in Berlin.

Berlin, 31. Mug. Seute abend gegen 9 Uhr trifft mit bemt Marienbaber Lugusguge eine perfische augerorbentliche Befandtichaft ein, um dem Raifer bie Thronbesteigung bes Schabs bon Berfien gu notifigieren. Ferner ift in Berlin eine amerifa. mifche Diffigiere-Debutation eingetroffen. Die herren werben ber großen Berbitparabe beimobnen und fich banm gu ben Raifer-Mandvern begeben.

Folgen großer Strapagen im Manober.

Wien, 31. Mug. Bei ben Borubungen für bie Unfang Gep. tember in Rarnten beginnenben Raifer-Manover famen infolge großer Strapagen gabireiche Unfalle bor. Bei ben forgierten Gefechtsmarichen am 26., 27. und 28. Auguft brachen gange Reiben an Ermattung gusammen. Bwei Infanteriften und ein Jager find tot.

Bener auf einem Schiff.

Breft, 31. Mug. An Bord bes Transportichiffes Calebonien brach geftern nacht eine Fenersbrunft aus, mabrend bas Chiff bor bem Arfenal bor Anter lag. Camtliche Feuerwehrlente ber Stabt jowie alle berfügbaren Mannichaften ber Schiffe befampiten bas Bener, welches bas Arfenal und bie benachbarten Sabrgenge bebrobte. Rach einer Berfion follen fich an Bord bes Chiffes Borrate von Bulver und Granaten befunden haben, anbererfeits wird bies aber in Abrebe geftellt.

Auffeben erregenbe Entbedung.

Betersburg, 31. Mug. Wie geftern feftgeftellt wurde, fehlt einer ber unte rieeifden Apparate, bie augerhalb bes Safens verantert find, um bie Antunft bon Schiffen gu fignalifiren. Diefer Apparat ift eine gebeime frangofifche Erfindung und bient besonders für Rriegszwede. Wie es beißt, ift Diefer Apparat von einem fremben Schiffe entwenbet worben, benn bos Rabel, an welchem ber Apparat verantert mar, tragt Souren, bie feinen Ameifel barfiber laffen, bag ber Apparat abgeichnitten ift. Die Entbedung erregt großes Muffeben,

Bum Streif in Antwerpen.

Antwerpen, 31. Ang. Zwifchen Streifenben und arbeits. willigen fremben Arbeitern tam es geftern wieber gu Bufammenftogen. 4 Englander murben überfallen und ichmer migbanbelt. Deutsche Arbeiter erflarten, unter folden Umftanben nicht weiter arbeiten gu wollen und verliegen bas Schiff, auf bem fie arbeiteten. Bielfach ift es ben Arbeitern gelungen, burch ihre brobenbe Saltung Arbeitswillige gur Rieberlegung ber Arbeit gu veronlaffen.

Marotto.

Tanger, 31. Mug. Raifult marichiert nach Morben und befindet fich augenblidlich nur noch 8 Stunden von Tanger entfernt. Geine Unbanger forbern bie berichiebenen Stamme auf, fich Raifuli anguichliegen. 8000 Bergbewohner follen fich bereits für ibn erflart haben.

Rom, 31. Mug. Rach ber Rudfehr Tittonis finbet fofort ein Ministerrat ftatt, ber fich ausschlieglich mit ben Dingen in Marotto beichaftigen wirb.

Deffentlicher Betterdienft

Dienftitelle Weilburg (Landwirtichaftsichule). Borandfichtliche Bitterung für bie Beit vom Mbend bes 31. August bis jum Abend des 1. Geptember:

Rach Bunahme ber Bewolfung morgen troden, wechielnbe Bewölfung ; veranderliche Binde. Temperatur nicht erheblich geaubert.

Benaueres burch bir Weilburger Bertetfarten (monatlich 50 9f.), welche toglich in unferer Expedition ausgebangt merben.

Sprediaal.

Bur biefe Rubrif übernimmt bie Redattion bem Bublifum geget über feine Berantwortung.

Connenberg.

Die hiefigen Bauersteute find durch bas Ctehlen bes Oblies gegwungen, dasselbe unreif abzumachen. Es wäre deshalb febr wiinichenswert, wenn unjere zwei hiefigen Murichugen ein icharferes Mugenmert auf unfere gablreichen Obitfelber richten murben.

Gin Burger.

Heber bas Andwintern bes Getreibes. 3m letten Jahre ift befanntlich ein großer Teil der Binterfagten ausgewintert. Dies hat den Landwirt erneut daran gemabnt, alle gur Mittel Anwendung gu bringen, welche geeignet ericheinen Das Auswintern der Gaat ju verhaten. 3m letten Binter ift nun des biteren die Beobachtung gemacht worben, bag folde Saaten, welche eine fraftige Runftdlingung, fpeziell mit Raltfalgen im Berbit erhalten hatten, bejonders gut durch ben Binter getommen find. Much in früheren Jahren baben fich die Ralifalge als wirkfame Mittel gum Schutze ber Saaten por Froftichaden erwiefen. Auger biefer froftichuten. ben Birtung der Ralifalge fommt bei ben Binterhalmfrüchten noch ihre Rabritoffwirfung febr in Betracht. Es bat fich gezeigt, daß auch auf ichmeren Bodenarten eine Dlingung mit Ralijalgen besonders ben Kornerertrag begunftigt. Es fadt beffer beim Preichen, wenn außer ber allgemein liblichen Dungung mit Ammoniaf. Superphosphat ze. auch noch Staltialge im Berbit vor ber Caat gegeben werden. Gine Dungung mit etwa 1 Bentner 40% Ralifalg pro Morgen oder auf leichten Boben 3 Bentner Rainit bat fich als zwedmäßig erwiefen. Die Galge werden mit eingepflügt oder eingeeggt, tunlichft einige Bochen bor ber 4136 Saat.

Conrad H. Schiffer, Photograph Taunusstr. 24,
Atelier für künstlerische Porträts. Vergrösserungen. 9938

Königliche Schauspiele

Conntag, ben 1. September 1907, Lohengrin.

Romantifche Der in 3 Aften bon Richard Wagner. Beinrich ber Bogier, beuticher Ronig . . . Derr Benfel Bobengritt. Bel. Maller Elfa bon Brabant Bergog Gottfried, ibr Bruber Briebrich von Telramund, brabantifder Graf Ortrub, feine Gemablin. Der Berrufer bes Ronigs . Derr Beiffe-Bintel Sabfliche Grafen und Edle. Bruben tifche Grafen und Edle. Belfranen, Ebelfnaben, Mannen, Frauen, Anechte Ort ber Sandlungt Antwerpen, erfte Salfte bes zehnten Jahrbunderts. Dufifalifche Leitung: Berr Brofeffor Mannftaedt, Spielleitung: herr Regiffeur Rebus.

Unfang 6.80 Uhr. Enbe 10,30 Uhr Grhafte Breife.

> Montag, ben 2. Ceptember 1907. 178. Serftellung

Der Zigennerbaron.
Operette in 3 Atten, nach einer Ergöhlung M. Jofat's pon 3.
Schniber. Mufit von Johann Strauß.
Graf Homonay, Obergelpann b. Temefer Comitates Derr Engelmann.
Conte Carnero. föniglicher Commiffar . Geer Mebus, Sanber Barintan, ein junger Emigrant Ralman Biupan, ein reicher Schweineguchter im Berr Andriano. Bangte Bel. Engell. Arfena, feine Tochter Mirabella, Ergieberin im Saufe Bfupan's Ottotar, ibr Gobn Ftl. Roller. herr Adterberg. Schwarty. Egipra, Bigennerin Coffi, Bigennermadden gel, Aramer. bert Striebed. berr Duller-Treste Serio Bigeuner . berr Ebert. perr Binfa. WibAlb Derr Schmibt, Rancit Ein Berold Dett Spieg. Seppl, Latermenbub, Schneiber. herr Berg. Mitfa, Schiffstnecht Iftvan, Blupan's Anecht . Berr Bebrmann. Bel. Martin. Mina, Arfena's Freundin Ein Bigeunerfnabe . Gifa Reibt. Der Burgermeifter von Bien. Freundinnen ber Arfena. Junge

Cgito's. Schiffstnechte, Bigeuner, Bigeunerinnen und Rinber Erabanten, Grenabiere, Dufaren, Martetenberinnen, Bogen, Sof-herren und Sofdamen, Rathsherren, Bolt te. Ort ber Sandlung: 1. Aft: 3m Temefer Banate. 2. Aft: 3n einem Bigeunerdorfe ebendafelbft, 3, Aft: 3n Bien.

Beit ber Sandlung: Begen Mitte bes porigen Jahrhunderts. Mufitalifde Leitung : herr Rotber. Spielleirung: herr Regiffeur Mebus,

Ende nach 9 80 Uer. Anfang 7 Ubr. Gewöhnliche Breife.

Wiesbadener Tanzschule Abelheibftraße 21.

Inhaber: Fritz Sauer & Frau.

Dobern eingerichteter Unterrichtsfaal im eigenen Saufe. Das Gingeichnen in bie Liften unferer im Oftober beginnenben

Gymnafiaften-Tangfurfe (Quaprillen pon 19 ober 16 Baaren) Albend-Tanzfurje

(Quabrillen von 16 ober 20 Baaren) tann von jest ab bei und erfolgen. Beitere Anmelbungen eingelner Damen und herren, fowie neuer Quabrillen nehmen wir gern entgegen.

Fritz Sauer & Frau, 86 1. Oftober: Mbelheidftrage 21. Bertramftrage 3, 1.



Flasche Mk. 1.90 bis Mk. 5 .--

Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Multerlaugen-Badesalz "Neurogen"

das Dr. med. Alwin Müller-Leipzig berstellte, verwendet man wegen seiner schnellen Löslichkeit jetzt überall und zu jeder Jahreszeit zur Bereitung von

Solbädern im Hause.

Neurogen-Solbäder lassen eich schnell, sieber und beggem in jeder Badewanne herstellen und sind höchst wirksam gegen Rheumatismus, Gicht, Nerven-Herrs, Nieren-Frauenund Kinderkrankheiten, wie Shrophulose und englische Krankheit. Preis 100 kg M. 6.30. 50 kg M. 4.23, 25 kg M. 2.70 ab Bahnbof Leipzig. Probesäckehen à 5 kgfranko jeder Postatation M. 1.65 Neurogen ist in allen Apotheken und Drogenhandlungen in plombierten Originalsäcken erhältlich oder direkt zu beziehen von Dr. med. Alwin Müller Leipzig Y. Leipzig Y.

Prospekte gratis

Mutterlaugan-Badesalz "Neurogen",



und Brillen in jeber Breistage Genaue Bestimmung der Glaier toftenlos. C. Mohn (Juh. G. Krieger), Optifer, Lenggaffe 5.



Herren-

Konfektion

Auf

bequeme Teilzahlung

konkurrenzlos billigen Preisen und günstigen Bedingungen.



Sie sparen viel Geld wenn Sie Ihre Einkäufe

nur bei uns

machen.

Teppiche. Gardinen. Wäsche, Weisswaren, Kleiderstoffe,

Spezialität:

Sie finden bei uns

die billigsten Preise die grösste Kulanz, die denkbar günstigsten Bedingungen Herrenanzüge. Paletots, Knabenanzüge. Damenmäntel, Blusen.

Kostümröcke, Unterröcke,

Kostüme u. s. w.

Damen-Konfektion.

kudw.Marx&Co.

22 Michelsberg 22.

Kunden und Beamte ohne Anzahlung.

Heute Samstag, den 31. August abends von 8 Uhr ab:

Grosses Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des II. Nass. Inft.-Rgmts No. 88 aus Mainz.

Sonntag, den 1. September:

Grosses Frühschoppen-Konzert.

Grosses Konzert.

Sonntag, den 2. September (Sedanfeier)

abends von 5 Uhr ab: Grosses Patriotisches Konzert ausgeführt von der Kapelle des II. Nass. Inft.-Rgmts. No. 88 5277 sus Mainz.

Freiwillige Fenerwehr



Der Bug halt bei gunftiger Bitterung Conntag, Den 1. Ceptember, von nach-mittage 3 Uhr an, auf dem alten Exergierplas an der Marftrage ein

To Bidnid TO

ab, wogu famtliche Feuerwehr-Rameraden, fowie die Ditglieder des Buges mit Familie freundlichft eingeladen werden. Für Speije und Getrante ift befter,s Gorge getragen. Das Rommando. 5289

Wer keinen Plak

in Biebrich - Mosbach zur Kerb ber made fich auf nach ber Schierfteiner. Landitrage in die Kahle Mühle, wo es vorzügliche Speifen, ausgezeichnete Getrante (Alto- und Anti-Alfohol), mahrend ber Rerbtage am 1. und 2. September, befonders Gane.

und Enten-Braten gibt ____ 5286

Wiesbadener

Militär: A Berein.

Sedan=Reier.

Borabend

Conntag, den 1. Ceptember:

Bormittage II Uhr Dieberlegung eines Rranges auf dem alten Friebhof. Bufammentunft 10 Minuten porher am Sauptportal dafelbit.

Abende 9 1thr: Gemeinsamer Festfommere bes Rreis-Rrieger-Berbandes in ber Turnhalle Dellmundftrage 25.

Hauptfeier

Montag, den 2. September.

Radmittage 21/, Uhr: Festzug ber Rrieger. und Militar-Bereine, des Areis. Rriegerverbandes (Biesbaden Stadt) bom Echlogplage aus nach dem Feitplag "Unter ben Giden". Dajelbit: Rongert, Boltofpiele zc. Bus fammentunit 13/4 Uhr im Bereinelolale. Bereineabzeichen find angulegen.

Bir erfuchen die Mitglieder um gahlreiche Beteiligung. Der Borftand.

Zur Einmachzeit empfehle

bestbewährte Fabrikate zu staunend billigen Preisen wegen Aufgabe dieses Artikels.

Telephon Carl Hoppe. Langgasse 15a.

Trikotagen u. Strumpfwaren

Damen und Rinderftrumpfe 25 Bf. Coden von 20 Pf. an

5844 Aug. Scherf, Bismardring

Kaiser - Panorama,

Biesbaden.

Rheinftr. 37, unterh. bem Quifenplat Musgefiellt vom 2. bis 8. Sept. 1907.

Gine hechintereff. Wander, ung von Salzburg zur Wahmannofpige.

Zaglich gröffnet von 10 Uhr morgens bis 10 Uhr abends.

Gintrittspreife.

Eine Reife 30 Big. beibe Reifen 45 Big. Rinder: Eine Reife 15 Big., beibe Reifen 25 Big. Abonn jum belieb, Befuch 4 Reifen 1 - DRt.

12 St. 2,50 Mt., 50 St. 9.— Mt. Bereinstarten : 100 Stad 15 .- Mart. Coulerfarten:

12 Grad 1,50 Warf.

Straussfedern.

In Material gu außergewöhn-lich billigen Breifen.

Strauffed. Manufattur Bland,

Griebrichar, 29, 2 Stod...

Antauf von herren-Rleibern und Schuhwerf aler

Sohlen und Fleck Damenftirfel 2.- vis 2.20 Serrenftiefel 2.70 bis 3.-Meparaturen ichnell u. gut. Pius Soneider, Baben. 350a

Qualitaten, mobenen Garben, elegonter Appretur, Mufter tenirei, liefert

Hermann Bewier, Sommerfeld (Begirt Grantfurr a. b. D.

Tudverfandgefchaft gegr. 1873. 4140

Die Arbeitsfielle des Haff. Gefängnisvereins Schierfteiner rafe linte,

unter ber Bimmermanneftiftung Diefern-Mugfinbeholy & Sad DL 1. Budjen-Bolg à Ctr. M. 171 Teppiche werben gründlich

geflopft und gereinigt Befichingen an richten an Ber malter Fr. Miller, Erbacher-frage 2, 1., r., feith, Sauswart bes Rammeraipis. Telefon,

Rohrffühle,

jeber Art tauft man am befiett in ber Stublmacherei von

7123 A. May, Mauergaife 8.

NB. Nep. u. Glechten von Stablen gut u. bellig.

Brennholz

trodenes Abfallboig bill, ju vert. Stublfabr., Moripftr. 45

Mellingarbeiten f. Neubauten. Treibarbeiten. 4606 Bonis Beder, Murechtfir, 43. 2Bafche jum Balden und Bugein wird angenommen, Rarte

Belenenftrage 1a. 1.

Sonntag

Erstes Spezial-Geschäft am Platze.

Conntag, 1. Ceptember 1907.

Grösste Auswahl von Platten in jeder Presilage wie Grammophon, Odeon, Lyrophon, Beka-Rekord, Homophon, Kalliop. Welt-Rekord, doppelseitig bespielt, 2 Mk, 3 Stck. 5 Mk., 6 Stck. 9 Mk

Heli. Matthes Ww., Kirchgasse 54 1. - Tel. 3425.

Möbel

Polsierwaren Kinderwaden

Warum machen Sie sich es nicht beguem

Grösste Auswahl.

Herren- U. Knahen-

Anzüge

Garderobe

Manufakturwaren

Gardinen

Teopide etc. etc.

Damen-

Ohne Ihrer Kasse wehe zu tun, ers halten Sie Alles, was Sie zur Bes kleidung oder zur Wohnungseinrichtung gebrauchen auf denkbar bequemste Teilzahlung.

Billigste Preise.

Kaufen Sie auf Kredit

ältesten, grössten u. vornehmsten Kredithaus

Wiesbaden

Bärenstrasse 4 I., II. u. III. Etage.



Friid. Rehradout á Pfd.50 Pfd "Gellügel " å " 40

and the same of th

raber und Bubehor, Rab u. Bajamajainen bei 16 Friedrich Mayer, Sellmundftr. 56.

Am 1. September 1907
Eröffnungs - Vorstellung

des

Biophon=Cheaters

Wilhelmstr. 6, Hotel Monopol.

Auftreten bekannter Künstler und Künstlerinnen in lebenden und musizierenden Photographien, unter anderm:

die Damen: Hedwig Francillo-Kauffmann,
Ida Hiedler, Kgl. Preuss. Kammersängerin,
die Herren: Lieban, Braun, Steidl.

Vorstellungen Sonntags: Matinée 12-1 Uhr, nachmittags
4-6 Uhr, abends 7-10 Uhr.

Wochentags: Nachmittags 4-6 Uhr, abends 7-9 Uhr.

Preise der Plätze: Loge 2 Mk., 1. Parkett 1.50 Mk., 2. Parkett

Preise der Plätze: Loge 2 Mk., 1. Parkett 1.50 Mk., 2. Parkett 1 Mk, Parterre -.50 Mk.

Nur noch kurze Zeit! Räumungs - Verkauf,

welche fich bon verfdiebene Gelegenheitskäufen

angesammeit, Einzelpaare, durche gebend bessere Bare in Chroceaur, Bortalfe, Ralb- und Bicheleber für Orrrent, Damen u. Linder werden zu 5, 6, 7-10 M. veefaust; frak. Labenpreis ber verich. Sarten war 7, 10-14 M. Bitte fich doon gu übergeugen, ba bie Mehrgabi ber Stiefel mit ben frub. "Original-preifen" unb ber Fabrifmarte "Goodnear-Welt" u. Sande arbeit verleben find. Gin Boften Damen-Balbidube, Rinder Bortalf: und Chevreaur Stiefel in iconer neuefter Buffon und guter Qualitat . 5242

Mur Meugaffe 22, Rein Laden. 1. Ctod. NB. Ale Gelegenbeitstauf, farb. Stiefel, früherer Cabempreis 10 IR.



durch die Otto 3arob, fen-Berlin, B Friedenftr-9 Jequemste Monatoraten!



Elektrizitäts = Aktiengesellschaft

C. Buchner Wiesbaden - Oranienstrasse No. 40.

Elektrische Licht- und Kraftanlagen, Elektromedizin. Einrichtungen :: :: Elektr. Koch- und Heiz-Apparate :: :: Akkumulatoren und Schalttafeln Beleuchtungskörper jeder Art :: :: :: AHe Betriebs., Ersatz. und Reserve-Materialien für elektr. Einrichtungen. Feinste Referenzen! Unter Anderem:

Ausführung der gesamten elektrischen u. maschinellen Anlage im hies, neuen Kurhaus, Tel. 30. :: :: Telegramme: Elektrobuchner.

Achtung! Hochinteressant! Achtung! Die Geheimnisse von Berlin. Reich illustr. 420 Seit. stark. sensationelle Enthüllungen aus dem Berliner Nacht-

feben nur Wie erreicka ich mein Glück in der Liebe. Von chts hatte und eine Millionärin heimführte nur 2.- Mk.

Enthüllte Geheimnisse der menschl. Macht nur 2.— Mk.

Alle 3 Bücher zusammen nur 6.- Mk. Voreinsendung franko. Wer alle 3 Bücher bestellt, erhält ein reizendes Geschenk gratis. Bestellen Sie sofort, nie wieder-

kehrendes Augebot! J. Geiger, Berlin-Halensee 36, Johanngeorgstr. 11.

Douheim gegründet 1875,

fucht einen tüchtigen

rige

Angebote mit Breisforderung find bis gum 7. September 3. an ben Borfigenden herrn Rarl Commer, Dogheim, Obergaffe Dr. 32, gu richten.

Der Boritand.

Beidnungen auf bie neue

4° Anleihe der Stadt Freiburg jum Emifionsfurfe von 97,85% werben bis fpateftens 3. Gept. 1907 provifionofret entgegengenommen von

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 111.

Kirchweihfest. Rambach Saalbau "Zur Waldlust".

Größter und iconfter Gaal ber Umgegend.

Bu unferem am Conntag, ben 1., Montag, ben 2. n. Countag, den 8. Ceptember ftattfindenben

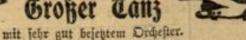
Kirchweihfeste

bringe ich meinen bochberehrten Gaften, Freunden, fowie einem berehrten Bublitum meine auf bas befte eingerichtete Lotalitäten freundlichft in Erinnerung.

Gur nur gute Epeifen und Getrante ift auf bas befte geforgt. Mb nachmittage 4 Hhr:



Großer Tanz



Um gablreichen Bejuch bittet

Louis Röhrig.

runebenstehenden konkurrenzlosgünstigen Bedingungen kann einzig und allein nur das grösste und älteste Kredithaus

Sonntag, 1. September 1907.

Wiesbaden, 33 Friedrichstrasse 33

Kredit nadı auswärts. — Lieferung tranko.

Anzahlung

- 1 Bettstelle
- 1 Tisch
- 2 Stüble
- 1 Spiegel
- 1 Tisch 1 Spiegel 4 Stühle

Die Höhe der Rateuzahlungen

Anzahlung

1 Bettstelle m. Matratze

5916

Arthur Roobe Georg Rud:r

Bolfgang Legler Reibold Sager

Rubolf Bartat

Mibert Abbier

Clara Rraufe

Gerbard Safdja

Bein; Betebrügge

Griebrich Degener

1 Kleiderschrank

1 Küchenschrank

Anzahlung

- 1 Bettstelle m, Matratze und Keil
- 1 Kleiderschrank
- 1 Sofatisch
- 4 Rohrlehnstühle
- 1 Teppich
- 2 Bilder
- 1 Spiegel
- 1 Küchensehrank

1 Küchentisch

Anzahlung

- 2 Bettstellen mit Ma-
- tratzen und Keil Kleiderschrank
- Vertiko
- Sofatisch Trumeau mit Stufe
- Teppich 6 Stühle
- Regulator Kachenschrank
- 1 Küchentisch

Jeder Käufer erhält ein hübsches Aufstellbild gratis

stimmt der Käufer.

Obron, Bonophon, Lyrophon, Bolipphon, Kalliop, ferner Belt-Refort, große, 25 am boppelfeitige bespielte Blatten a Stud 1.50 Dt. bei Abnahme von 6 Stud 1.40 Dt., 12 Stud 1.80 Dt. 20 Stud 1,20 Dt. Große Auswahl, Mui Bunich Teilgablung.

SpredjeMpparate.

Gw. Stocker, 52 Webergaffe 52.

jeber Art. Sprechit.: Berftags pon 10-12 und 3-5 Ubr Bleichstraße 43,

Woitke.

Rurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 1. September. Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Sadony.

Morgens 71/2 Uhr: 1. Choral: "Aus tiefer Not schrei ich zu dir" Ouverture gur Oper "Titus" W. A. Mozart Air de Ballet J. Offenbach Transaktionen-Walner Jos. Strauss Der Erlkönig, Ballade F. Schubert 6 Potpourri aus der Oper "Der Troubadour" 7. Fröhlich Pfalz, Gott erhalts, Marsch Stasny Th. Gruss

Gernfprech- Unidlug 49.

Gernipred anichlug 49. Direftion: Dr. phil. D. Btauch Dutenbfarten gultia. Bunfgigertarten gultig.

Conntag, ben 1. Ceptember 1907.

Die Welt ohne Männer

Schwant in biei Atten bon Alexander Engel und Juins Sort. Spielleitung: Dr. Berm. Rauch.

Gufti Branbl Christine Doll mager Baula Fehringer Bromilla Burgl Dr Ferdinund Specht, Abvolat Dr. Dar Balbed, Rongipient Gamperi, Rangleibeamter Schmibt, Rangleibeamter herr Webbart Abele, feine Gran Diggi, Riavierigalerin Emoboba, Sausbeforger Gin Brieftrager Ein Dienftmaun Raffendffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Bertha Blanben Gife Roormann Steffi Canbori Rofel ban Born Theo Tadiquer Mubolf Bartat Beorg Muder Friebrich Degener Gerbard Saicha Theodora Borft Belene Beibening Rar. Feiftmantel Arthur Mbobe Billy Edidfer Ende nach 9 Uhr.

Conntag nachmittag 1/24 Uhr bei halben Breifen-

Rean

Genie und Leidenfchaft.

Enftfpiel in 5 Aufgagen nach bem Frangofischen bes Mer Dumas (Bater) von Ludwig Barnay. Spielleitung: Georg Ruder

George, Bring ben Bales Giraf von Coefeib, banifcher Gefanbter Griffe Beiena, feine Gemablin Grifin Amy von Goswill Lidy Sarah Brigibon Lard Minie Bamptoncourt Gir Arthur Reville Marquis van Benuvoir, frangofifcher Befanbter Marquife bon Beauboir, feine Bemablin Dig Relly bon Longswood Anna Danby Ebmund Rean Der Regiffeur bes Coventgarden Theaters Barbotphe) Shaufpieler

am Drury Bane Theater Dabib . Darins, Theaterfrifeur Salomon, Souffleur Der Theaterargt Der Ronftublet

Beith (Geillanger Beer Bart, Wirt berMatro fenfchente "BumRobleniody" John Coole, "Der Borer", Matrofe Brorg, ein Schiffer

Louife, Rammerfran der Grafin Selena Gibbon, Diemer bes ifrafen Berionen bes Bwifdenfpiels:

Ronig Claubins bore Danemart Bolonius, Oberfito mmerer Samlet, Cohn Ded'arrigen is. Reffe bes jebigen Ronigs Ophelia, Tochter bes Bolonius

Bords und Babne. Schanfpieler. Matrofen. Die Danblung ipielt in Bonbon, Beit: 1820.

Rubolf Bartet Brimbolb Cajer Mgnes Sammer Georg Ruder Clara Straufe Cofie Echent Albert Röhler Arthur Rhobe Billy Schafer Theodora Porft Mlice Barben Gife Roorman Being Betebrügge Mar Ludwig Gerbard Salcha F. lebrich Degener Mar Ludwig Billy Schafer Theo Lachauer Bolfgang Legler Friedrich Degener eteffi Gandori Beleine Leibeming

Frang Queig Dr. Briren Mr. Farmer Ebmund Regn Rig Sibons Geiltanger.

Mrtbur Rhobe Miltner: Echonon

Wolfgang Legler Minna Mgte

Montag, den 2. Ceptember 1907. Die Brüder von St. Bernhard.

4854

Schaufpiel in 5 Aufgugen bon Anton Dhorn. Spielleitung: Dr. S. Mauch. Rud. Miltner-Schonau

Manche bis

Ciftergienfer-

Riofters

St. Bernharb

Der Gubprior, Gribolin, Gernag. Simon, Meinrab,

Grharb, Fr. Erbard, Rieriter, fr. Gales, Bruno, Rovig,

Dobler, Drecheler Marie, feine Frau Grethe, ibre Tochter Frang Richter, Tifchler Beintmann, Rlofterforfer

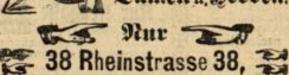
Elje Neormann Sans Bilbemb Then Tachquer Die Danbtung ipieit in ber Wegenwart und gwar mit Ausnahme be zweiten Aufguges, beffen Schaublab bie Bobnung Dobiers ift, im Riofter Gt. Be nhard.

Raffenöffnung 61/2 11br. Unfang 7 Ubr. Enbe 9.30 Uhr.

Handels- und Schreib-Lehrauftalt Ranges Bewährtestes Institut



für Damenu Berren.



Ede Morikfirage.

3-, 4- und 6-Monats-Kurse. Jahres-Kurse. Befondere Damen Abteilungen. 20

Der Unterricht wird entsprechend dem Verständnis u' der Auffassungsgabe jedes einzelnen Schülers erteilt genau nach den Anforderungen der Praxis, 8054

Nach Schluss der Kurse: Zengnis. Empfehlungen. Kostenloser Stellennschweis.

Brofpefte, "ustuntte se, fret burch bie Direfrion.

Eliquidampischumanri. Rolnifde und Duffeldorfer Gejellichaft.

Abfahrten von Biebrich mergens 6.25, 8.30, 9.25, (Schnellfahrt): "Boruffia" u. "Raiferin Auguste Biftoria"), 9,50 (Schnellfahrt: "Barbaroffa" und "Elfa"), 10.40, 11.20 (Schnellfahrt: "Deuticher Raifer" und "Bilhelm, Raifer u. Ronig"), 12.50 bis Roln; mittage 1.30 (Güterichiff) bis Robleng; 3.20 (nur an Conn- und Feiertagen) bis Afmanushaufen, 4.20 bis Andernach, abends 6.20 bis Bingen, mittage 2.25 bis Mannheim.

Bepadwagen von Biesbaben nach Biebrich morgens 710 3

Dampfichiffahrt August Waldmann. Bon Biebrich nach Mains at Schloß "Aufteftraße-Haupt-babnbof-Mains 20 Min. später 9°, 10°, 11, 12°, 1, 2, 2.30†, 3, 4, 4.30†, 5, 6, 6.30†, 7, 8, 8.45. Bon Mains nach Biebrich ab Stadtballe (Raiferfix-Haupthhi 7 Min. später, 9°, 10, 11, 12, 1°, 2, 3, 3.30†, 4, 5, 5.30†, 6, 7, 2.30†, 8, 8.45.

7.30†, 8, 8.45.

* Rur Sonn- und Feiertags. † nur bedingungsweise, Bochentags bei ichlechtem Wetter Feginnen bie Fahrten erft um

hr. Sonne und Beierrag en, halbftinblid. Brachtguter 30-40 Pfg. per 100 Rile, Extrabobte für Gefellichaften. Ronate u. Caifon Mbonnemente.

Walhalla = Th

Conutag, den 1. Ceptember 1907.

Die luftige Wittve. Operette in 3 Aften von Biftor Loon und Leo Stein. Mufit wes

Frang Lebar. Dirigent : Ropellmeifter Dr. Ditgenn. Beiter ber Borftellung: Direftor &. Rorbert.

Berfonen: Baron Mirto Beta, pontevebrinifder Gefanbter in Paris

Balencienne, feine Frau Graf Danilo Danilowitid, Gefanbtichafts. Sefretar, Ravalleriefentnant i. R. Sanna Giawari Camifie be Roifillon

Bicomte Coscaba Raoul be Et. Brioche Bogbantwitid, pontevebrinifder Ronfal Sp.viane, feine Frau Aromow, pontevebrinifder Gefanbifchafterat

Olga, teine Frau Penifcher Oberft in Benfion und Militarattachee

Prastomia, feine Frau Riegus, Ran lift bei ber pontepebrinifden Wefanb. fdjaft

Solo Dobo JonsJon Fron Fron ClosCio Margot Ein Diener

Brifctten

Emmy Bapf Gilly Rruger. Renny Rnofe, Sann Reimers Beorg Beder

Elli Edumann

Sanni Reimers Luife Ranb

Arthur Grogmann

Sanns Gem ier

Sanna Simon

Ornno Balbom

Bernharb Rorner

Geory Mirganber

Paul Wigmann

Sans Aboli

Dubert Bort

Carlo Berger

Frett Krang

Menny Boefe

Elfe B f ge

Bennbu note

Pani Schulte.

Sans Gemeier

Sanna Simon

Sans Abolf.

Subert Born.

Unnie Boefe.

Mar Fifcher. Elli Shumann.

Carlo Berger.

Gife Dingge, Bebwig Bilbed

Mar Dres

Ernit Seimbad. Georg Mieranber

Luife Raab

Barifer und pontevebrinifche Gefellicaft. Guslaren. Mufitanten. Dienerschaft.
Epielt in Baris beutzutage, und givar: Der I. Afr im Galon bes pontevebrinischen Geianbifchaftspalais, ber 2. u. 3. Afr einen Tag. Polienbiffunne 7 Uhr.

Raffenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr Montag, den 2. September 1907,

Bis früh um Fünfe! Schwant mit Befang in 3 Aften von Jean Aren and Arthur Lipfdit

Befangsterte bon Mifred Schonfelb. Dinfit von Paul Linte. Regie : Direttor Rorbert. Dirigent : Rapellmeifter Rrofer,

Berfonen. Gottlieb Bangenberg, Gebeimer Expeditionefefretar im Minifterium bes Mengeren Baul Gonlie Quife, feine Frau

Ena) feine Tochter Benno Mingmann, Zollinfpettor, Boris Mann Florian Deimbal, Arriftiicher Leiter bes Rabarets "Bum Wolfenscher" Marja Mariani, Barjuftangerin Botblaus Olat Baron Areftowath Dr. Mireb Robiraufc

Sigurb Edalbe Bobife, Regierungerat Ligaldin, Polizeifelretar Brofite, Bebeimer Raitulator Augufte, Dienfimabden bei Bangenberg . Meher) Reliner im "Bollenfeben"

Carmen Bolotte Edinbinatin

Georg Beder Gufte re. - Der 1. Aft ipielt im Rabaret "Bum Bollenfeben". ber 2. nub 3. Altr im Garten bes Geheim-Setretars Ban jenberg. Raffeneffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Opernglafer, Feldstecher, in jeber Preislait 4008 C. Höhn (3nh. C. Krieger, Langgaffe 5.)

"Hotel Nonnenhot,"

Mabenblich bon 8 Uhr ant

KONZERT Rirdgaffe 15, Ede Quifenftrage, bes beliebten I. Rhein. Ronig' Bufdardt-Rünftler Enfembles (Galon-Sertett).

Sonntags geöffnet!

Die Nachfrage

Fahrstuhl!

nach unseren

dass wir nicht umhin konnten, trotz der enormen Spesen, die eine solche Reklame verursacht,

Jedem, der sich in der Zeit vom 30. August bis inkl. 14. September,

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt,

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes,

26 cm breit und 30 cm hoch mit Karton, zu verabfolgen.

5268

Für die Haltbarkeit der Bilder wird garantiert.

Wiesbaden, Gr. Burgstr. 10.

Trotz den biltigen Preisen künstlerische Ausführung.

Postkarten

Wiesbaden, Kirchgasse 15.

Besitzer: Franz Bayer.

Neu, vollständ, feuersicher gebautes Hotel m. allem Komfort

Grosses Wein-Bier-Restaurant

Exquisite Küche. Diners à part von 12-3 Uar zu 150, 2.00 Mark und höber. Abonnement. Soupers von 6 Uhr ab zu 1.50 Mk und höber. Reichhaltige Frühstücks- und Tageskarte.

Elegantes Catè-Restourant mit 5 erstklassigen Billards. I. Hage:

Galerien, Portierenstangen

in allen Langen und Farben. Rojetten, Jugquaften, Ringbander, Rouleaukordel, Galeriefrangen u. Borden Rouleau= u. Gardinenstangen

bis 4 Meter lang. Gardineneisen, Baken, Rollchen etc.

Spezialität:

in jedem Durchmeffer, mit und ohne Bug, in allen Langen und brei Qualitäten.

Rompl. Garnituren von Di. 6.00 an.

Meff. Betthimmel von Mk. 12.— an Wandarme, Bilderdraht

Türheber, Ditragenftangchen Treppenfeilhalter, Teppichechen

Moderne Möbel-Beschläge

Möbelrollen, Linoleumschoner Meff. Treppenläuferftangen u. Defen in allen Laugen und Starten

meffing-Schienen für Treppen, Linoleum u. Tep-

Heidifrake

Spezial-Geldhäft in fämtlichen Bedarts-Artikeln der Tapezierer-, Dekorations- und Möbelbelchlag-Branche. Telephon 2706. 9119

Bierfiadt, "Saalban jum Adler", nen erbant, Tangflache ca. 180 C.nabe.-Diet. Seute Conntag von 4 Uhr ab:

Große Tanz Minfit, DE Deine. Brit Befiger. wogn freundlicht einlebet

neu! Reu! 1000 Berjonen faffend, 200 qm Meter Tangflade, Bartettboden.

Sonntag: Große Canzmunn,

ausgeführt bon ehemaligen Mitgliedern Des Feldartillerie-Regimente Mr. 27.

Gur prima Speifen und Getrante ift beftens Gorge getragen. Bu gabireichem Bejuche ladet ergebenft ein Ludwig Giebermann, Befiber.

Bieritadt. Gafthaus u. Saalbau "Zum Bären"

Ren erbanter, 1000 Berionen faffenber Sanf. ff. Tanfflache. Beute fomte jeben Countag von 4 unr ab : Große Tanzmusit.

(Sturies Orcheiter.) Ceparates Salden fur Ge ell'datten. - Garten. - Brima Gefrante (eigene A. f imeinfeiter i), famte marme n. falte Speifen ju jeder Tagesgeit. Telefon 3770. Gart Friedrich, Befiger. 3878

Bisherstadt Saalbau "Bur Roje".

Grobe TAFE-NUSING.

prima Speifen und Getrant , morn eegebent einlmet Ph. Schiebener, Befiger.

Nassauer Hof, Sonnenberg.

Seute, fowie jeden Conutag : Große Tangbeluftigung.

Empfehle gleichgeitig einen prima Apfelivein, fowie ein porgugliches belies Bier bon ber Germania. Brauerei.

Borgfigliche Speifen gu givilen Breifen. Dodadtend Wilh. Frant.

Telephon No. 432

Schönster Ausflugsort am Platze. Möblierte

Zimmer und Pension empfiehlt

W. Hammer, Besiker

3m unmittelbarer Rabe ber Gifentann-Baltefielle. Großer Caci, prachwode Zerraffen mit Anofich: auf ben Rhein und bas vis-a-vis liegenbe Bacharad.

Rainereine Beine, ff. Bier, gute Ruche, Fremdengimmer. Ris Ansfin Bort für Bereine und Grienfchaten febr ju empfehlen. Reuefter Platten-Sprechapparat. Befiger : Frang Bint. Stot.

Biebrich a. Rh.

Salteftelle ber Stragenbahn Biebrich (Schlogpart).

Bahrend der Rirchweihtage, 1. u. 2. Ceptember:

bei Wein.

Start bejehtes Orchefter.

Großer ichattiger Garten.

Brima Epeifen und Getrante.

Bum Bejuche labet boflichft ein

5239 3. Sauter.

Kirchweihe Bierstadt. Gafthaus zum Naffauer Hof.

Bu ber am 1. u. 2. September u. S. Geptember fiattfindenden Rirdweihe ladet freundlichft ein.

Georg Deinlein.

Rambach bei Wiesbaden. Gafthaus "Jum Taunus". Schönfter Musflugsort der Umgegend bon

Wiesbaden. Schone geraumige Lotale, ichattige Teraffe mit

Fernblid, Rellerstopf und bem weftlichen Zaunus. Großer Gaal 482 am, jur Abhaltung von Tangvergnugungen für Bereine und Befellichaften. Schone Fremdengimmer mit voller Benfion 3 Dt. Um geneigten Bufpruch bittet

Aditungsvoll L. Meister, Befitter.

Bom 1. bis 30. Ceptember 1907:

liglich Grosse Konzerte

Elite Damen-Rongert-Orchefter Sans Boichl. 7 Damen. 5241

Bu der am 1., 2. und S. September flatifindenden Kirchweihe empfehle meine Lotalitaten.

Dfferiere als Spegialitat:

ff. gefüllte Babnen.

ff. gefüllte Enten.

Prima reine Weine.

1000 Berionen faffenber Caal. - ff. Tangflache. - Gr. Garten.

=== Separater Speifefanl ==

Novegnutchl

Marl Friedrich, Befiket.

für den Umzug, Wohnungs- und Hausput

Büritengeschäft

Alle Sorten und zwar: Fenster u. Wagenleder, prima Ware, zu 40, 50, 75, 85 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, 2.50 Mtl Edmuth u. Abseisebürsten zu 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 60, 75 Pf. und höher. Edrubber zu 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 75 Pf., 1.— und 1.50 Mt., große Auswah. Buti- u. Schenertücher, Aufnehmer 2e. 3n 10, 20, 25, 30, 35, 40 und 50 Bf. Sandfeger 3u 30, 50, 60, 75 Bf., 1.—, 1.25, 1.50, 2.— und 3.— Mt., prima Ware Bodenbejen mit Stiel 3u 50, 75 Bf., 1.—, 1.20, 1.50, 2.—, 3.—, 4.— u. 5.— Mt. Teppidbefen u. Teppidhandbefen ju 50, 60, 75 Bl., 1.-, 1.50 und 2.- Dit. Strafenbejen oder Biaffavabejen gu 50. 60. 75 Bi., 1.-, 1.50, 2.- Mt. Rlosettbürsten zu 35, 50, 75 Bi., k.— Mt. Erferwischer u. Spinnenköpfe. Wichsbürsten zu 25, 35, 50, 75 Bi., k.— Mt. Grferwischer u. Spinnenköpfe. Reiderbürsten zu 30, 40, 50, 75 Bi., k.— k.50, 2.—, 2.50, 3.—, 4.50 u. 6.— Mt. Möbelbürsten zu 50, 75 Bi., k.—, k.50, 2.—, 2.50, 3.—, 4.50 u. 6.— Mt. Möbelflopfer zu 20, 25, 30, 35, 50, 75 Bi., k.—, k.50 Mt. was höher,

Fußmatten 3u 30, 35, 40, 50, 60, 75 Bf., 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 4.— u. 5.— Mt. Benfterichwämme 3u 10, 15, 20, 25, 30, 50, 75 Bi., 1.—, 1.50 und bober. ferner alle Rinder, Toiletter, Bader, Pferder u. Bagenichwämme in großer Auswahl, Barkettbürften, Parkettbohner oder :Edrubber, Teppichkehrmaidinen, Bugburften ze., alle Urten Stahlbrahtburften, auch gu tednifden Zweden

Speichen: und Wagenbürften. Billigite Bezugequelle fur Sotele, Benfionen und Biedervertäufer ze. Berner empfehle meine Toilettes, Barfumeries, Reife u. Badeartitel, Roffer. u. Lederwaren in größter Auswahl und billigften Breifen.

Rote und grune Habatimarten werden ausgegeben. 🤝

Bahnhofftr. Bahnhofftr.

Bu ber am Countag, ben 1., Montag, ben 2. Ceptember und Countag, ben 8. Ceptember ftattfindenden

irchwei

laben wir die Bewohner von Biesbaden, Marenthal in Umgebung freundlichft ein. Johann Ostermeyer, "Bum Balbhorn".

Fritz Jürgens, "Sloftermühle".

Bu ber am Countag, den 1., Montag, ben 2. und Countag, ben 8. Ceptember ftattfindenben

Kirdweihe,

verbunden mit großem bift. Rirchweihaufzug burch bie Rirdweihburiden (eines jeden Gefttages), jowie Berlofung eines Rerwehammele, ladet ber Unterzeichnete ergebenft ein.

Bur prima Speifen (Sahnen ze.) u. Getrante ift beftens Gorge getragen.

Großer ichatt. Garten. Gutbefestes Orchefter.

Größter Caal am Blage.

Modegnungevoll Seinrich Brühl, Befiger.

Mosbacher Kerb

wieder in althergebrachter Beije gefeiert werden. Bahlreich find die Anmeldungen für Schaububen, Raruffele, Rinematograph und fonftige Boltsbeluftigungen, barunter viele in hiefiger Begend biober noch unbefannte Reu-

Tanzaelegenheit ift in ausgiebiger Beije in famtlichen Galen porhanden. Romiter und Chanjonetten modern und volfstümlich werden für die nötige Erheiterung

Bir Unterzeichneten werden fur leibliche Bedurfniffe, burch Lieferung befter Speifen und Getrante Rechnung tragen. Bang Biebrich richtet fich, die wiedergewonnene Rerb entiprechend festlich gu begeben, furgum alle Angeichen fprechen bafür, fowie alle Borbereitungen, bag bas Geft einen groß. artigen Berlauf nimmt, weshalb wir alle Freunde eines volkstümlichen Feftes

hiermit gang ergebenft einguloben. Hochachtungsvoll

Gaftwirte-Verein Biebrich und Umgegend.

Bu unjetem am Countag, ben 1. Ceptember, Montag, ben 2. Ceptember und Countag, ben 8 Ceptember flattfindenden

bringe ich meinen hochverehrten Gaften meine auf bas befte eingerichteten Lofalitaten freund. lichft in Erinnerung.

Gir nur gute Epeifen und Getrante ift in altbefannter Beije auf bas befte geforgt. Ab nachmittas 4 Uhr:

(mit fehr gutem Orchefter bejest). Unch finder bei diefer Gelegenheit ein Unfang Durch Die Rirchtweihburichen

ftatt mit einer Sammelverlofung. Um gabireichen Befuch bittet

Ludwig Meister.

Nur einige Tage.

Wegen Umgug und vollständiger Neueinrichtung foll ganze Lager in einigen Tagen möglichst vollständig geräumt fein. Um dies zu ermöglichen, werden fämtliche Waren fabelhaft billig ausverfauft.

Schuhwarenlager Wilh. Pütz.

Bleichfte. 39, gegenüber der Soule.

Gafthaus zum Rebstock.

Bu ber am 1., 2. n. 8. Ceptember fattfinbenben

labe ich hiermit Freunde und Befannte, fowie bie Ginbohnericaft Rambache und Umgebung freundlichft ein. Bur gute Speifen u. Getrante ift beftene geforgt.

Bon nachmittags 4 1thr ab: Große Tanzmunt.

4117

Der Befiger: Johann Meurer.

BB Reel . Sinfelhaus . Muringen-Wedenbach

Schonfter Musflingbort ber Umgegenb. In felbftgefetterter Apfetwein, vorzügliche landliche Speife.

Kirchweihe Bierstadt. Saalban zur Rose.

Bu ber am 1. u. 2. Ceptember u. S. Ceptember ftattfindenben

ladet ber Unterzeichnete ergebenft ein. Bir prima Speifen und Getrante in beftens Sorge getragen. Empfehle ig. Geflügel 2c. Bon nachmittags 4 Uhr ab:

4118 Große Tanzmufik mit febr guter Ordefterbejegung. Philipp Schiebener.

Emferitrafte | nalor Emferitrage

amufiert man fich am beften. 9337

- De Maria Maria

Der Arbeits: Madweis

Biedbabener General: Auzeiger"

wird täglich Mittags 3 Hhe in unferer Ep pebition , Mauritinaftr. 8 angefchlagen Bon 41/2 libr Radmittags an wird ber Arbeitomartt Toften 108 in unferer Erpedition ber-

Stellengeluche

Colib. Man, 34 3ahre, verheit mit gut. Bewaniffen, fucht Stellung ole Bader, Erp. eb. fonft. Bermerben. Off. u. Chiffre R. B.

Jung. Baufdreiner fucht auf gleich Jahresftelle in größerer Schreineret. Off find gu richten an Raspar Lobler, Klacenthalerfit, 6, 3. St. 5028

Sausverwaltung übernimmt feibitand. Architeft. Dff. unter f. 5059 an die Erp. biefed Biattes.

Junger firebfamer Dann fucht Etelle als Auslaufer ober fomftiae Bertrauenaffelle. Wellripftraße 18, Bbb. 3.

Unabhäng. Madden fucht Beschäftigung 525. Rariffrage 28. Sth. 2 Tr.

Fran

fucht einen Lab, ob. Baro g. puben 91. Ellenbogengaffe 6, Debger-

Offene Stellen

Männliche Personen. Tüditiger

Tapezierergehilfe per fofort grindt, 486 Elvers & Pieper. 50 bis 60

Gebr. Rogbach. Rellerfir. 17 u. Lubmight. 11, 20-25 Grundarbeiter

Bauftelle Raiferftrage bei Muer u. Rober.

Kohlentuhrmann

gefudt. Bu melben v. 12-2 Uhr Rariftrage 9 part. 5191 Junger fauberer Sausburfche

Cheffel, Bebergaffe 13.

Junger Hausbursche gefucht Raifer-Friedr ich-Ming 8

Lohnende Arbeit

bietet fic vom 15. Gept. bie 10. Oftober im Möbeltran sport-Gewerbe

während der Umjugszeit! (Dt. 4.—, Dt. 4.50 und Dt. 5 pro Tag und Trinfge ber).

Tüchtige Arbeiter, welche beabsichtigen, ale Trager ober Silfspader die Umfugszeit mitgumochen, tonnen fich je bt ichon melben unter Angabe bret feitherigen Zatigleit

L. Bettenmayer. Sigl Boffpediteur Bicobaden

5087

Mbt. für Diebeltranspotr. Lagerung u. Berpadnng.

Celbftand. Edreinergehilfen banernber Stellung Rarl Blumer & Cohn, 4609 Dobheimerfte. 35.

Sonntag, I. Geptember 1907.

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis, Ed. 574. Rathaus. 2:1 574. Stellen jeder Berufoart für

Danbmerler, Gabritarbeiter, Tag-

Rrantenpfleger und Strantenpflege. rinnen. Bureau- u. Berlaufsperfonal. Röchinnen.

Allein. Saus, Ruchen- und Rinbermabchen. Baid., Bug. u. Monatsfrauen. Banjmabden, Buglerinnen u. Zag-

Bentralftelle Der Bereine: Biesbadener Gafthof, und Badehaus Juhaber" "Genfer Berband", Berband deutscher Soteldiener", Orts. verwaltung Wiesbaden.

Weibliche Personen.

Rockarbeiterinnen Taillenar beiterinnen Zuarbeiterinnen

per fofort auf bauernb verlangt 640 D. Stein. Bilbelmitr, 36.

Tüchtige 1. Taillen= u. Rockarbeiterinnen

gegen bouten Cobn für hauernb gefucht. Ebenfo auch tuchtige Zuarbeiterinnen

finden bauernbe Beichaftigung. 4798 BBiegand, Taunnaftr. 13. Berfelte Rod- und Zaiffen arbeiterinnen gegen boben

Lohn gejucht. 3. Bacharach. Gur unfer Burean fuchen mir

junge Dame.

welche grandlich flenographierent und Schreibmaichine ichreiben fann jum fofortigen Mutritt, Givere & Bieper.

Befucht gum 15. Cept. felbftanbige Köchin

bie etwas Sausarbeit übernimmt. Melbungen v. 9-3 Uhr ob. aben bs. Frau Reg.-Rat Rorth, Mimineuftr, 6.

Berfefte Büglerin

für ine Saus gefucht 48'. Gneifenauftr. 7. 1. rechte.

Tücht, Mädchen gefucht bei Burt, Geeroben-ftrage 28. 5148

Madden für Rudjenarbeit fof. gefucht, Lohn 30 DR. Sotel Reichspoft.

Ginf.y Mlleinmadden gef. welches einigermagen tochen tann und bie Sausarbeit grundl. bet-Raberes Briedrichftrage 40

Ein tüchtiges Mädchen

Zücht. Alleinmadden gefucht jum 1. Ceptember 4246 Walluferftrage 10, part.

Lüchtiges Mlleinmadden per fofort in fleinen Sanshalt nach Bonn geincht. Bebergaffe 10.

Lehrmadden für feine Damenfcneiberei gegen 5055 Bergutung gefucht. 50

Sause, Rinb .. Alleinmabd. 35 DR. monatt, i gut. Berricafteh Stellenbureau Magballembowih!i, Borthftrage 13, 2 3859

Chriftlidies Beim, Berberftr. 31, Bart. 1.. Stellen nadzweis.

Anftandige Madd. jed. Ronfeffion finben jebergeit Roft u. Logis für 1 IRf. taglich, fowie fiets gute Stellen nachgewiefen. Safort ober pater gefucht Gruger, Rinbergartnerinnen, Rochinnen, Saus- u.

Näherinnen Zuarbeiterinnen

gejudit. A. Opitz. Kauigeiuche

Koule Piano. Lemmer. 4030 Latienftr. 6.

Altes Blei

ju taufen gefucht. Bu erfragen in ber Erveb b. Bt. 3472 Obst-Ertrag.

Einzelne Baume, gange Baum-ftude, Garten gegen Raffe gu taufen gefucht. Rarl Sattemer,

Dobbeimerft, 74 Bendeltreppe gu faufen gefuicht

Rund, Riehlfte 8. Kohlenkarren

gu faufen gef. Doggeimerftr. 197, bei Guttler. Bable ftete bie goditen Breife Rnochen, Sumpen, Alteifen, Aupfer, Bint, Meifing, Ampfer, Gummi u. Rentuchabfalle re. Aldolf Wengel, Dogheimerftraße 88

. Verkäufe

Oobermannoinlder Rube, erftliaffiges Tier billig gn perfaufen. 5196

Erbacheritt. 1 1. Et. t. Echte

Rehpinicher, 8 Bachen alt, fine Tierchen, abreifehalber billig an verlauf n. Rühner, 5146 Hartingfrage 13.

Rene und gebr, bocheleg.

Herrschaftswagen ftete ju vertaufen Dranienftrage 34, bei Golombet.

Gin neues vierfigiges Breat au merf. Bierftadt, Bietbabenerftr. 1.

Tarameter Fuhrwert gu berlaufen Jahnfirage 19

Gebraudite Wagen ale Giemagen ju vermenbern billig

Biebrich a. Rb , Rengaffe 6

Ein Kastenwagen gu verlaufen

Taunusftrafte 25, Drogerie. 1 - Wig, 1 Se oftfahrer, 1 Bedaftemagen mit Breafeinrich:ung, 1 Doppelip. Fahrmagen, 1 leichter Bubrwagen, 2 Geberrollen, 1 Bagen mit Bag (1500 Ptr.) bill. ju berfaufen.

Connenberg, Banggaffe 14. Eine jeichte Rederrolle, 15 vis 20 Btr. Tragft., n. ein neuer Schneeplarren gu vert. 4544 Felbitrage 16.

Webrauchtes gut ersalt, einip. Pferdegeschirr,

femie mehrere neue billig abgu-geben Moritite. 50. 4477

Masta ma hil

12 PS., 2 Rulinber, 4-finig, febr gut erbalten, fportbillig gu ber-taufen. Der Wagen eigurt fich taufen. and für Beichaftszwede. 5006 Refieltanien wollen ibre Abr, unter A. 5006 in ber Erp. b. Bt. nieberlegen

Eiserne Bettstellen billig zu vertaufen Rietenring 2, 3, r

Küdenidrank faft neu, fowie ein Cofa billig ju

verfaufen Dobbeimerftrafte 98, 2, 1 Eine und zweitur, Rieiber- und

Rüchenidrante, Beetitot, Brandfifte, Rommoten, Tilche, Betritellen, Anrichte, Ruchenbretter, ju vert.

Schreiner Thurn. Chachtftrafte 23. 5917 Gut erhaltener Diwan

billig gu verfaufen -Gitnillerftr. 6, 9 redite. Robrftubte, gut erb., eiferne Betiftelle it gebr. Papageitafig bill gu perfaufen Rheinftrafte 68, 2.

Wegen Umzug Rufb. Baichtommobe mit Mar morpratte 18 DL, Bettftelle bifligft 5083 ju berfaufen. Bhilippebergftr. 7, Sochp.

a neue lasmendiwans billig ju verfaufen. Da eibit merb. alle Tapegiererarbeiten billig ansge-

Mblerfir. 40, 1. Et L Gebr. Bohrmafdine gu berlaufen. Ran Sharnborft.

Gine gebr. Badewanne billig ju verlaufen Rengaffe 9.

Badewanne, noch nen, billig Bu vertaufen Scharnhorfffr. 4. part. L.

Mirabellen Reinclauden Wirmen 5150

bidlig gu bertoufen Roberftrage 21, 2. Wegen groger banlicher Bers anberung ift bas famtl. Inventar

2 Kegelbahnen gu vert, Augein, Regeln, Schellen-anlagen, Lampen n i. m. 5149 Dentider Dof, Gelbaaffe 2a. Benig gebrauchter Ofen und gr. eichene Berthelle billig ja verf. bet 4923 Rreuftler. Bellrigtal.

Mahmafdine, 1. Jabr im Gebraud, b a. g. ut. Bleichftrage 9, Oth. v. 4995

Grosser Oleanderbaum gu verlaufen. Mainger Bierhalle,

Beinfaffer, friid geierrie, Rognal- u. Eudmeinfaffer in allen Großen ju vertaufen

Leere Weinfässer

in allen Grogen bill. gu pt. 3905 C. Erunn, Abelbeibfte. 33. Brifd geteerte Salbitud-Weingrunfaffer gu vertaufen 48: Dreimeibenftrage 1.

Gin Gefinde:Bett ju vert Bulgmirt 15, L. Rinderwagen billig ju verlaufen 52 Eirvillerftrage 5, Sth. 1. 1.

Reifetoffer noch gut erhalten billig gu verfaufen Edifferplay 1, Bob.

Eine vollit, maifto eichene Treppe, faft neu, billig abgugeten 52 . Diets, Sabnurage 20. 5219

1 eiferne Badmnibe und Thete billig abgugeben

Bellmunbftraße 28, part. Lim Abbruch, Moritfir. find guterhaltene Berbe, Defen, Zuren, Genfter, Barfettboben, ein guterhaltenes Tor, Bau- und Brennbolg, Linol-um, eichene eine nnb zweift. Turen, in feinfer Ausfahrung. Wettlacherplatten, fomie joutitge Baumaterialien billigft gu berfaufen 4785

Molf Eröfter, Wohnung: Relleritr. 18 Etlefon 3672

Bur Renban. vier noch gute holgtore git vert. 4806 Riebifte. 8. 4806

Schlofferei

unter gunft. Cebingungen gu bert. Butter., Gier., Obfe und Gemufegefchaft in Liebrich ju verlaufen Billige Miete. Raufpreis nur ca, 800 Mt. Erped. b Bi

Speise= Restaurant,

flatter Betrieb, umftanbehalber gu verlaufen Radmeifbar fichere Eriften; Geft. Off. unt. S. 5119 an b. Erv. b. Bl. 5119

Weine gutgeb. Bafderei wegen Aufgabe billig gu vertaufen Dff. unter IR. 5245 an bie Erped, b. Blattes.

Veridiedenes

Bafche jum Bafchen und Bagein wird angenommen 5091 Bluderplat 5, Sth. 2 St. r Wäscherei Malaika

an ber Frantforterfir über bem Jojephshofpital. Urternabme von Botel., Berrichaft u. Frembenmafche unter diarfreier Behanblung mit Benutung ber Bleiche. Abb. ber Balde u. Bringen in bas

Baid. u. Plattauftalt Rirften, Rigrenthaleritraße 3 Uebernabme v Berrich., Sotel. malche, Rleiber, Blufen; wie nen. Gigene Bleiche. 4524

Berrenwafche gum Bafden und Bugeln mirb 4467 angenommen Geerotenfir. 11, Dirt. p.

14 Friedrichstr. 14, Bofd- u. Feinbug erei. 4956 Rebme noch einige Brivattunben an.

Perfekte Büglerin incht in u. außer bem Sanje Be-ichaftig. Dobbeimerftr, 146 Stb. Etiege.

Strümpfe m. mit Daidine angeftridt, jerner übernehme famil Stidarbeiten Mblerfir. 32. Laben.

Cebe gut erhaltene

Damenkleider billig abzugeben

Bhilippsbergfir. 4 bart

Wlodes.

Beichmadvolle Unfertigung moberner Damenbute Durch Griparung ber gabenmiete billige Breife.

Bernh. Kobbé, Pub- und Mobewarengeichaft Bismardring 25, 1.

Frijeuje empfiehlt fic DR. Engel, Schier-

fteinreftr. 9. Milb., 2. Et. 5166 Umzüge

ber Feberrolle u. Dobelmagen für gand und Gijenbabn, obne Umlabung werben unter Garantie billig beforgt bei Q. Stieglit, Dellmunbitrate 37. 8364

3m Sandarbeitogefchaft Goldgaffe 2 merben Grumpie u. Goden in 2 Zagen angeftridt, Arbeitl, v. 8 Bf. an, Bajde fein geftidt u. ansge-beffert von 5 Bf. an, fomie alle mog! Sandarbeiten fcnell u. bil. bef. Grofte Answ, in munber-

bubiden Sandarbeiten für menige Pjennige. Große Boften Coden von 5 Bf. an bis ju ben felbipefiridten.

Das Inftitut Büchler, Raftatt, Baben.

übernimmt, wie feit 30 3., ichmer gu erziebende, im Bernen gurud- gebliebene nicht verfebte, einer frengen Aufficht bedurftige Knoben Proipette.

Berlitz School Sprachlehrinit. für Erwachjene Luisenstrasse 7.

Schriftl. Arbeiten eber Art w. gemiffenhalt ausgef. über Land Morin Leinweber, Bellmunbitr. 16. 3. Gt.

Phrenologin Langgaffe 5, im Berbert. 4891 grau Merger Ww. Berühmte Kartendeuterin, Sid. Gintreffen jeb, Mugelegenb. 771

Marktstr.21, Ging. Rep. n. Form u. Fähigt.
n. Form u. Linie bes Kovies u ber Hand
(extra griech, Kabien)

Rur Belenenftr. 12. 1. Sprechit. v. 10 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. Rur fur Damen.) Beiratopartien werben reel

u. Dielret verm. Off, u &. 2636 an bie Erp b. Bl 2636 Heifd m. fof. 160 verm. Damen aft. Stände m. 5-120,000 DR. m. folib. Sen. (m. a ob. Berin.) b. Burrau "Bibes", Berlin G. 42.

> Ernstes Heirafsgesuch!

Bur jungen Rimergutobefiger in Bommern mit berrlicher Befigung (Schlos, Balbungen), 6000 Dierg groß, i. freundl. Bebensgefährtin mit minteftens 200 000 IRt. Witgift. Betreffenber ift 30 3abre alt, evangelifd, eros, ichlant, bionb. Ravallerieoffigier nub entfammt einer burgerlichen Berliner Patrigierfamilie. Er ift 3bealift und wollen bie Mugehörigen ibn fo ichnell wie möglich verheirgten, Rur wirflich ernfte Offergen erbeten unter genauer Darlegung ber Berhaltniffe unter Chiffre St. 28. 4682 an bie Exped. b. El.

Distretion feibitverftanolid. Stife' q. Blurbodung, Simer-frage 33.

Anerfaunt fadjmänu, Reparatur Wertfitatt. Preife Gr. Lager in Ubren, Gold. u. Cilbermaren u optifch. Metiteln

Trauringe merben nach Das angejertigt. Paul Jäntsch, 3 Maulbennuenurate 3.

Trauringe,

eigen Fabritation, gefeht nedempelt, in jedem Feingehalt u. Breislage, von MR. 12.00 bas Baar an G. Strud, Goldichmied, Mart frage 19 a. 2 Gt. Eingang Grabenfrage 2 . 8894

Damen

wenden fich in Arantheitsfauen und bei allen Störungen bertrauent. voll an Beter Bierbas, Rall bei Röln 115. 3065

-1- Frauenleiden Ansbleiben bestimmt. Borgange! Sug. Bedarfsartitel n. i. w ! Biele Dantichreiben! (Rud: erbeten.) Singiene", Rieberiognit. Dresten

Bingerftrage 72. 136/6 Dr. Retau mit 39 Abbilbungen ftatt 2,50 nur 20. 1,--. 6. u. 7. Buch Mosis

ftatt 7.50 nur DR. 3.-. 18 Barifer Rartenbilber DR, 1.80, 21. Gunther, Berjandbaus, Sorneftrage 92, Frantfurt a. M. (L. S.

Tätowierung entfernt 3. Manrath, 5085 hermannir, 17, 2, St. L Schirmfabrik W. Renker, Lauggaffe B, n. d. Martifrade, Lelefon 2201. 4992

Reparaturen u. Ueberziehen. Prachtvoller Kies

für Bochbau, Stragenbau u. Bar billigft burch Sanfel, Dotheim, 3wetiden, Reinetlauben,

Apritofen ju haben 52:

Bieritadt. Bringe mein gager in Drainage-Röhren in empfehlende Erinnerung 28. P. Maner.

Nor

arb

Speisewirtschaft Mauergasee 15. Inhaber : Johann Meufel. Gule Küche. Mainzer Aktien - Bier in Blafmen.

Reine Weine. Möblierte Zimmer mit voller Benfion Unfmertfame Bedienung.

Das Installations-Geschäft von Friedrich Rrieg befindet fich nach wie vot 19 Kirchgasse 19

im Sofe rechts. 5027 Fahrräder Gebr. gibt billig ab. Jatob Gottfried,

Brennholz & Beniner 1.30 Der. Anzündeholz fein geipaiten, à Bir. 2.20 981. frei ins Saus. 9365

Ottmar Kissling, Ravellendr. 5/7. Zel. 88

Billige Zigarren! Mbler Bigarren 400 . Mollers's Bigarren Lager. 7 ft. Banggiffe 7. 4878

Hühner- und Taubentutter. Spratt's Sundefuchen 7559 on gros en detail B. Richter Bine , Morin trafe 36 Gde Aibrechtftrafe. Zei, 2909

Angeigen:

Gernipred-Muichluft Rr. 199.

Wiesbadener

Begugeprete:

Der "General-Angeiger" erideint taglid abenbe, Sonntage in gwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten.

beneral meiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Eiglid: Anterhaltunge-Blatt "Beierfinnben". - Wodentlicht "Der Sandwirth". -"Der Sumorifi" und bie illufteirten "Beitere Blatter".

Bejdaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Bieebabener Berlagsanfialt

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 ubr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufsahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werden

92r. 204.

n.) ben 6/6

IS

S

ifel,

ng.

5027

F 5917

88. 1! 50 sr.

(3weite Musgabe.)

Conntag, den 1. Ceptember 1907.

22. Jahrgang.

Flotten-Kaisermanöper 1907.



Kante zu den Flotten - Kalsen-Manövern.

Wie ftets in den letten Jahren, wird aud diesmal der deutsche Kaiser an den Manövern der deutschen Flotte in der Nordfee teilnehmen. Die Flotten-Raifermonober beginnen am 3, September mit einer Flottenparade im Sadebufen. Bir den 4.-7. September find taftische und strategische Meb-ungen auf hober See geplant. Der Hauptteil des Mano-

vers wird sich auf der Sobe der Insel Borfum abspielen und mit einem Angriff auf Wilhelmshaven endigen. Am S. ober 9. Ceptember fammelt fich die Flotte wieder auf ber Sade, wo fie noch einmal bor ihrem oberften Ariegsberra paradieren wird, ehe diefer die Bafferfante verläßt.

Die «friedliche Durchdringung».

Die bon Franfreich angeblich erftrebte friedliche Durchdringung Marottos treibt merkwirdige Bliten. Behn Arbeiter find hingeschlachtet worden und die Mörder figen bereits im Gefängnis. Gleichwohl muß noch eine Strafaltion gegen eine gange Stadt unternommen werden. Bomben gerftoren aufblübende Unternehmungen, Goldaten blundern Geschäftshäuser und des Aders Frucht wird von Dufen zerftampft. Wer bat folde über das verftandige und

verftändliche Dag binausgebende Strafattion angeordnet? Befahl lediglich der nach Lorbeeren lechzende General, deffen Kampfesluft, einmal erwacht, allen divlomatischen Abmachungen gum Trop, nicht mehr zu gug In war, oder war der frangöfische Rommandant nur das Berfzeug frangolifcher Staatsmanner, die einen Anlag fuchten, über den Rahmen des ihnen in Algeciras erteilten Mandats möglichft bold unter einem Schein des Rechts hinausgeben gu fon-

Benn hinten weit in ber Türfei die Bolfer aufeinan-

der schlagen, so fonnen wir Deutschen diese Ereignisse mit bes Gleichmuts immer heiteren Blid beobachten und feines einzigen bommerichen Grenadiers Knochen find in Gefahr. In Maroffo liegen die Dinge ein flein wenig anders. Betradtliche Sandelsintereffen berbinden uns mit dem jest durch innere Birren ftart geschädigten Lande, und das Unfeben des Deutschen Reiches verlangt gebieterisch die gewiffenhafte Durchführung der Bereinbarungen bon Algeeiras und der Erhaltung der Souveranität Maroffos. Gollte lich die frangofische Diplomatie ploglich andere Biele gestedt haben, jo maren damit die Reime gu neuen ernften Reibungen zwischen Frankreich und dem Deutschen Reiche ge-

Ein in Marotto lebender Deutscher ichildert in einer Buidrift an das "Samburger Fremdenblatt", wie lebhaft durch die Rampfe um Cajablanca gerade deutsche Intereffen berührt werden. Gin großer Teil des öftlich von Cafablanca bis nach Rasba Fedballa liegenden Aderlandes ift deutsches Befittum, und die großen Guter, die teils durch Deutsche, teils durch Eingeborene bewirtichaftet werben, hofften durch die reiche Ernte in diefem Johre entschädigt 311 werden für die Migernten der zwei vorbergegangenen Nabre. Die Getreide- und Maisfelder ftanden prachtvoll und große Biehherden beriprochen reichlichen Geminn. Das alles ift nun durch das unfinnige Borgeben des frangefischen Rommandanten vernichtet; die teilweise mit großen Roften neu aufgebauten Bofe find gerftort; die Arbeiter find bertrieben oder getötet. Die Besiber selbst haben oft nichts ge-rettet als das Leben. Roch mehr aber treffen die seigen Unruben den deutschen Handel. Gerade in den lebten Jahren errichteten die deutschen Sandelshäufer in allen größeren Städten Filialen, die fich mit stets mochsenden Biffern an dem In- und Export beteiligten. Die in Anssicht ftebende reiche Ernte versprach für diefes Jahr ein glanzendes Geichaft. Doch wenn nicht bald Rube eintritt - und das icheint nicht der Fall zu fein - wird auch dieses schwer und mit großen Opfern dem deutschen Sandel errungene Abfahgebiet wieder verloren geben.

Derfelbe Briefschreiber glaubt aber auch den Gegen-fultan Mulen Safid als Werkzeug der französischen Bolitik hinstellen gu tonnen, die alfo bier nach dem alten Grundfat "Teile und herriche" arbeite. Er betont, wie Mulen Safid wegen feiner früheren Deutschfreundlichfeit ben Frangofen lange ein Dorn im Muge war. Mit allen Mitteln, burch algerische Araber und durch die Zeitungen, wurde gegen ihn gearbeitet, fo daß er fich ichlieflich nicht mehr ficher fühlte und mehrmals die deutsche Proteftion nachfuchte. Deutschland wollte und fonnte ihn aber nicht protegieren, und fo wandte er fich schlieglich an die frangofische Gefandtichaft,

Berliner Brief.

Rachbrud verboten.

Mas Ich alles lefe. — Theater an ber Spree. — Wiener an det Spree. Der Aftienbubifer. — Grinnerungen. — Das blaue Krung. — Reng redivlvus. — Die Treptower Aftei. — Tr Burgerpart in Pankow. — Gigene Polizei-Präsibien. — Der Leipziger Play. — Der Gerichtsring. — Billige Milch. — Die abessinische Gesandtschaft. — Streit der Kellner.

Mar, und daß ich viel lefen muß, ift wohl meinen Lefern und bag ich viel lefen muß, brauche ich meinen firm nicht besonders nieberguschreiben. Unter all ben Dingen, bie ich nun in diefer Woche gelesen habe, ift mir eine fleine Rotis gang besonders aufgefallen. Das frühere Deutsch-Umeritanische Theater nennt fich jest "Theater an ber Spree", eröffnet am Ultimo feine Saifon und nannte vother fein Personal. Als weibliche Sterne Josephine Dota und Marie Grimm-Ginobshofer, zwei befannte Dora und Marie Grimm-Ginobshofer, zwei befannte Runftlerinnen. "Theater an ber Spree", nicht übel; es liegt bicht am Spreeuser, die Spree ist das Charafteristisum Berlins, "Um grünen Strand der Spree" ein sofalpatrioti-iches Lieb. "Der Aftienbudiser" von Kalisch, womit die ben ene Direftion eröffnet, ein urberlinifches Grud aus bent bre 1857, wie ber vervielfaltigte Driginaltheaterzettel an den modernen Anschlagsaulen besagt. Ja, aber die Dora und die Einödshoser und das Spree-Theater. Zwei Bienerinnen, zwei ausgesprochene Wienerinnen als Berneletunnen des Spree-Theaters! Wer den Geist Kalischstellen. ettfieht, wer verfieht, was ein Spree Theater bebeutet, and jugeben muffen, bag bier ein Gegenfat gefchaffen then ift, ber für die Beurteisung des neuen Unter-imens mißguntig ift. Und wie schon ware es doch, un auch auf der Buhne das Berlinertum erhalten bliebe. wird auch auf der Bühne das Berlinertum erhalten diede.

wird überalf immer mehr und mehr verwischt, eben auf der Bühne auch. Kalisch, Waihrauch, Salingre—
kid heute so gut wie unmöglich; denn wo sind die denliner Darsteller? Der Name Gelmerding sticht auf dem bistorischen Theaterzettel, den das Spree-Theater gewischen als Schupmarfe gewählt hat, leuchtend hervor.

Der einzige Träger dieses Ramens, der seinem großen Bater hötte Rubmträger sein biliren, bat den Anschluß ver-Bater hatte Ruhmtrager fein burfen, bat ben Anschluß ver-

past, Guido Thielicher ift ins Metropol-Theater gegangen, Die freien Blage werben von Defterreichern befeht, und Die pielen. Dann die urberlinische Boffe "Der Attienbudifer" aus bem Jahre 1867. Ja, ja - Berlin ift anders geworben, aber gründlich anders. Ich lese eine zweite Rotiz und sage, es ist total verändert. Eine Studenten-Rachtsommission hat sich gebildet; solide Studenten, dem Alsohol und der Liebe abhold, stellen sich in den Dienst dieser Rachtsommission, machen sich tenntlich durch ein bsaues Kreuz am Urm, geben jaghaft an junge Leute, die fie fift Stubenten halten, heran — nachts natürsich — und warnen fie vor nachtlicher Aneiperei und Bummelei und vor ben Gefahren bes Dirnentums. Das ift Betlin von heute. hat es benn fruher auch ein blaues Kreus gegeben als nachtliches Warnungszeichen? Gind nicht aus luftigen nächtliches Warnungszeichen? Sind nicht aus lustigen Zecherkreisen bei Wein, Weib und Gesang unsere größten Geister hervorgegangen? Aber freilich, der Geist Schudmanns schwedt über den Wassern der Spree und das Spree-Theater fündet den "Altienbuditer" mit zwei Wienerinnen in den Hauptrollen an. Was hilst es da, daß man die Erinnerungen wachrusen will! Der Zirkus Renz soll wieder erstehen, Renz kontra Busch und Schumann, und in das Herz Berlins, in der Nähe des Alexanderplates, will man ihn verlegen. Ein Mitglied der berühmt geweisenen Lamide Renz hat ein Kingus-Lopulortium gegeweienen Familie Reng hat ein Finang-Ronfortium ge-grunbet, und will alle Mitglieber ber Familie Reng gusammenrufen, damit fie mittun follen, um ben Ruhm bes Ramens Reng wieber ersteben gu laffen. Der mutige Rampfer mag fich recht gut umfeben, wer weiß, ob er sampfer mag fich teat gur umseinen, wer weig, od er alle vom Stamme Renz zusammensinden wird. In Frankfurt a. M., in Leipzig, in Petersburg, in Amerika, überall sind sie verstreut, und hier in Berlin ernährt sich eine Anna Renz mühsam als Choristin, hat zwei Linder und alte Pslegeeltern zu erhalten, eine frühere Irkusdame, die im Quadrissereiten und Seistanz Außergewöhnliches leiftete. Aber freilich, Quabrillereiten und Get tang mogen heutzutage nicht mehr honoriert werben, wo ber Berliner Coupletfanger Reuter 9000 Mt., Robert Steidt 7000 Mt. Gage bezieht. Berlin von heute! Und ba will's Reng mit ber Erinnerung machen! Und bamit nur alles hubich verwischt wird, foll auch die Abtei in Treptow am langften bestanden baben. Ein echt berlinifdes Bergnugungs.

Ctabliffement für bie Commerszeit an ber Gbree fo romantisch gelegen, wie es in marfischen Landen eben mog-lich ift. Die Treptower Abtei fann sich nicht halten. In heutiger Beit, wo das Freibad bie Maffen begeiftert und zu erregteften Distuffionen herausforbert, tann ein Spree-Reftaurant alteren berlinifchen Still nicht mehr befteben. Der gange Befit foll unter ben Sammer tommen. Das geschieht in Treptow, wo man vielleicht burch bie Gubhaftation ein weites Terrain bem freien Berfehr rauben wirb. In Pantow bagegen macht man wieber gut, mas in Treptow vielleicht gefündigt wirb. In Pantow ift ein fogenannter Burgerpart eröffnet worden, ber feine Entstehung einem alten abligen Hern namens Kissisch von Horn verdankt. Ich kenne den Stammbaum dieses Herrn nicht und weiß nicht mehr von ihm zu sagen, als daß ihm die "Berliner Börsen-Zeitung" gehörte, oder noch gehört und daß weite Streeden in dem mächtig ausstrebenden Konkon sein einen sieden in ben Pantow fein eigen find. Und weil ich gerabe bei ben Bororten bin, muß ich ermahnen, bag man foeben auch bem immer größer werbenben Rirborf und Schoneberg gerecht geworden ist, indem man ihnen eigene Polizei-Präsibien verlieh. Bisher gab es in diesen eng nachbar-lichen Gemeinden nur Polizeidirektionen, jeht lösen sie sich auch in diesem Zweig von Berlin los, indem sie eigene Polizeipräsibien erhalten haben. Ich muß bei dieser Nach-richt nochmals das engnachbarliche Berhältnis all dieser Bororte betonen, alle, alle gehoren eigentlich ju Berlin, es gibt feine wahrnehmbare Grenze, feine Trennung burch Beit und Raum, burch unbebaute Chauffeen ober bergleichen, alle verschmelgen fich und vereinigen fich unauffällig mit Berlin, und doch eigene Bolizei-Prasidien, eigene Bürger-meister, eigene Banken, eigene Theater. Hat das so kommen mussen? Eine notwendige Frage, aber leider jest eine mußige Frage; denn ein Burüd gibt es wohl nicht mehr. Berlin hat den Anschluß bis auf weiteres verdaßt, ein Groß-Berlin gu werben, trop feiner zwei Millionen. Da hilft feine Gentimentalität. Bir follen uns mit bem freuen, was wir haben. Alfo bitte, wir tonnen ja auch bescheiben sein. Ift es nicht schon, bag endlich bie Rachricht tommt, ber Leipzigerplat wird wieder instand gesett. Er war lange Beit ben notwendigen Borarbeiten ber neuen Untergrundbahn gum Opfer gefallen; nun foll er wieber

die ihm benn auch ihren Schut versprach. Die Bete gegen ibn borte auf, und diefelben Agenten, die borber gegen ibn wühlten, arbeiteten nun für ihn. Das Beitreben ber Fran-zofen ging gunächst babin, ibn für Gudmarotto gum Gultan ausrufen zu laffen, und somit das Land in zwei Salften zu teilen. Mit ber nördlichen Balfte, ber Intereffeniphare Abdul Agig', mare man bann leichter fertig geworben. Die füdmaroffanifden Stamme burdichauten jedoch biefen Blan und weigerten fich, einen folden Berrat an der Sache ihres Baterlandes mitzumaden, und Muley Safid anguerfennen. " Mun ift Mulen Safid gum zweiten Male als Gultan ausgerufen, und gwar ungweifelbeft mit Silfe ber Frangofen. Der in frangösischen Blättern angefündigte Feldzug Mulen Safids ift nur eine Finte frangöfischer Bolitifer, um bas Landen weiterer Truppenmaffen gu ermöglichen und fich jo dauernd in Maroffo festzuseben. Mulen Safid wird unterdeffen mit frangolifdem Geld die Stamme im Guden möglichft in Rube gu halten fuchen, bis Frant. reich sich in Maroffo eingerichtet hat und ein ernsihafter

Angriff der Marokkaner nicht mehr möglich ist.

Borläufig freilich haben die Franzosen noch manchen ernsthaften Angriff der Marokkaner zu besürchten, und sie mögen Gott danken, wenn nicht noch von Seiten der Marokkaner der heilige Krieg ausgerusen und die grüne Flagge des Propheten entfaltet wird. Erwacht erst der mohammedanische Fanatismus, so wird Frankreich die "kriedliche" Durchdringung Marokkos noch schwere Opfer an Gut und Blut kosten. Das Deutsche Reich aber hat nach wie vor wachsam zu verfolgen, daß gerade dort der Deutsche nicht unter den Schlitten kommt. Bessen hat er beobachtet, wie der Streit um Marokko sassen hat er beobachtet, wie der Streit um Marokko sassen, und während jener geschäftige Bolitiker dank der englisch-französischen Verständigung mühe- und gesahrlos in Aegupten Frückte pklücken konnte, schaut er schmunzelnd, wie der liebe französischen Bundesgenosse in Marokko noch endlosen Kämpsen entgegen

Hus aller Welf.

geht.

Echwere Unweiter sanben im mittelrheinischen Gebiet, namentlich im bergischen Lande statt, wo der Regen wolkenbruchartig wiederging. Bahlreiche niedrig gelegene Säuser sind vom Basser überslutet. Auch im Dundrüd ist der Schaden groß; ebenso sind in Niederbapern schwere Verheerungen dotge-kommen. Ueber zwanzig Brücken aus Holz und Steine sind sortzeickwemmt. In Breslau ward ein Kanalarbeiter hei startem Regen burch die heftige Strömung des Abslugtanals sortzerissen. Eine Nettung erscheint ausgeschlossen.

Heber ben in Chicago mit Sinterfaffenfchaft bon 160 Millio. nen Mart verstorbenen, aus Deutschland stammenben Grog-ichlächter Morris tann bas "Berl. Labt." interessante Angaben machen: Morris ftammte, wie er gern ergablte, aus ber Gegenb von Sadingen, and berriet seine Sprache noch beutlich seine Hertunft. Es war eine Mischung von gutem Schwäbisch und Danseebeutsch. Sein Familien-Rame, den er in Morreis umgeanbert batte, mag mobl Mofes geweien fein. Er war gang mittellos in Rewhort angetommen und gog als Schiffs-Arbeiter, Gifenbabnen gab es bamals noch nicht, nach Chicago. Er mußte bem Betrieb ber Biebaucht in Berben mit ber Schlachterei gu verbinben und bat auf biefem Wege fein ungeheures Bermögen erworben. Mit Wohlgefallen ergählte er von ben riefigen Farmen, die er in vericiedenen Teilen von Rorb-Amerita, namentlich in Teras befaß, bon wo regelmäßige Bich-gibge bei ibm anlangten. Auch auf feine Stellung als freier ameritanischer Burger fab er mit Stolg. Ein Bring, ber ibn befuchte, war im Schlachtraum trot feiner Barnung ju weit vorgetreten, als mit einem Mal ein Blutftrom aus ben burchschnittenen Reblen ber Tiere auf ben Angug bes hoben Besuches fpribte. Geinen alten Buter, einen Dorfichlachter, batig er gern berübertommen laffen, aber biefer wollte nicht fort aus ber olten Beimat. Mis Morris Beichaft in Schwung gefommen war, fcrieb er im Triumph nach Donfe, daß er wochentlich 1800 Rinber ichlachte. Bon biefer Aunde erwartete.. er eine ginbenbe Wirfung in feiner Beimat. Im Gegenteil aber erhielt er bon feinent Bater einen Jammerbrief: Er babe weber bei Tage noch bei Racht mehr Rube, immer muffe er an die 1800 Rinder benten. 1800 Rinder bie Woche gu ichlachten, bas ware ja ber reine Ruin; fo viel tonne man unmöglich vertaufen, ober ware ber arme Cobn vielleicht rappelig im Ropfe geworben? Schlieglich ichlachtete Morris faft bie gleiche Babl pro Tag.

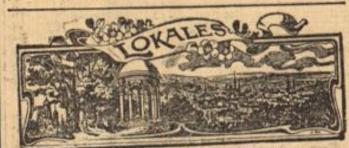
gärtnertich hergestellt werden. Beit wird es ja Bielleicht ersteht er inn nächsten Frühjahr in alter Schönbeit. Etwas Neues haben wir auch zum 1. September erhalten. Die Eroge Berliner Straßenbahn hat einen "Gerichtsring" geschäffen. Ich erwähnte schon früher einmal diesen in Bildwag begriffenen Ring, der die so verstreut liegenden Berliner Gerichte straßendahulich mit einander verdinden soll. Das juristische Berlin wird der Eroßen Berliner Dank wissen, daß der Gerichtsring endlich gesonmen ist. Wir saben num wieder mit Bezug auf die Linien, mit denen wir sahren, etwas Reues; wir können außer mit den Linien von 1—97 glaube ich, nun auch mit dem Linien von 1—97 glaube ich, nun auch mit dem Kerichtsring sahren. Seht diese Kenerung vornehmit die Männerwelt an, so habe ich aber auch noch etwas Reues für den weiblichen Teil der Bevöllerung Berlins, eine Mitteilung, die viel Freude erregen und den Kusch Keues sür den weiblichen Teil der Bevöllerung Berlins, eine Mitteilung, die viel Freude erregen und den Kusch haucher Flaschenbahns höher ichlagen lassen wird. Die Milch ioll in Berlin vom 1. September ab billiger werden. In diesen Teuerungszeiten doch sicher eine sehr erfreuliche Rachricht. Bielleicht freuen sich in diesen Tagen auch ein paar ervorliche Gäte, die als Gesandsschaft zum Kusser sommerzienen Kolle, der am 1. September 75 Jahre als wirden den aberimische Gesandsschaft, die ungerm Kuliert den abhatten und ihm grauslieren. Sonft ist Berlin recht ruhig. Selbst ein Neiner Erreik, der in verto ist, kann daran nichts ändern. Die Kleber derlins, die nun anch organisiert sind, wollen freiken. Es handelt sich ver einen Kachrichten zu der schen der Machrichten zu der schen der Reber in gewerdlichen Berusen, in denne Reim, Niester und sonsten der Grundsah, den Kleber halben lassen der Kleber in gewerdlichen Berusen, in denne Reimer Kachrichten zu der schehre ken kolle spielt. Die Kleber huldigen auch dem Grundsah, "Leben und bent ein und gegen und bem Grundsah, den ken ein das schon nach erzählte, daß er Komann durc

Hus der Umgegend.

t. Dobheim, 31. Aug. In ber lehten unter bem Borfit bes. herrn Burgermeifter Roffel fiattgefundenen Gemeinbe-Bertretungsfigung waren 14 Berorbnete und 4 Mitglieber bes Ge-meinderats anwesend. Die Togesordnung wurde wie folgt er-lebigt: 1. Bon ber Erlebigung ber Rachprufungsbemertungen Bu ber Gemeinberechnung 1904 wird Renntnis genommen. 2. Bur Brufung ber Gemeinderechnung für bas Rechnungsjahr 1906 wird eine Rommiffion ernannt bestebend aus ben Berren Berordneten Wilh. Chriftmann, Friedr, Geis und Seinrich Ubr, 3: Die borgejeste Beborbe verlangt über ein aufgunehmen. bes Darlebn bei ber Raff. Lanbesbant noch einen bie Bermenbung quöfprechenben Beichluß, welchem ftattgegeben wirb. 4. Der Bimmermeifter Carl Bilbelm Birt bat burch feinen Bimmerplag an ber Biebricherftrage noch einen ber Gemeinbe go hörigen Bemafferungsgraben sieben und will benfelben fauflich erwerben. Da ber Graben überfluffig geworben, wird bem Geiuch ftatigegeben und ber Preis auf 125 Mart pro Rute festgelegt. 5. Bertauf bes in ben neuen, in ber biefigen und Schier. steiner Gemarkung anzulegenden Exerzierplages fallenden Ge-meindegeländes (Wege etc.). Nach eingehender Erörterung wird dem Berkauf zugestimmt, ber Breis jedoch gegenüber bem Borichlag bes Gemeinberats fiatt 30 & auf einen Durchichnitts. preis bon 35 A feitgesett. Beim 6. Bunft banbelt es fich um Antqui von Golanbe und gwar um bas in bie verlangerte Rhein. ftrage sweds Ausbauung berfelben fallenbe. Es tommt hierbel hauptfachlich die evangelische Bfarrei in Betracht, bei welcher die Gemeinde nachgesucht batte, bas erforberliche Belanbe gur Benuhung gu überlaffen. Dies hat ber Rirchenvorftand abgelebnt. Er verlangt vielmehr taufliche Erwerbung und forbert 300 A. pro Rute. Es wirb hiernach ber Unfauf bes erforberlichen Gelöndes ju bem gesorberten Breis beschloffen. — Der Maurer-meister Friedrich Wilhelm Bagner bier verlaufte sein Bieb-richerstraße 14 belegene Sofraithe Litodiges Bohnhaus nebst Scheune, Stallungen etc. an ben Juhrunternehmer Brig Quint pon Biebrich jum Breife von 26 000 .K.

Kunit, kiteratur und Willenichaft.

Herr Leopold Stolz, seither Kapellmeister und Chorbirestor am hiesigen Kgl. Theater, teilt uns mit, daß er aus dieser Stellung ausgeschieden ist und gedenkt sich hier Praxis im Unterricht, speziell Opernstudium, Instrumentation, Partiturspiel u. dergl. zu verschaffen. Da Derr Stolz durch seine Tätigseit an unserer Hosbühne als äußerst routinierter und sachtundiger Dirigent aus vorteilhafteste besamt ist, wird es ibm an Zuspruch und an Ersolg auch in seiner neuen Tätigkeit nicht sehlen und wir nehmen Gelegenheit, auf seine Absücht empsehlend binzuweisen.



* Biegbaben, 1. September 1907.

Kreuz und quer durch die Woche.

Es herbstelt. — Der Rebel. — Gin Rind bes Boltes will ich jein und bleiben. — Sinaus in die Welt. — Herrlicher Sonnen.

ichein. Morgennebel umbüllen wieder bie Belt. Es berbftelt. Wenn nicht manch gelbes Blatt, das hie und da vor uns herflattert, wenn nicht die Frische des Morgens und die Kutle des Abends, wenn nicht die Dunkelheit, die jetzt schon fo zeitig bereinbricht, es uns verffindete, bag ber Commer icheiden will, wie die Bogel, die uns verlaffen haben, die Rebel taten es. Die Borboten bes Berbites. Wir machen unferen gewohnten Morgenipagiergang. Bie anders ericheint doch im Rebel die Belt. Die Umriffe ber fernen Saufer berichwimmen. Die Turmubr, nach der wir die unfere richten wollen, bleibt unerfennbar. Um Bifche und Baume gieht fich ein leichter, dunner Schleier. Und brauben auf den Biefen und am Rhein entlang da wallt und wogt es in länglichen Streifen. Bald bebt, balb fenft fich das Elfengefpinft und läßt uns bald fürchten, bald hoffen. Ift es bas Anzeichen eines schönen Tages voll Sonnenschein und Marme, der uns ein wenig troften wird liber bas, was der Commer verfäumt hat, oder wird der Schleier fich noch verdichten, bis aus ihm, wie aus dem einer Witme, Tranenstrome hervorbrechen? Wer will es fagen? Geheinnis-rall bist du, o Morgennebel, wie das Schieffal felbst, das fatvarze und weiße Lofe in feinem Schofe birgt. Ein Bild meiner Rindheit bift du mir. Eng mar der Areis, ben meine Augen burchbrangen, flein und durftig bie Berbaltniffe, in benen wir lebten. Gin Schleier ber Sorge lag auf unferem Leben, benn wir waren Rinder bes Bolfes. Und wie oft ichimmerten die Augen meiner guten Mutter in Eranen. Bor mir lag bie Belt, aber ich fannte fie nicht. Bas fich da draugen abspielte, wo ber Rebel nicht bintam, nuf ben Soben, die ihre Bewohner hinmegboben über Gorgen und Rote, bas wußte ich nicht. Aber ich ahnte es, bag hinter der dichten Nebelwand etwas Großes und Schönes Henen mußte, und burch die Gorante hindurchdringen, binaufflimmen gu Licht und Leben, mich baben in Marme und Sonnenfchein, bas war mein Streben, bas trieb mich an gu fleifiger Arbeit. Sinaus in Die weite Welt, bin nach bem wunderlieblichen Wiesbaden. Ob aber diefe Soffnung mich betrügen würde ober fich erfüllen, ob mir ein reicheres, volleres, belleres Leben wurde beichieden fein, als meinen GItern, ober ob ich nie wurde bem Banne des Nebels entrin-nen fonnen und obne ans Biel zu kommen mich immer mehr im Rreife breben, wer fonnte es jagen?

Doch sieh, während ich so sinnend einberschreite, da wird ce lichter um mich. Ein blauer Schein winkt von oben berad, es wird klarer und weiter der Blich, der Nebel sinkt leise herab, tiefer und immer tiefer, und nun mit einem Male blitt es herüber vom Häusermeer der Stadt. Der erste Sonnenstrahl ist siegreich hindurchgedrungen und wie wenn erst einer das Beispiel der Flucht gegeben hat, bald das panze Lager der Auflösung verfällt, so gibt es nun keinen Widerstand mehr. Die Sonne triumphiert über Racht und Nebel. Vorbei ist nun die Sorge. Ein schöner, berrlicher Tan lieht uns bevor. D Dans der Sonne, die auch

iber meinem Leben gewoltet und die Nebel zerstreut hat, die meine Kindheit bedeckten! Sie scheint jest hernieder auf einen gludlichen und doch ungliidlichen Mann. Wie ein zerslatterter Traum liegt's hinter mir. Und doch, ich zürne dem Nebel nicht. Er hat mich die Sonne schäpen gelehrt, und je dichter einst die Finsternis, desto heller nun das Licht, je drückender der Zweisel, desto begliickender die Wahrheit, se schwerzlicher die Sorge, um so jüsser jett der Trost.

Rafflos.

Noch find die letten Garben nicht eingesahren, und faum bat fich bas Alebrenfelb mit feiner malerifden Coonheit in ein reiglofes Stoppelfelb verwandelt, ba ift ber Bflug bes Lanb. monnes icon wieder emfig bemubt, mit icharfem Stahl bie Erbe aufgureifen, um fur neue Gaat ben Boben gu bereiten. Unb fleißiger noch als fonft giebt ber Landmann feine Burchen, eifriger noch fucht er jebe Stunbe, ber immer furger werbenben Tage anszunuben, benn langer als gewohnt bat es in biejem Jahre gebauert, bis er gur Genfe greifen tonnte. Roftig mar alles mit boffnungsreicher Frucht bestanden ift, ba gibt es für bie Bilugichar geworben in biefer Commersgeit, fie noch feine Arbeit. Aber, wenn es obe und leer auf ben Felbern geworben ist, bann beginnt aufs neue ihre Tätigleit, und nach wenigen Bügen die Feldbreite entlang ist sie schon wieder blant geworden. Rast ich, so rost ich. Bon für gilt wortlich tiese Losung des fleißigen Menichen. Und der Rost mirb immer weniger in unferer eilenben, fturmenben, brangenben Beit, immer feltener werben Stunden ftiller Gintebr, genden geit, immer seltener werden Stunden stiller Einkebt, wo man hinabsteigt zu ben tiessten Duellen seiner Kraft, an benen bas wahre Glüd verborgen liegt. Immer seltener die Stunden brüsenden Rückblicks auf das vollendete Wert, um neue, höhere Ziele ins Auge zu sassen. Immer seltener die Möglichkeit froben, behoglichen Genießens ohne Unmühigkeit. Mostlos brüngt und treibt uns das Leben vorwärts. Wohin? Bie Burche fich an Furche reiht, bis bie lette am Begranbe gebogen ift und ber Bflüger anfotmend fich ben Schweis bon ber Stirne wischt und fich ruftet gur Beimtehr, fo reibt fich auch in unferem Leben Jahr an Jahr, bis bas lette vorbei ift, und wir uns auch gur Beimtehr ruften werben. Bis babin aber beigt es: wirfen, jo lange es Tag ift. Auch die Erbe bedarf ber Rube. Wenn fie auch Jahr fur Jahr icheinbar unermüblich ibre Pflicht erfüllt, und Rabrung fpendet für Menich und Tier, enblich erlahmt boch auch ihre Rraft, und foll fie nicht in uner. wunichter Weise ihre Gaben beschränken, muß ihr Zeit jur Sammlung neuer Araft gegeben werben. Rur ein Ding gibt es, bas weber Raft noch Ruche fennt, bas nichts weiß von Schle und Erholung, bas Tag und Racht fhlimmer als ber elenbeite Stlave, angespannter als bie befte Majdine, die boch bann und wann einmal abgeftellt wirb, feine Arbeit verrichtet, bas ift bas Menidenberg, bas unaufhörlich pocht und bammert, ohne Aufhoren liebt und bagt, jubelt und trauert, hofft und municht. Es ift bas raftlofefte Ding auf Erben. Rie ift es gang befriebigt Raum ift ein Bunich in Erfüllung gegangen, Taum bat es Kaum ist ein Wunich in Erstuung gegangen, taum bat es Erntesest geseiert, so strebt es nach neuem Ersolg, nach neuem Genuß. Wie seinen ist ein Mensch, ber ganz zufrieden ist, der leinen Bunsch mehr bat! Wan sagt, bas sei das Glück, alle Bunsche erfüllt zu sellogen, dem kein Bunsch mehr überg ist. Daß Feld, über das keine Pflugschar mehr kommt, liegt brach, und Jerkont krinat es bernar Ball es nühliche Erneft tracer nur Unfraut bringt es berbor. Goll es nühliche Frucht tragen, muß es von icharfem Meffer burchwühlt werben. Drum floge nicht, wenn bas Schidfal bart und unbarmbergig über bich jeine Furchen giebt. Gin Beichen ist's, bag bu bestimmt bist, Frucht gu tragen. Reines Menichen Geburt vollsicht fich obne Schmert, und auch unfere guten eblen Taten toften und Dube und Arbeit, Gelbftuberwindung und Entfogung. Um fo reicher met ber Geminn.

Bandeputation folgende Arbeitsbergebungen. Es wurden durch die Bandeputation folgende Arbeiten bergeben: Serstellung del Wandplattenbelogs für die Leichenhalle, das Obduttionshand und die östliche Dalle des neuen Süd-Friedboses Firma C. E die eich wein dier, Wandbetleidung und Zwischenvände der Leichen ber Leichenballe Firma C. Reich wein dier, Tünckerarbeiten, inneren und änzeren Berpuh sowie die Radiggewölke an Iod. Paulh jun. dier, Del- und Kalffarbenanstrich der Dilissichule Dopheimerstraße 5 an Aug. Streim dier, Lieferung und Beschigung der Oberlichtverschlüsse im der chrungsschang und Beschigung der Oberlichtverschlüsse im der chrungsschang an Stüdert u. Krug. W. Wo dr. Fr. Groß und W. Krug. W. W. dr. Fr. Groß und W. M. aufer, Derstellung des Steinzeugplattenbelags neht Unterboden für die neue Desinseltionsanftalt W. E. C. Hartman und hier, Maurer und Alphaltierungsarbeiten sür das Inseltionskolpital an der Krankfurterstraße W. Dem bach dier, Jimmerarbeiten sür denschlichten Reuban Karl Lang hier, Westenderung der Desinseltionsapparate für die neue Desinseltionsanftalt Won. E. Spartmanstalt Won. M. Rath-Duisburg.

Gine raffinierte Erprefferin. Die Martha Belle non Strafburg lebt auf großem Juge. Allein ihre Garberobe reprafentiert einen Wert von 4000 M, obwohl fie feinerleiGeldquellen gu haben icheint, aus benen fie ichopft. 30 ber Cat liegt fie einem Erwerb ob, der fie gu einem Anwand, wie dem bon ihr gemachten, wohl befähigt. reift nämlich freus und quer durchs Land, quartiert fich an Plagen eines eleganten Fremdenverfehrs in Sotels erften Ranges, in denen fie Preife von 30-40 M pro Tag bezahlt. ein, lodt bann Berren aus den Sotelgaften an fich und ichropft fie nach Roten. Als fie bier in Biesbaben ericien, im letten Frühjahr, quartierte fie fich in einem unferer er-ften Botels ein und trieb basselbe Geschäft, bas fie auch frisber betrieben zu haben icheint, obwohl fie an einer Efel et regenden Kranfbeit um dieje Beit litt. Gines Tages nam lich erschien auf der Bolizei ein Berr und gab au Brotofoll am Tage borber habe die Selle es berftanden, durch ben Aufgug ihn an fich gu loden. Er fei ihr, der bocheleganten Erscheinung, in der er irgend eine reiche Abenteurerin glaubte bor sich zu haben, in ihr Zimmer gefolgt und nach einiger Beit babe fie dann die Bimmertur berichloffen und gebrobt, Barm gu ichlagen, wenn er ibr nicht 1000 iff gebe reib. einen Schuldichein in diefer Bobe ibr unterfdreibe Aus ber Rot eine Tugend mochend, habe er der Auffordet ung auch entsprochen. Die daraufhin eingeleitete Unterfindung führte gur Geftstellung noch brei gang abnlimet Salle und bann auch jur Festnahme ber "Dame", wobei biee dem mit diefer Aufgabe betrauten Ariminalbeamtes einen Sundertmartichein in die Sand drudte. - Seute mat fie bor die Straffammer gezogen. Gie murbe dort von bet Antlage der Beamtenbestechung freigesprochen, wegen ber fucter reip. bollendeter Erpreffung in 9 Monate Gefand nis und wegen gewerbsmäßiger Ungucht in 4 Wochen Saft genommen.

des ter des arra Etu bält bäns

häl

auf

De8

11011

Ect

Tich:

in the state of th

en is noiso be an beng tao... riete nem bum

milto

Tries.

Saben jöhrig E. Of in ei Mona plat rins !

eine I ien T iennti beite Engeinen ieinen ben

eit.

in?

·luß

(F8

t ci

Das

und

tiage

aper

3 (

iotte.

rode.

fer

Mul-

Git

g all

riten

nhit,

und

rien,

ese

fru

l er

Foll.

Seit

ntes erit

naa

und gebe

det. rigi:

int bie

ntes

per Det

* Die gemieteten Rleiber bes Rellner. Um biefigen Gewerbegricht wurde ein fur bie Rellnerfreife anerfennensmertes Urteil gefällt. Gin Sotelbefiger Hogte gegen ben Rellner Go. auf Rudgabe ber bon ibm mobrend bes Dienftes gemieteten Bleiber, bber aber Wertenticabigung bon 80 A. Der Rlager behanptet, an ben Beflagten bie in feinem Betrieb übliche Garberobe gegen eine tagliche Mietgebubr von 25 Big. abgegeben gu baben. Der Beflagte erhob Bibertlage auf Rudjahlung bon gegablter Mietgebuhr in Sohe von 90 A. Das Urteil lantete auch ben beiben Alogeantragen gemag, indem Bellagter bie Rleider berausgeben muß und Rlager die bezahlte Mitgebuhr gurudangablen bat. Das Gericht ftellt fich auf ben Standpuntt, bag ein berartiger Bertrag gegen bie guten Gitten berftoge, und baraus entstandene Rechtsgeschäfte wull und nichtig feien.

* Balhalla-Theater. Der Spielplan ffir bie nachfte Boche ftellt fich wie folgt gusammen: Sonntag, 1. Cept.: "Die luftige Bitwe"; Montag, 2.: "Bis früh um funfe"; Dienstag, 3.: "Die luftige Bitwe" (Graf Danilo Eduard Rosen); Mittwoch, 4.: "Die herren bon Maxim" (Benefis Coulge); Donnerstag, 5: Die Geisha"; Freitag, 6.: "Die luftige Bitwe"; Connabend, 7:

"Die Grisd , Freitag, d.: "Die instige Leinbe"; Sonnabend, 7: "Bis früh um fünfe".

Spielplan des Agl. Theaters zu Wiesbaden vom 1. bis 8. September. Sonntag, 1. Sept.: "Lobengrin"; Montag, 2: "Der Zigennerbaron"; Dienstag, 3.: "Mignon"; Mittwoch, 4: "Thello"; Donnerstag, 5: "Carmen"; Freitag, 6.: "Debda Cabler"; Samstag, 7.: "Doffmanns Erzählungen"; Sonntag,

8. Sept.: "Dberon".
* Aus bem Frantfurter Balmengarien. In iconem Schmud zeigen fich bem Befucher ftets bie Schauraume bes Balmengartens, immer neues Material wird berbeigebracht und in gefälliger Unordnung aufgeftellt. Ueberall freunbliche Bilber, fei es nun, bag bie Saufer mit Blumenpflangen ober mit Blattgemabien bejett finb, die in entiprechender Gruppierung ihre Reize barbieten. Schon ein flüchtiger Blid belebrt und über bie Mannigfaltigfeit bes Bestanbes, man ficht bie reigenben gefledten Epbaea, bie angenehmen Bluten ber Drebfrucht, Streptocarpus in Saus 1, icon gezeichnete Conerilen und Bertolonien in Saus 2, bie bunten Calabien und Coleus in Saus 3. In bem Bafferpflangerbaus nimmt neben ber Bictoria regia bie berrliche blaue Romphaea gigantea befonberes Intereffe in Anfpruch, auch bie boch aufftrebenben Lotus, Die Reispflangen, Die reichlich Frucht tragen, Die ichwerformigen Echoten ber trobischen Canavalia verbienen besonders herborgehoben gu merben. Die Rafteensammlung in Sans 6 mirb immer ftart befucht, man freut fich ber eigentumlichen Geftalten und Formen. Ungenehm mirfen bie Bluten ber Juchfien in Sous 7, Lilien, Conna vervollständigen ben Glor, an ber Wand filingt fich die violette Bongainvillea, ebenfo farbenreich ift bas Bilb in Saus 8, wo Glabiolen, Tuberofen, Betunien ju feben find. Bei ben Orhibeen in Saus 10 und 11 ift auch manches Econe, bie buftenben Stanbopeen, Die tiefblaue Banda coerulea, Cattlegeja erfrenen bas Ange. Der Gartenfreund finbet aber m gleicher Beife feine Rechnung, wenn er nach bem Anguchtgarten fich wendet, um bort bie Blumenrabatten gu feben, auf benen ein reiches Sortiment von Commerblumen angepflangt ift, ober bie Dahlien gu betrachten, bie gerabe jest in iconftem

Vereins- und andere kleine Nachrichten.

- Sparverein Gaswert. Sente, Countag, feiert der Sparverein Gaswert Wiesbaden fein elffahriges Stiftungofest, verbunden mit Tombolo, Tang und Kinderwielen aller Art. Bur gute Speifen und Getranfe wird Berr R. Gidhorn (Inhaber ber "Friedrichstalle") beftens

- Der 3. Bug der Freimilligen Feuerwehr falt Conntag, 1. Geptember, bon nachmittage 3 Uhr an, auf dem alten Ererzierplat an der Marstraße ein Bidnick ab, wozu fämtliche Tenerwehr-Kameraden und Mitglieder bes Buges eingeladen werden. Alles andere in ber Annonce diefes Blattes.

- Ter Badener . Berein feiert Conntag, den 8, Ceptember, den 81. Geburtstag des Großbergogs Friedrich ben Baden in den Raumen des Raiferfacles, Dotheimerftrafje 12. Gin reichhaltiges, icones Programm wird ben Befuchern geboten fein, wie dies der Badener-Berein anlaglich ber jeweiligen Geburtstagsfeier des Landesfürsten fteis nebalten hat. Den Mitgliedern ift es gestattet, Gaste ein-

Stemm. und Ringflub "Germania". Conntag, findet bas erfte biesjährige Konfurreng-Geft im Maifersaale" innerhalb des Naffauischen Athleten-Berbandes statt. Daran anichließend Unterhaltung und Tang un-ter Mitwirfung des Sänger-Quartetts "Frisch auf" und des Humoristen Willi Klein. Das Fest ist auf das beste arrangiert und ben Befuchern fteben einige genuftreiche Stunden in Ausficht.

Der "Biesbadener Rarnebal-Alub" bilt beute, Sonntag, auf dem festlich deforierten "Waldbanschen" ein originelles Bolls- und Rinderfest ab. Auffer Rongert und Tang (im großen Saale) ift noch für genigend Amufement durch originelle Bolfs- und Rinderbelnftigungen in reichem Maße gesort. Bei der fiblichen Kinderpolo-nafe erhalt jedes Kind eine Kopfbededung und eine Schär-be gratis. Mit Einbruch der Dunfelheit Allumination und bengalifche Beleuchtung. Der Gintritt ift frei.

"Germania", Blatterftrage 128. Seute, Conntice. findet Unterhaltung und Tang der 1. Wiesbadener Ba-tirtee-Gefellschaft statt. U. a. Berr E. Romanny mit fel-Bem Original-Biccolo-Theater. Rach jedem Tang finden humoriftifche Borträge ftatt.

Die Tangidiler bes Berrn D. Rablan berauftalten beute, Countag, im Caale gur Kronenburg, Con-Benbergerftraße, eine Gebanfeler mit Tang, wogu Freunde ind Gonner eingeladen find. Anfang 4 Uhr, Gintritt frei.

Sport.

l Sportberein Biesbaben (G. B.). Der Sportberein Bies-baben eröffnet am tommenben Sonntag, 1. Sept. feine bies-jahrige Angballfgifon. Da ber Sportplat bes Bereins erft am Ditober eröffnet werben fann, fo bat er fich für September in einigen Spielen nach auswärts verpflichtet. Seine erfte Ronnichaft ftebt am 1. September auf bem hermannia-Sportplas in Frantfurt ber erften Manuicaft bes Bugballiportberins Frantfurt gegenüber. Diefe Mannichaft ift von ihrem let. ten Debut in Biesbaben ber noch in befter Erinnerung. Beauntlich war fie nach ben Resultaten ber legten Gaftipiele bie inem erften Spiel einen ftarten Gegner ausgefucht bat, fo find

Mannichaft am Conntag noch nicht gang tomplett ift. Die ameite Mannichaft ipielt bier in Biesbaben gegen bie zweite bes Biesbabener &.- R. Germania. Das Spiel, welches um 41/2 Uhr beginnt, findet auf bem Spielfeib ber Germania ftatt, Mm 8. Ceptember fpielt bie erfte Mannichaft in Mannheim, gegen ben Mannheimer &.- A. Biftoria, mabrend bie gweite an biefem Tage in Mains gegen ben Mainger &.- R. Saffia antritt. Um 15. Ceptember beginnen vorausfichtlich die Ganmeifterchaftsipiele, fiber bie wir in einigen Tagen genaueres berichten



Diebenhofen, 31. Aug. Wie bie "Diebenhofer Burgeratg." melbet, plagte bei bem Bau bes neuen Forts in der Rabe bon Berny ein Dampfleffel ber Majdine, mobei ein Dafdinift fofort getotet, ein anderer ichmer verlett murbe. Auch letterer ftarb infolge ber erlittenen Berbrühungen.

Stiftungen für ein Dufeum. Jena, 31. Anguit. (Brivat-Tel.) Die "Jen. 3tg." meldet: Bur bas Pplogenetifche Mufeum, zu dem in diefer Woche der Grundstein gelegt worden ift, haben n. a. ge. pendet: Der Bergog bon Cochfen Meiningen 20 000 A. die Karl Zeiß-Stiftung 30 000 M. Dr. S. Mener in Leivzig 10 000 M. Ernft Saedel felbst ftiftete 20 000 M von dem Honorar, das ibm feine "Belträtfel" eingetragen baben. Das Baugrundstiid, foweit es fich im ftadtifchen Befit befindet, ift befanntlich bon ber Stadtgemeinde unentgeltlich gur Berfügung geftellt worden.

Ungludofall beim Dreichen. Gifenach, 30. Auguft. (Brivat-Tel.) Die "Gifenacher Big." fdreibt: Beute ereignete fich beim Dreichen mit einer Dreichmaschine bei dem Landwirt Welf in Unterellen ein bedauerlicher Ungludsfall. Der 68 Jahre alte Land. wirt Benemit mar mit dem Ginlegen bon Getreide in die Dreichmaidine beichäftigt; hierbei geriet er mit bem rechten Unterschenfel in die Trommel der Majchine und diefer murde ihm total abgeriffen. Der Berungludte murde im Diafoniffenfranfenhaus in Gijenach untergebracht.

3um Brand bes Urfulinerfloftere in Breglati. Bredan, 31. August. Die "Schles. Bollsatg." meldet fiber ben Brand bes biefigen Urfulinerinnenfloflers noch folgendes: Der ganze Dachstuhl der Kirche ift verbraunt und der Turm im Innern bollig ausgefahlt. Der Dachstuhl liber dem Hauptportal ift eingelturgt, ebenso ift die Salfte des Daches in der Berlangerung nach der Burgftrage bin vernichtet. Die Rirche ift erhalten geblieben, ebenso das Oberlandesgericht, sowie das Konvent- und Benfionsgebaude, Die famtlich gefahrdet waren. Die Benftonärinnen wurden fofort bei dem Ausbruch des Brandes unter ficheren Schut nach dem Rlofter Rarlofit und nicht nach Tarnowit, wie zuerst gemeldet, gebracht. Die Urfndie des Feners ift bollig unaufgeffart.

Auffeben erregenbe Werhaftung. Baris, 31. Mug. Muffeben erregt bie Berhaftung eines höberen Bollbeamten am Bahnbofe Caint-Lagare. Es fallt ibm sur Laft, bağ er gu Gunften eines Parifer Speditionshaufes Morn u. Co. fich Galidungen in ben Buchern habe zu ihulben fommen faffen. Der Berluft, ben bie Bollverwaltung erleibet, wird auf eine Million Granten gefchatt.

Bon Gelsmaffen erichlagen. Budapeft, 31. Mug. (Brivat-Telgr, bes "Biesb. Gen.-Ang.") 3m Debo erfolgte beim Bau einer Begirtsftraße ein Belsfturg 3 mei Arbeiter wurden erichlagen, 12 fcmer berlept.

Militar nach bem Musftanbegebiet. Rinen von Cav Domingos (Proving Alemtejo) abgegangen, wo ber Musftand noch fortbauert. Die Gefellicaft icheint inbeffen bie Forberungen ber Musftanbigen bewilligen gu wollen, um eine Stillegung bes Betriebes gu verhüten. Waroffo.

Oran, 31. Aug. Das Transportichiff "Shamrod" ift aus Cajablanca bier eingetroffen.

Tanger, 31. Mug. Raifuli ift nach bem Marabut Gibi. Abbei-Salem gurudgefebrt. Gine Berfammlung bon angefebenen Mannern freier Stamme beibloß, ibm bie nötigen Truppen gur Berffigung gu ftellen, um Beuchta Ben-Bogbabi gu bertrei-Diefer will inbeffen ben Angriff Raifulis nicht abwarten, fonbern fich nach Tetwan gurudgieben. Raifuli wird bann burch nichts mehr gehindert fein, nach Binat und bon bort nach Tanger gurudgutehren, ba bie Garnijon augenblidlich febr ichwach ift

Die erfte britifche Luftflotte. London, 31. Aug. (Privat-Telegr. bes "Biesb. Gen.-Anzeigers") "Daily Diail" berichtet aus Ableribot: Wenn nicht ein unborbergefebenes Sinbernis eintritt, wirb man in furger Beit bie erfte britifche Luftflotte in bie Luft fegeln feben. Der Bau berfelben war in ben letten zwei Jahren langfam fortgeichritten. Die große Entwidlung bes Quiticifffahrtwefens in ber letten Beit war ber Grund für ben ichnelleren Fortgang ber Arbeiten. Die Fahrgeuge abneln bem fransöfifden lentbaren Quitidiff.

Roch ein Schiffsbrand. Riga, 31. Aug. (Brivat-Telegr. bes "Biesb. Gen. Ang.") Auf einem bier angelommenen ausländifchen Dampfer brach beute Tener aus. Gin Dafchinift und ein Beiger fanden ihren Tob in ben Blammen.

Etuttgart, 31. Anguft. (Brivat-Tel.) Der frühere demofratifche Landtagsabgeordnete für Beineberg, Gemeinderat und Bauunternehmer Eleg bon bier, ift geftorben.

Bleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftolt Emil Bommert in Biesbaben, Berantwortlich für Bolitif und Genilleton: 3. B .: 2B. Rloping; fur ben übrigen redaftionellen Zeil: Bernharb Rlobing: für Inferate und Beidaftlides: Corl Doftel, famelich in Biesbaben

Sprediagl.

Bur biefe Rubrit übernimmt bie Rebaftion bem Bublifinm geget. über feine Berantmortung.

Bur Befampfung Des Staubes.

Es muß mit Dank anerkannt werden, daß unfere ftabtiiche Körperichaft unabläffig bemüht ift, den Ginwohnern und Gaften ben Aufenthalt in unferer iconen Stadt fo anfine Siegesaussichten nicht febr groß, um fo mehr, als bie erfte | genehm wie irgend möglich ju machen. Dant ber Rubrig-

feit unseres Tiefbauamtes haben wir eine prächtige Ranalisation und borgugliche Hausentwafferungeanlagen, die mohl felbit den ftrengften Spaceniter befriedigen durfte. Rur in einer Begiehung find wir noch fieben Meilen binter dem Mond zu baufe, und das ift die Form, wie unfer Sausmill bis jum Beitpunft bes Abholens aufbewahrt wird. Die Langmut der guftandigen Auffichtsbehörde ift wirflich 311 bewundern. Un eine Reinigung der abideulichen Mull. biitten benft fein Menich, aus den beften Banfern begib. Bauseingangen itromen dem ohnungslofen Strokenwanderer oft die entfeulichsten Beruche entgegen. Es ift hohe Beit, Daß fich der Sausbesiterverein einmal mit diejer Frage beicaftigt. Der Berein follte ein Breisausichreiben für einwandfreie und geruchlofe Mulbehalter erlaffen.

Wir haben hier eine gange Angahl tuchtiger Schloffer. meifter, die fich gern mit ber Löfung biefer wirflich wichtigen Grage beidhaftigen murden. Inlinderartige Gefähe ausftartem galvanifierten Gifenblich mit genau ichliegendem Defel durften wohl am geeignetften fein.

Musjug aus den Civilftande Regiftern Der Stadt Wicebaden vom 31. Muguft 1907.

Geboren: Mm 28. Muguft dem Rellermeifter Bilhelm Brandt e. T., Elife. — Am 29. August dem Raufmann hermann Mühlinghaus e. C., Alexander. — Am 29. August dem Lehrer Johannes hermann Grimm e. I., Erneftine Margarete.

Aufgeboten: Raumann Marimilian Beinrich bier mit Glifabethe Ballenftein bier. - Bimmermann Beter Rohl in Ludwigehafen mit Chriftina Edneider geb. Diemer baf. - Berwitweter Taglohner Bilbelm Grobn bier mit der Bitwe Quife Bahl geb. Müller bier. - Bureaudiatar bei den ftadt. Baffer- und Lichtwerten Rarl Goldmann bier mit Luife Obermager bier. - Gifenbahnaffiftent a. D. Rarl Refomsti bier mit Lina Refomsti in Ricin-Ramionten. — Technifer Johann But in Bilhelunshafen mit ber Wittve Glifabeth Gilles geb. Bicegoret bier. — Artift Mar hermann Sans Roeder in Franffurt d. M. mit Manucla Arcon in Frantfurt a. M. - Strafenbabnichaffner Meinhard Roth in Biebrid; mit Chriftina Cound in Biebrich a. Rh. — Schmiedgehilfe Abolf Beder bier mit Emma Schreiber hier.

Berebelicht: Raufmann Beinrich Cherhard in Blorms mit Margarete Schufter bier. - Agl. Bauafiftent Beinrich Candermann bier mit Agnes Clemens bier. -Ruchhalter Otto Carl in Coln mit Bermine Frang bier. -Major a. D. Bermann Rregger bier mit der Bitwe Ellinor Goen geb. Elbers bier. - Juhrmann Ludwig Tommermuth hier mit Friederife Moders bier. - Riffer Mlois Riederer in Biebrich mit Belene Schmittberger bier. - Bermitweter Tapegierergehilfe Wilhelm Ridel bier mit Raroline Sag bier. - Tunchergehilfe Beinrich Bach bier mit Marie Denmach hier. - Schriftfeter Bilbelm Reumenn bier mit Rofalie Opel bier. - Tünchergebilfe Beinrich Saffelbach bier mit Elifabethe Borbach bier. - Bausbiener Gebaftian Maier bier mit Elifabetha Altmoos bier. - Gasarbeiter Friedrich Leiftner bier mit Emilie Milbradt bier. - Bolgmalergebilfe Bermann Man bier mit Elijabethe Rehmann

Beftorben: 30. August Schuhmacher Johann Bittmer, 61 3. - 29. Auguft Brivatiere Bermine Galis, 88 3. - 29. August Anna geb. von Podewils, Bitwe des Rentners Freiherrn Wilhelm bon Rorff, 62 3. - 30. Auguft Dorothea geb. Bunfel, Bitwe des Bridatiers Emil Biingft, 49 J. - 30. August Juhrmann Bilhelm Knapp, 66 J. - 30. August Bilhelm, G. des Toglöhners Philipp Lampert, 8 M. - 30. Anguft Adolf, G. Des Studateurs Adolf Ruf, 6 Mon.

Roniglidjes Stanbedamt.

Endtige branchefundige

Derkäuferinnen

für Spigen und Befage geincht. 5330 Ch. Hemmer.

Große Mobiliar-Verfteigerung.

Morgen Montag, den 2. Ceptember er., morgens 9,80 u. nachmittags 230 uhr anfangens, verftergere ich jusaige Auf. trage in meinen Auftionefalen

3 Markiplat 3, an der Mufeumftrafje,

nachverzeichnete fehr gut erhaltene Mobiliar. und Santhaltungegegen-

nambergeinnete fest guib. Schlafzimmer-Einrichtung, Ruft. Speife-ftante, als:

1 fomol. beit Ruft. Schlafzimmer-Einrichtung, Ruft. Speife-zimmer-Finrichtung, best. and: Bufett, Arebenge, Ansgiehtifch und 12 Leberfühle. 10 fompl. Betten, Spiegelchrant, Ruft. 2-tür. Reiderichräufe, Bertitos, Palchommoden, Nachtriche, Kommoden, Konjolen, Ruft. H.-Schreibtische, Ruft. Domenschriebtisch, Ansgiebe, Kensetragrante, Berntos, Walgeommoden, Nachtliche, Rommoden, Konfolen, Ruft. D.-Schreibrische, Ruth. Damenschrieb, Andrieh.
runde, ovale, viered., Spiel, Rope, Rabe n. Bauerntiche, Andrieh.
runde, ovale, viered., Spiel, Rope, Rabe n. Bauerntiche, Andrieh.
runde, ovale, viered., Spiel, Rope, Rabe n. Bauerntiche, Andrieh.
Differt, eieg. Ausb Mogratibite, Erageren, Kleiberständer, Jundingstalter, Ruft. Spiegel mit und ohne Trümeaur, eieg. Salongarnit, best. and: Sofa und 4 Seffel m. Seidenbezug, inne eieg. Salongarnitum, best. and: Sofa und 2 Seffel mit Scidenbezug, 2- und 3-fig. Lamertraschenzingen, eing Sofas, Ottomanen, Polsterseifel, Delgemälde, Stabt. und Kupfersiche, is, 4 und mehrst. Lüfterstüter, Einge und etetrisch, 2 benet. Glassüber, Hinger und Steblamern, Nadmanschine, Gasberbe, Gasofen, arobe Lartie Teupide, Borlagen, Lineieums, große Partie Portieren, Lümeaus, Deckbetten, Aiff n., große Partie Ripp- und Deforationägegenftände, werunter echte chimel. Emaillevalen, große Partie Bücher, Pfambichein n. r gold. Herenuhr, sib. Herrennuhr, libertette, Schmudsegenftände, verfäld. Beodiörbe, Fruchtschalen und Tafelaissiste, Rechtenens, Rüchenschreibten, Küchenschussischen, Küchenschusse, Küchenschuss meiftbierend gegen Bargablung.

Bernhard Rojenau, Anttionator und Zagator,

Burcau u. Muftionsfale: 3 Marftplas 3. Telefon 3267. Telefon 3267

Nachtrag

Vermiethungen

Gneifenauftr. 9, Ede Portfir. herrichaftl. is Bimmer-Wohnung per Oftober gu verm 6216 Raberes 1. Stod rechts.

Doitheimerftr. 74 find 8-Bim-Bobnung per 1 Oft, ju verm. Daberes 1. Gt.

Rirchgaffe 13, Fronipinmoun., 3 gim., Riche u. Bubeb., per 1. Ott. in berm, Raberes ju berm. Raberes 5270

Rirchgaffe 13, 3 gim., Rucht ii. Jubeb. ber 1. Oft. ju bm. Dab hutgeldaft. 5269

Doubeimerftr. 59, (Benbau) ber Reugeit entiprechend, per 1. Oftober ju berm.

Rauenthalerftr. 20, hinterb., icon 2-Bim. Boin, fofort an rub. Dlieter fur 280 M. gu bm. Freie Wohnung bie Oft, 5312 Roonfte. 6, 1. i., ierres gim. per 1. Dti. ju vernt. 5296

MDierftraße 16, Bab p., einf Sallgarterfir. 8, otb. 1. L. fon mort. Bimmer, 2Boche 2,50 DRt. fofort gu berm.

Bietenring 7, - Stb. 2, mobi. Bimmer, auch mit Benfion frei.

Romerberg 30, 2. r., ichan mobl. gimmer gu berm. 5264

Sch. mobl. Zimmer m. gater Benl. f. 50 Mt, mtl. an einen Derrn ober Frl. auf fof, 3 vm. Off. n. N. W. 5250 an bie Erped. b. Bi. 5250 Bermannftr. 21, 2. L. mbri

Bimmer frei. hermannftr. 21, 8. ct. r. fd. Bogis bill. ju vermt. 5258 Blücherfir. 9, Ditt. 1. St. r. ein'ad mobl. Bimmer ut. 2Betten

fofort biffig ju verm. Bellmundftr. 4, Dts. 1. gut mobl 4.8.80DR.p.W.3. vm. 6284

Blücherplay G. 2. r. ichon mobil gim. gu verm. 5:89 Rartfir. 6. part., ert. befferer Arbeiter ich. Rimmer. 53:4 Grantenftr. 10, 2 1 moniertis

Bimmer gu bermieten.

Ediaben m. 3 Echaufenftern Dobbeimerftr. 19 fofort ju berm. Der Baben ift be. Bage entfor, für Spezialgeichafte allergeranden febr greignet, bafelbft Lagerraum

ca. 3200 que fofort gu verm.

Stellengelucte

Sude Stellung els Zimmermäddjen,

möglicht Brivathaus in Wiesbab n. 29 nr 18 3. alt und bisher nur im Efternhause titig. 4141 Offerten unter S. 4141 an bie Exped. b Bi.

Fränlein

aus befferer Familie, welches bie feinere und burgerliche Ruche verftebt, fucht Stelle als Saute Officten unter IR. & poliagernb

Offene Stellen

Hoher Verdienst

bietet fich fiellent, rebegem, lebigen Berren gleich m, Stanbes 5:28 Reichel, Albrechtftr. 32, 2. Bu fprechen Bochentage von 5-7 Ubr.

Stellung Sudjen Mabden als Dienitmabden, Stüten, Rindermabd, Rochin De Sirtichafterinnen, Daushaltere innen, Jungfern. 4187 Mithaus Berlag. Duberhatt, Eichsielb. Nüdporto.

Ein flabrinnbiger

für Die Feuerwache gefucht 5283

Bedamftrage 5 Stadtfunbiger

Juhrmann

Sornung. Sellmunbfir, 41. Lebiger nabtfunbiger

Sausburiche

8-10 tümtige Maler- u. Anstreidiergenilten

folett gelucht. 29. Meurer, Porfitr. 3.

Tüchtige Maler u. Anstreicher B. Stüdert u. &. Brug Gelbftr. 6. Dranienfir. 58. Studert u. &. Rrug

Karrensuhrwerk fucht Bauftelle Beinbirgftraße Gmil Ruppert Benbte Raberin u. Bebr

madden fot. gefucht Drubenftrage 9, 1. L. Tüdt. Verköulerin 5272 gum 1. Ott, gef. Schrift. Off.

m. Gehaltsanfpr. u. Photographie an herm. Schellenberg'iche Buch u Tavierlandlung, Cranienfte, 1.
Wadchest für Rüchenarbent gefucht, Lohn 30 M. 5313 Sotel Reichspoft.

Verkaule

Neue u. gebr. Federrollen, gebr. Mildmagen, gebr. Weichafts. farren gu verfaufen Dottbeimerftraße 85.

Gin vollit. Schmiedewert. geng gu verlaufen Steinauffe 25.

Reuer Beberfarren für Tapegierer gu vert. 527 Steingaffe 25. Rene Bederrolle,

25 Btr. Tragfraft, ju vert. 5278 Steinnaffe 25. Ein fait neues Breat, ge-Bubce ju bertaufen 5263 Serrnmübigaffe 5.

Wegen Aufgabe ber Bucht, verfante ich 20 Ranariens habne Sid 5 M, Weibchen 3 M. 6281 Ableebr, 40, 1 St. f.

Wang neuer Diman umbande halber febr billig ju vert. 53:0 Dreimeibenftr. 4, Stb., D. r. Vaar neue Damengung ftlefel, Groge 86, für 2.50 gu perfaufen 5.2 Ceerobenftr, 11, Milb. p.

Duhnerhund, 100 g Stammbaum,



auf bem Annand, leifen Appell, apportiert Suhn, Saje, Raben, Rraben, Last fich ablegen u. fucht berloren, bran bei Rinbern und Souobubgeren, Guter Saus u. Begleithund, Breis 200 Dit. Bor-führung hier ober geg. Borlage ber Reifetoften u. entfor. Zagegelb anbermarts. Mab, in ber Erbeb.

Wohnhans in befter Lage von Doubeim unter

gunft. Bebingungen ju verfaufen, Offerten unter 28. 5296 an bie

Garten. Ediner, mit allen Gorten Doft angelegt, verbaltniffehalber gu vert. Offerten unter @, 5293 an bit Erved. 3. Bi.

Zwetichen,

täglich frifch gebrochen, fowie Giergwetiden jum Einmachen bill. abjugeben Rleififtr. 6, Labent.

Gebr. Bett

und gweil. Sportwagen billig ju Rab. Schniberg 23, Gib. 2. r.

Gimmadigwetfden 2fb 15 %f.

Mirabellen, jeben Tag frifch gepfludt, Pjund und Bentnerweise billig abgegeben Reroftrage 44.

Conliner. 5. Billa, find gut erbaltene Genfter, Turen, Bartettboben, und Brennholy, Schieferbad, Badfteine, Wettlacherpiarten, gweift. Turen und fonftig. Baumaterialien billigft objugeben. 5285 Samtliches Moterial nur gut erb.

Chr. Bilgenrother, Binderirage 20. Ze ejon 8301

Verictiedenes

Frau Harz, Schachtfr. 24, 8, Gt. Sprechft. 10 -1 u. 5-10 Uhr. 5825

bistr., reell, direft v. Rapit.; a. a. Wibbel, Burifd., Leb. Berl. Abid., bequeme Ridg., befchafft nad:

M. Bluber, Biesbaden, Doubeimerfir, 32, part.

Bafde j. Weiden u. Bugein mire angenommen Rnantofir. 1, bei Fr. Betri.

! Strumpfftrickerei !

Gerichtöftraße 1. Bere Strümpfe 40 Bjg, Soden 30 Pfg., Anstriden woll. Strümpfe 20 bis 25 Pfg., Baumwoll. 25 bis 30 Pfg. per Baar. Gestrichte woll. u. baumw. Füße am Lager 65 Pfg., getwebte Jüße 30, 50, 55, 60, 85 per Paat. 5302 Bollwarengeichaft B. Ren, 20me,



Kauf u. Tausch v. altem

Gold a. Silber.

Grosser

Gelegenheitsposten !! enorm billig!!

Herren-Hosen

Serie I: Mk. 4.50. Serie II: Mk.

Serie III: Mk. 8.50. Serie IV: Mk. 10.50.

Nur gegen Bar.



Marktstrasse 34.

NEU! Für Jung und Alt Dr HENRY'S ENGLICHE PILLEN geben Kraft, Starke und Blut, wohlthuend für Frauen-und Nerv

krankheit. Resultat erataunend Preis 2 Mark per Dose, 6 Dosen 11 Mark.



Mignault 27 Mal 1904. Ich habe an allgemeiner Schwäche gelitten, konnte schwer athmen, in allen Gliedern hatte ich Schmerzen, ich war stets schlechter Laune, ich hatte schlechte Verdauung, Herzklopfen, Brechanfälle, keine Essiust, hatte ungeregelte Monats-stunden. Einzig die Pillen von De Henry habenmich wiedervollständig hergestellt Ich erlaube dieses Schreiben behannt

Zeugniss

Mms SIMON

Dr. Lade's Hof-Apotheke, Wiesbaden.

Meine

Tanzkurze beginnen Mitte Oktober.

Bitte um baldgefällige Anmeldungen. Hochachtungsvoll

5291

Fritz Heidecker. Mauritius-Strasse 10

Bekanntmachung.

Mm Montig, ben 2. Ceptember er., nach. mittage 3 Uhr, verfteigere ich im Danje Bierftabterhohe 24, zwangeweise gegen gleich bare Bahlung :

1 Tijd, 2 Bilderrahmen, 1 Sandfoffer, Bortieren, Deden, Landichaftefarten, Bucher, Blumenvafen, 1 wafferbichter Uebergieber, 1 Sundehütte, 1 Suhnerftall; ferner ben Obftertrag von Mepfel, Birnen- und Bwetidenbaumen, fomie Gemufe.

Berfteigerung beftimmt.

Sommeau, Gerichtsvollzieher.



Krieger- Verein Germania = Allemannia.

Bu ben einzelnen Beranftoltungen ber Cebaufeier laden wir unfere Ditglieder mit Familien ergebenft ein und bitten bringend um recht gahlreiche Beteiligung.

Mm 1. September (Countag) vormittags 11 Uhr: Rrangniederlegung am Dentmal auf dem alten Friedhof,

Zusammenfunst am Hauptportal um 1050 Uhr. Libends 9 Uhr: Gemeinsamer Fest-Kommers in der Turnhalle Hellmundstraße 25. 21m 2. Ceptember : Nachmittags 21/, Uhr Feste

zug bom Schlofplat aus. Bufammentunft bagu um 2 Uhr im Bereinstofal "Bater

Mhein", Bleiditrage 5. Angug wie bereits mitgeteilt. - Orden und Ghren-

Der Borftanb.

Peter. n. fandwehr- Korps Wiesbaden,

Bezüglich ber Befanntgabe bes Rreistriegerverbanbes Biesbaben Stadt", fowie Rriegervereins Germania Allemannia"

betreffs Sedanfeier

erfuchen wir unfere Ditglieder fich vollzählig beteiligen ju

Der Borftand.

Bu unferem am Conntag ben 1. Ceptember 1907, nach

familien = Ausflug

verbunden mit Tang und Unterhaltung nach Schierftein (Saci-bon Tivoli), halteftelle ber elette. Babn, laben wir frennblicht ein hochachtungevoll : Ter Borftand.

Gintritt frei. Die Berafinaltung fintet bei Bier flatt,

Abfahrt 6.30 Uhr vormittags. Die verehrlichen Minglieder, fowie Freunde bes Bereins tabet gur gablreichen Beteiligung ergebenft ein.

Der Boritand. Germania, Platterstraße 128.

Auf die am Countag, Den 1. Ceptember flatifinbenbe

Unterhaltung mit Canz der erften Bicobadener Bariéte Gefellichaft

machen wir die geehrten Befucher aufmertfam und laben biefelben er 3. Rempnich. Edi Moolvis. Zang frei. NB. Ainfang 4 tibr.

Gafthaus

28 Rirdgaffe 28.

. - Chone billige Zimmer. - 524 Gutes bürgerliches Saus.

Hotel

Marktstrasse 32.

Sonntag, den 1. September 1907.

Diners Mk. 1.25. Consomme Royale Heilbutt m. Austernsauce Lendenbraten garniert

Soupers Mk. 1.25. Sols aux Champignons Roastbeef garniert Süssspeise oder Käse.

Obstkuchen. Diners und Soupers zu 1.75 Mk. Poularden mit Kompott.

Philipp Schäfer.

Tanzlehrinstitut von Hch. Schwab gegrundet 1888 gegründet .1888 alteftes burgerliches Inftitut am Plate.

Der Sauptfurfus beginnt Montag, Den 1-Ottober 1907. Honorar Mt. 15,-. Ia. Ausbildung unter Garantie. Privatunterricht gu jeder Bett. Anmelbungen in meiner Wohnung Lehrftr. 5 I, erbeten. 5318



(3nb. 21. Blum, Beidnirage 12). Beine u. Ginnachfäffer alle Arten, neue n. inbrauchte, billigft, prima frifchgelerrie rheinifche 114, Stüdfäffer, fowie für Meiger prima Bietfchftander und Rübel. 5257

Herren Anzüge u. laufen Gie aut und biltig nur 5161. Paletots Neugasse 22, 1. Std.

Bi hie

HIL

mel

SI

Hmts



Satt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbadens - Gefcafteftelle: Mauritineftrafe S.

9tr. 204.

t

er

10

Conntag, Den 1. Ceptember 1907.

22. Jahrgang.

Moraid.

Amflicher Cheil

Befanntmadung.

Der Gluchtlinienplan für Die nordliche Grengftrage beim Gudfriedhof und threr Fortfepung fiber die alte Erbenbeimer Bahn hinaus bis gum Armenarbeitshaus bat bie Buftimmung Der Ortspolizeibehorde erhalten und wird minmehr im Rathaus, 1. Obergeichog, Bimmer Rr. 38a, innerhalb ber Dienftftunden gu jedermanns Ginficht offen

Dies wird gemäß § 7 bes Gefenes vom 2. Juli 1875, betr. Die Anlegung und Beranderung von Stragen ic., mit bem Bemerten hierdurch befannt gemacht, bag Gin-wendungen gegen biefen Blan innerhalb einer prattufivifchen Reift bon 4 Wochen beim Dagiftrat ichriftlich angu-

Diefe Frift beginnt am 2. September er. und endigt mit einichlieftlich 80. September er.

Biesbaben ben 30. Muguft 1907.

5214

Der Magiftrat

Befanntmachung.

ber Stadtargt Dr. Schaffner ift vom 23. August 616 10. Ceptember 1907 verreift.

Er wird für die Dauer feiner-Abmefenheit bon Beren Stadtargt, Canitatorat Dr. Edulg, Querftrage ftr. 1 perfreten.

Wiesbaben, ben 21. Muguft 1907. 4654

Der Magiftrat. - Armen. Berwaltung.

Befanntmadung.

Berr Stadtargt Dr. Bigener ift bom 24, Muguft bis 22. September 1907 verreift.

Er wird für bie Dauer feiner Abmefenheit bon herrn Dr. med. Cenberth, Rirdgaffe 26, vertreten. Biesbaden, ben 23. Muguft 1907.

Der Magifirat. - Armenberwaltung.

Befanntmadung.

Bir bie Dauer ber polizeilichen Sperrung ber Abelbeibitrage ift bei Bermeidung ber aus § 28 ber Afgife. ordnung fich ergebenben Strafen für bie auf ber Schierfteinerftrage eingebenben afzijepflichtigen Waren, welche

a) ber Alfgifeabfertigungeftelle in ber Reus gaffe borgeführt werben muffen :

Die Schierfteiner, Die Worth-, Die Rheinftraße, Rirchgaffe, Die Friedrichftraße, Die Reugaffe gur Afgifeabfertigungoftelle Reugaffe

b) der Alfgifeabfertigungeftelle im Schlacht. hanfe vorgeführt werben muffen :

Die Schiersteinerstraße, ber Raifer-Friedrich-Ring, der Raifer-Bilhelm-Ring, Die Colachthausstraße gu ben Schlachthausanlagen

Biesbaden, den 24. Huguft 1907.

Städt. Afgifeamt. COOR

Berbingung.

Die Ausführung ber Glaferarbeiten (Los II) für Die Leichenhalle auf dem Gnbfriedhof foll im Bege ber Mentlichen Ausschreibung verbungen werben.

Berdingungeunterlagen und Beidnungen fonnen mabrend der Bormittagedienftstunden, swifden 11-1 Uhr, im fladt. Baubureau - Mblerftr. 4, part. - eingefehen die Angebote. unterlagen, ausichl. Beichnungen auch von bort gegen Barjum 2 Ceptember 1907 bezogen merden.

Berichloffene und mit ber Aufichrift "Glaferarbeiter Gubfriedhof Los II" verfebene Angebote find fpateftens bis

Dienstag, ben 3. Ceptember 1907, vormittage 11 Uhr,

hierher eingureichen.

15

rit

00

7.

it.

318

61

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

choa ericeinenden Unbieter.

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merben berild.

Buichlagefrift: 30 Tage. Biesbaden, ben 22. August 1907.

4737

Der Dingiftrat.

Befannimachung.

Frauen, die fleine arme Rinder für Rechnung ber fabt. Armenverwaltung in Bflege nehmen wollen, werden eriuche, fich im Rathaufe, Bimmer Rr. 14, Schalter 4 gu melben.

Wiesbaden, den 18. Juli 1907.

Der Magiftrat. - Armenbermaltung.

Hochbau-Techniker gesucht.

Ein Tednifer (flotter Beichner) gum ale.

baldigen Gintritt gesucht. Weldungen mit Gehaltsanspruchen, Beugnieabichriften

und event. Beidnungen find bis gum 3. September 1907 beim Stadtbauamt, Friedrichstraße Rr. 15,

3immer. Rr. 25, eingureichen. Biesbaden, ben 29. Muguft 1907.

Der Magiftrat Sänglingsmilchanstalt. Städtische

Gur 22 Bjennig erhalt jebe minderbemittelte Mutter für ihr Rind, burd die Albgabeftellen, auf das Atteft jebes Argtes in Biesbaden, fertige Milch für ben

gangen Tag. Abgabeftellen find errichtet:

1. in ber Affgemeinen Poliffimf, Belenenftrage 19, 2. in ber Mugenheilanftalt für Arme, Rapellenftr. 42,

in ber Glifabethenheilanftalt, Quijenftr. 39, 4. in bem Dospis gum bl. Geift, Friedrichftr. 24,

5. in ber Raffechalle, Marftftr. 13,

6. in der Rrippe, Guftan Molffitr. 20/22, 7. in der Baulinenftiftung, Schierfteinerftr. 31,

8. in dem Cangtorium bom roten Greug, Coone Studficht 21, 9. in bem Stadt, Rrantenhaus, Schwalbacherftr. 38 u.

10. in bem Stabt. Schlachthaus, Schlachthausitr. 24. Beftellungen find gegen Ablieferung bes

Altteites bort gu machen. Unentgeltliche Belehrung über Bflege und Gruahrung Des Rindes und Aneftellung von Mtteften erfolgt in der Mutterberatungsftelle,

Martiftrage 1|3, Dieustage, Donnerstage und Camstage, nachmittags von 5-6 Uhr. Bemittelte Mitter erhalten die Dild gegen

Ginfendung Des argtiichen Atteftes bei Der Cauglings Milchauftalt, Schlachthausitrage 24, bie Tagesportion für 85 Big. frei ins Dans geliefert.

Wiesbaben, im Juni 1907. 9411

Der Magiftrat.

Bolfsbäder.

In bem Bab am Hömertor find gwei Bannengellen eingerichtet und werben wie in ben Babeanftalten am Schlogplag und in der Moonftrage Bannenbader für Manner und Frauen verabreicht,

Babegeiten in allen Babern.

In den Monaten :

Dai bis September, bon bormittags 7 Uhr bis abends 8.30 Uhr.

Oftober bis April, bon vormittags 8 Uhr bis abends 8 Uhr.

Die Mannerabteilungen find an Berftagen (außer am Samstag und ben Tagen bor Befttagen bon 1.30 bis 2.30 Uhr geichloffen.

Die Frauenabteilungen find ftete von 1 bie 4 Uhr geichloffen. In Cametagen und Tagen bor Gefttagen bleiben Die

Badeanftalten bis 9 Uhr abends geoffnet. In Conn- und Beiertagen wird eine Stunde friiher

geoffnet, und um 11 Uhr pormittage geichloffen.

Biesbaden, den 21. Mai 1907. 6886

Stabtifches Majdinenbauamt.

Befanntma bung.

Mus unferem Memen-Arbeitsbans, Dlaingerlandftrage 6 liefern wir bom 1. Oftober ab frei ins Sans:

Riefern. Muginbeholy, gefchnitten und fein geipalten, per Centner De. 2.60.

Gemijchtes Mugunbeholg,

geidnitten und gespalten, per Centner Dit. 2.20. Bestellungen werben im Mathhaufe, Bimmer 13, Bor

mittage swiften 9-1 und Radmittags gwijchen 3-6 Ub. entgegen genommen. Bicebaben, ben 18. 3an. 1905.

Der Magiftrat

Befanntmachung.

Das Seftionoblatt N bes Wiesbabener Heberfichteplanes - Dagitab 1:2500 - ift im Drud erichienen und im Botenamt bes Rathaufes pro Blatt gu 2.50 Mart täuflich ju haben.

Ctabtvermeffungsamt.

Midstamflicher Cheil

Rambady. Bekanntmachung.

Der biesführige Gemarkungebegang ift auf ben 16. bis

einicht. 18. September b. 3s. fesigefest. Grundbefiger ober Bachter von Grundfillden, welche Grenggeichen rebibiert oder erneuert haben wollen, werden hierdurch aufgefordert, Die erforderlichen Angaben bis ipateftens jum 15. Geptember d. 36 bem hiefigen Ortsgericht gu maden.

Rambad, den 26. Muguft 1907.

Der Bürgermeifter:

4123

Connenberg.

Befanntmachung.

Mm 15. b. DR. ift im Ctabtbegirt Biedboben ein Sund, ber unter tollwutverbachtigen Ericheinungen feinen eigenen herrn angefollen und gebillen bat, getotet werden. Das Tiet war frei umbergelaufen. Die olsbald an ihm vorgenammene antliche tierarstliche Geltion bat ben Berdacht ber Tollwut bestätigt worben, gur ben Stadtbegirf Biesboden ift infolge beffen bie Sunbeiperre berbangt worben, Bur Mbwebe und Unterbrudung ber Zollwut werben baber auf Grund rer §§ 9, 12, 18 und 34 if. bes Reicheniebieuchengesebes vom 23. Juni 1880 und 1. Dei 1894 und bes § 20 if. ber Bunbesrats-Inftruttion vom 27. Juni 1895 über bie Abwehr und Unterbrudung von Biebfeuchen fur Die Orte Bierftodt, Biebrich mit Ginichlug ber Maingerlandftrage bis jur Befifden Grenze, Dophelm und Sonnenberg, einschliehlich ber Gemartungen biefer Orte, fol-

gembe Schuhmafregeln angeordnets.

1. Hunde und andere Danstiere, welche von der Tollwut befallen ober der Seuche verdächtig find, b. h. Erscheinungen zeigen, die den Ausbruch biefer Seuche befürchten laffen ober fidfichtlich berer die Bermutung vorliegt, bag fie ben Unftedungsftoff aufgenommen baben, muffen von bem Befiger ober bemjenigen, unter befien Aufficht fie fteben, jofort getotet aber bis jum polizeilichen Ginichreiten abgefonbert und in einem

ficheren Bebaltniffe eingelperrt werben. 2. Die Befiger folder Sunde find verpflichtet, ber Boligeibireltion von bem Auftreten Diefer Ericheinungen unverzuglich

Angeige gu erftatten.

3. Wenn ein Menich ober ein Tier von einem an ber Tollmut erfrantten ober ber Couche verbachtigen Sunde gebiffen ift, fo ift ber Sund, wenn folches ohne Wefahr gefchen tann, por polizeilichem Ginichreiten nicht ju toten, fonbern bebufst tierarstlicher Gefiftellung feines Gefundheitszuftanbes eingu-

4. Alle in obengenannten Orten und beren Gemartung vorhandenen Sunde muffen auf die vorläufige Dauer von brei Monaten, b. i. junachft bis jum 19. Rovember b. 3., feftgelegt, b. b. angefettet ober eingesperrt werben.

Der Teftlegung wird jeboch bas Gubren ber mit einem ficheren Maulforbe verjebenen Sunde an ber Leine gleich geachtet. Rudfidtlich ber Beichaffenbeit ber Maultorbe weife ich unter Besugnabme auf meine wieberbolt erlaffenen Befanntunter Begugnahme auf meine wieberbolt madjungen nochmals ausbrüdlich barauf bin, bag nur folche Maulforbe als vorfchriftsmäßig angefeben merben, bie auch wirflich bas Beigen unbebingt verbindern.

5. Die Benugung bon Sunden gum Bieben ift unter ber Bedingung gestattet, bag blefelben tett angeichirrt, mit einem ficheren (fiebe unter 4) Maultorbe verfeben und außer ber Beit

bes Gebrauchs festgelegt werben. G Die Bermenbung bon hirtenhunden gur Begleitung bet Beerbe, von Fleifderhunden gum Treiben von Bieb und bon Jagbhunden bei ber Jagb wird unter ber Bebingung gestattet, bag bie Sunbe außer ber Beit bes Gebrauchs (augerhalb bes Sagbrebiers) feftgelegt ober, mit einem ficheren Maultorbe ber-

feben, an ber Leine geführt werben.

7. Wenn Sunde, ben in Biffer 4, 5 und 6 enthaltenen Borichriften guwiber, frei umberlaufend betroffen werben, fo wirb beren fofortige Totung von ber Ortspolizeibeborbe angeordnet.

8. Die Mubinhr von Sunben aus dem Stabtbegirt Biesba. ben ift bis auf Beiteres bon beute an nur mit Genehmigung ber Boligeibireftion nach vorheriger Beibringung eines Atteftes bes Serrn Departements-Tierargtes über bie Ceuchenfreiheit

bes betreffenben Sundes gestattet.
9. Bumiberhandlungen gegen bie borfiebenben auf gefeblicher Grundlage erlaffenen Schupperichriften merben gemag \$ 65 bes Reichsviehleuchen-Bejeges mit Gelbitrafe bis gu 150 K ober mit Saft nicht unter einer Boche geabnbet, falls nicht bie icharferen Strafborichriften bes § 328 bes Reichsftrafgefeb-buches (wiffentliche Berlehung ber Sperrmagregeln) Blag grei.

Wiesbaden, ben 19. Auguft 1907.

Der Ronigliche Lanbrat b. Seimburg. Birb ben Ortseingefeffenen gweds genouefter Beachtung gur Renntnis gebracht. Connenberg, 22, Muguft 1907.

Die Bolizeiverwaltung: Buchelt, Bürgermeifter,

Die Breife ber Lebensmittel und ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe gu Wiesbaben

waren nach ben Ermittelungen bis einich: 30	bes Afgifeamtes vom 24. Auguft Auguft 1907 folgenber
Biebmartt, R. Br. S.Br.	
(Schlachtgem cht.) D. Bf. DR. Bf. Dd. So kg 80 - 84 -	90 90 90 90
II 75 - 79 -	Badfifde . 1 50 - 60
Rübe I	Dummer , 1 , 6 - 760
Edipeine 1 . 138 140	Schellfiide 1 50 120
Maft Ralber 1 . 190 900 Land 1 . 140 170	Bratidelfifd 1 - 40 - 70 ftabeljan 1 - 50 190
Dammel 1 160 164	" (Stodfild)
IL Grudtmartt. Safer, alt 100 . 21 90 00 00	Galm 1 - 6 - 8 -
" neu 100 ,	Serbecht 1 80 140
Deu 480 620	Banber 1 . 160 3 - 200 3 - 3 - 3 60
III. Biftuglienmartt.	Ceeweiflinge "
Egbutter 1 kg 250 260 Rochbutter 1 220 240	(Meriane) 1 60 1 - Biaufelden 1 . 260 3 -
Trinfeier 1 Gt 9 - 11	Beilbutt 1 . 160 240
frifde Gier 1 - 8 - 10 Ralt-Gier 1 - 6 - 7	Steinbutt 1 . 160 3 -
Sandfaje 100 . 4- 6-	Seegunge 1 . 1 - 140
Fabrittale 4- 5- Egtartoffeln 100 kg 750 8-	(Limanbes) 1 . 120 160
	Gruner hering 1
Reue Rartoff. 1	Dering gefalgen 1 - 5 - 15 V. Geftüget und Bilb.
Swiebeln 1 14 - 16	(Labenpreife.)
Erobiauch 1 80 1 -	Truthabn 1 5t, 6 50 7 50
Mote Ruben 1 16 - 90	Truthabn 1 . 7 - 8 -
Beiße 1 - 25 - 30 Gelbe 1 - 15 - 16	Ente 1 350 4 -
Ri. gelbe Rub. 1 66bb 4 - 5	Sahn 1 130 180 Subn 1 230 260
Rettich 1 St 5 - 6 Treibrettick 1 Gibt	Wafthubn 1 6- 7-
Wadiraden 1 8 - 4	Berthufn 1 280 Rapaunen 1 280 2 50
Spargel I kg	Taube 1 , -70 -80
Suppenipargel 1 kg	Feldhubn, alt 1 85 1 1 45 1 76
Weerrettich 1 &t 25 - 30	Birthühner 1
Lauch 1 St 4 - 5	Schnechühner 1
Gellerie 1 8 - 10	Bilbenten 1
Geldgurfen 1 Gt 8	Edmepfen 1
Ereibgurten 1 , -11 - 12	Safen 1
Rarbis 1 kg -40 - 60	Neh-Ruden 1 , 10 — 14 — , Keule 1 kg 7 — 8 —
Zomaien 1 25 - 30	" Borberbit. 1 " 150 2-
Grune dide . Bohnen 1 30 - 35	Dirfd-Miden 1 . 240 260
" EtgBohn. 1 24 - 25	. Borberbit. 1 . 150 170
"Buichoohn. 1 . — 22 — 25 Pringest. 1 . — 90 1 —	29ildichimeis 1
Erbjen mit	VI. Fleifch Labenpreife.)
" Ochale 1 " - 94 - 26	Ochsensleisch v. Rente 1 kg 170 180
aneiftrant bo "	" Baudfleifd.1 " 150 160
Weißfraut 1 1 Ct20 -25	Aub. o. Rindft. 1 . 140 150 Genveinefteifch 1 . 160 180
Wothfrant 1 kg	Ralbfleifd 1 . 170 180
Birfing 1 30 - 35	Sammeifleifc 1 . 170 2 -
Blumentobl bief. 1	Schaffleisch 1 140 150' Dorrfleisch 1 180 2— Solverfleisch 1 170 190
(ausland.) 1	Solperficija 1 . 170 190 Schinten rob 1 . 250 270
Grün-Rohl 1	Sped (geraud.) 1 . 180 2 -
Ropf-Salat 1 St10 - 19	Schweineschmalg I . 140 160
enbivien 1 8 - 10	Schwartenmag.(fr.) . 180 2 -
Sauerampfer 1 kg - 80 - 35	Branvurft 1 . 260 180
Lattidi-Salat 1	Bleifdwurft 1 , 160 190
Belbfalat 1 Streffe 150 -55	Beber-n. Blutte. fr. " - 96 120 geräuch. " 160 180
Writigode 1 St45 -55	VII. Getreibe, Debl
Mhabarber 1 kg	u. Brot ec. a) Großbandelspreise.
Rodjapfel 1 - 25 40	Beigen 100 kg 2225 23 75
Egbirnen 1 - 30 - 45 Rochbirnen 1 - 25 - 30	Woggen . 18 50 19 50 Gerite 19 50 20 50
Quitten 1 30 - 40	Erbien 3, Roch 27 - 80 -
Swetiden 1 25 - 30 Ririchen 1 00 - 00	Epcifebohnen
Mhein, Berg 1 00 - 00	. alt
"Sauer 1 00 - 00 Вранитен 1 00 - 00	Beigenmehl Ra. 0 _ 83 — 34 —
Mirabellen 1 25 - 40	. Na. I
Meineclauden 1 - 25 - 35 Pfirfiche 1 1 - 120	. No. II 28 — 29 — Noggenmehl
Mprifojen 1 40 - 80	90a 0 , , 31 — 31 50
Apfeifinen 1 St	Ro. I 25 50 20 50
Welonen 1 kg - 70 - 90	Erbfen 3. Roch. 1 kg - 86 - 46
Muanas 1 150 2 - Rofospüffe 1 St	Sprifebohnen 1 , -32 - 48 Linfen 1 , -60 - 70
feigen 1 kg	Weigenmehl gur
Latteln 1	Speifebereit. 1 , -34 - 48
Wallnuffe 1	Gerftengranpe 1 48 - 64
Bafelnuffe 1 "	Gerftengrübe 1 40 - 64
(rheinifche) 1 "	Buchweigengrube 1 - 60 - 62 Safergrube 1 - 60 - 64
(fübland.) 1 " - 45 - 60 Stachelbeeren 1 00 - 00 1	Saferfloden 1 40 - 64
Jehanniebeeren100 -00	Java-Reif mitti 1 44 - 70 Java-Raffice . rob1 . 250 3 -
Dimberren 1 , -00	
Cartenerbbeeren 1	Speifefalg 1 kg - 18 - 24
Balberbbeeren 1 90	Sdnvargbred
Mal lebend 1 kg 240 800	2angbrub 0,5 , -18 -15 1 2ais -48 -52
Decht . 1 . 280 320	Stundbrod 0,5 kg -14 - 16
Schieren , 1 , 240 30)	Beigbrod, Bafferwed - 3 - 3
Barfche , 1 , 1 - 2-	Wildstrod = 3 - 3
Biethoben, SO Muant 1907	Stabt Meile, Mmt

Etabtifches Leibhans gu Wiesbaden, Rengaffe 6.

Stabt, Migife-Mmt.

Bietbaben, 30. Muguft 1907.

Wir bringen hiermit gur öffentlichen Kennenig, bag bas fabtifche Leifthans babier Darleben auf Bfander in Betragen bon 2 Det. bis 2100 Mt. auf jede beliebige Beit, laugueus aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pot. ginien giebt und bag die Taratoren von 8-10 Ithr Bormittage und von 2-3 Uhr Rachmittage im Peiffans aumeiend find. Die Leibhaus Deputation

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 1. September, vormittags 11'2 Uhr ausser Abonnement im grossen Konzertsaale:

Orgel-Matinée.

	Frl. Grete Rautenberg, Konzertsängerin a Essen (Altistin)
1	Fri. Grete Rautenberg, Konzertsängerin a, Essen (Altistin), Frau May Afferni-Brammer (Violine). Herr Kapell-
Ì	meister Ugo Allerni (Orgel). Herr A. Hahn. (Harfe)
1	1 Form in Hamely St. Own Order
1	1. Fuge in H-moll für Orgel 2. Arie für Altstimme mit obligater Violine und
١	Orgelbegleitung:

Erbarme Dich" a. d. Matthäuspassion. J. S. Bach 3, a) Larguetto in D-dur W. A. Mozart b) Berceuse de Jocelin für Violine mit Orgel-

begleitung

4. Arioso für Altstimme, Violine, Orgel u. Harfe:
"Dank sei Dir Herr V. Einl. z. d Oratorium
"Jarael in Egypten"

"Jarael in Egypten" . G. F. Handel Gesetzt und eingerichtet von Prof. F. W. Franke in Köln,

5. Freis Phantasie für Orgel Eintritt für Abonnenten (Inhaber von Jahresfremdenkarten Saisonkarten und Einwohnerkarten) gegen Vorzeigung von Gartenfest-Vorzugskarten zu 1 Mark und der entsprechenden Abonnementskarte, für Nichtabonnenten gegen Sonntagskarte

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

ab 41/2 Uhr. nachmittags GARTENFEST.

KONZERT

Hoboistenkorps Seiner Königlichen Hobeit des Grossberzogs Adolf Friedrich von Mecklenburg-Strelltz vom Mecklenburgischen Grenadier-Regiment Nr 89 von Neustrelitz, Leitung: Herr Hugo Hoffmann, Grossherzoglicher Musikdirektor.

1. Versailler Fest-Marsch	. Trenkler
2. Ouverture z. O. Das Nachtlager in Granad	a" Kroutzer
3. Gold und Silber, Walzer	. Lebar
4. Tartaren-Reveille	Machts
5. Ouverture z. O. "Das Glöckehen des Eremite	na Maillart
6. Czardas	. Hoffmann
7. Potonaise Nr. 2	Liszt
8. Potpourri a. d. Operette "Die lustige Wittw	o" Lehar

Grosses Vokal- und Instrumental-Konzert. Volksliederabend des Sängerchores des Turn-

vereins Wiesbaden. Leitung: Herr Karl Schauss, Organist an der Ringkirche

Hoboistenkorps des Grossherzoglich Mecklenburgischen Grenadier-Regiments Nr. 89. Leitung: Herr Hugo Hoffmann, Grossh Musikdirektor

Programm des Hoboistenkorps des Grenadier-Regiments Nr. 89 Krönungsmarsch aus der Oper "Die Folkunger" Kretschmer
 Fest-Ouverture üb. das thüringische Volkslied "Ach wie ist's möglich dann" Lassen 3. Immer oder Nimmer, Walzer 4. An der Weser, Lied Waldteufel Pressel 5. Grosse Phantasie aus der Oper "Der Bajazzo" 6. Ouverture zur Oper "Tannhäuser" Leoncavallo Wagner 7. Ave Maria . 8. Steuermannslied und Matrosenchor aus der Schubert Oper Der fliegende Hollander Wagner

9. Historische Märsche, grosses chronologisches
Potpourr nach authentischen Quellen Kaiser

10. Sippungs Schluss, Mazurka Hoffmann

Vortragsfolge der Gesangschöre: I. Abteilung: a) Das deutsche Lied . b) Verschwundenes Glück . . Volkslieder

Tonsatz von K. Schauss II. Abteilung: b) "Ich hört ein Vöglein"
c) Die Schäferin, Volkslied.
d) Altniederlandisch a) Ein Traum Volkslieder

(Abends, nur bei geeigneter Witterung) Grosse Illumination. Leuchtfontane.

Eintrittspreise: Sonntagskarten 2 Mark; Vorzugskarten für

Abonnenten 1 Mark. Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Abstempelung der Kurbauskarten an der Tageskasse im Hauptportal. Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen, seitens der Abonnenten gleichzeitig mit der Vorzugskarte auch die entsprechende Abonnementskarte.

Abonnements-Karten berechtigen zum Kurgarten nur bis 9.30 Uhr Nachmittags, von da ab Vorzugskarten und Sonntagskarten. Zur Orgel-Matinee ist für Abonnenten die Lösung einer Gartenfest-Vorzugskarte erforderlich.

Eine rote Fahne am Kurhause zeigt an, dass die Veranstaltung stattfindet.

Bei ungeeigneter Witterung: 4,30 Uhr: Doppel-Konzert, 8 30 Uhr Vokal- und Instrumental-Konzert im Hause. Die Eintrittspreise bleiben disselben.

Zu den Lesesälen und dem Muschelsaale berechtigen währen! des ganzen Tages Abounementskarten und Fountagsikerten, Ein gang ab 2.30 Uhr: Türe rechts vom Hauptportale.

Beleuchtung der Kaskaden. Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berücksichtigt werden. Das Rauchen ist in allen Innen-Räumen (mit Ausnahme der

Restaurationssille) stets strengstens verboten. Städtische Kur-Verwaltung.

Montag, den 2. September. Konzert des Kur-Orchasters in der Kochbrunnen-Anlage unt r Leitung des Konzertmeisters Herrn W. Sadony.

vormittags 11 Uhr: Choral; "Erschienen ist der herrlich Tag"
 Vorspiel zur Oper "Romeo und Julia" Gounod 3. Cavatine. 4. Glüblichter-Walzer
5. Verlorenes Glück, Noeturn
6. Potpourri aus de Oper "Carmen" Raff Strauss Ellenberg Bizet 7. Krystall-Palast-Marsch . Sitt

Abonnements-Konzert

ausgeführt von dem städtischen kur. Orchester

	mart or a		SHIRL SHIP	whentme	CHROMEN	ARTESTA	ALUTIN.	Armer.
			Manh		181	171.47		
			74905101	mittags	4.4	Our:		
1	Doing H	einrich-M	Commence for	123 100 100	1000 A		. 77	2211 - 1
44.	Time Tr	GHILLIGH-'N	BELIGHT.				. 14	Eilenberg
13	I onwort	Onvertor		はたいかを				
-	ELOUE BUTE	A PIL VAPETHE	CT 110 6.7	~FTE-CARE				Faroni

	Sud. Sund.
3. Le reveil du lion, Caprice. 4. Phantasie aus der Oper "Rigoletto" 5. Aquarellen-Walzer 6. Ouverture zu "Robespierre" 7. Phantasie aus der Oper "Der Prophet" 8. Soldatenleben, Marsch	A. v Konzky G. Verdi Jos. Stransa H. Litolff G. Meyerheer M Schmeling
Abends 81, Uhr:	The state of the s
Leitung: Herr Ugo Afferni, stadt.	Kurkapellmeister.
1. Onverture zu "Rosamunde" 2. Cosaque et petite russienne a. Ein Bal cos 3. Aufforderung zum Tanz 4. Ouverture zur Oper "Die Hochzeit des F 6. Rhapsodie F-dur Nr. 1 6. Entracte und Barcarolle aus "Hoffman zählungen" 7. Tonbilder aus dem Musikdrama "Die Wa	Pigaro" W. A. Mozarz F. Liszt ms Ers J. Offenbach

Kochbrunnen-Konzert: 7", Uhr Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Ausflug (Mail-coach) Biebrich—Niederwalluf über Schierstein zurück. Abfahrt vom Kurhause; 4 Uhr nachmittags. Fahrpreis 5 Mark für die Porson.

Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

abenda 8½ Uhr im Abonnement im grosse Konzertsaale;

Quartett-Abend.

Witting aus London Mezzo-Sopran, Fra deln Angne Das Kurorchester-Quartett Die Herren: Kapellmeister Hermann Irmer (1. Violine), Theodor Schäfer (2. Violine), Konzertmeister: Wilhelm Sadony (Viola), Max Schildbach (Violoncell), Klavierbegleitung der Gesangavorträge : Herr Kapelimeister Ugo Afferni. PROGRAMM.

. . . Jos. Haydn.

1. Quartett (Kanserquare) 2. Lieder mit Klavierbegleitung: a) Die Lorelei
b) Auf dem Schiffe.
c) Meerleuchten
d. Das Leid (Manuskript)
e) Nichts mehr
Ernelein Wieslen a) Die Lorelei . L. Langhaus Fräulein Witting.

2. Quartett (Der Tod und das Mädchen . Frz. Schubert

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten (Jahres-fremdenkarten, und Einwohnerkarten). Für Innaber von Tageskarten gegen Lösung einer Zuschlagskarte zu 1 Mark.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. Das abendliche Abonnementskonzert findet gleichzeitig im Kurgarten statt und fällt nur bei ungeeigneter Witterung aus.

Besondere Veranstaltungen der Woche vom 2. bis 8. September 1907.

Montag: 11 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen. 4 Uhr Wagenfahrt, 41, Uhr Konzert, 81, Uhr Konzert Dienstag: 7,30 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen. 4 Uhr Wagenfahrt, 41, Uhr Konzert, 81, Uhr Konzert, 830 Uhr Konzert, 8,30 Uhr Konzert, 8,30

Molodramatischer-Abend.

Donnerstag: 7.3) Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen,
4 Uhr Wagenfahrt, 4.30 Konzert, 8.30 Joachim-Gedenkfeier,
Freitag: 11 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen, 4 Uhr
Wagenfahrt, 4.30 Uhr Konzert, 8.30 Operetten-Abend,
Samstag: 7.30 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen, 4 Uhr
Wagenfahrt, 4 Uhr Konzert, 8.30 Konzert, 4.30 Grosser
Kinderball und Tombols.

Sonntag: 11 Uhr Morge musik am Kochbrunnen, 11 Uhr Orgel Matinee. 4.30 Uhr, grosses Gartenfest. Doppelkonzert. Feuerwerk.

Unmelbefrelle und Mustunftverteilung auf bem Bureatt

9513

4 Bärenstrasse 4 (Erdgeschoss links).

629. Srif Jung, 629. Grabftein Gefdaft, Stein u. ildhauerei, bireft Enbitation ber eieft. Babn "Unter ben Giden". Größte Auswahl in Grabdenkmälern i eder Form Wiguren aus Marmor u. Bronge. Michen Urnen. Renovationen tc.

Sarg-Magazin

Joseph Fink,

Wiesbaden, Frankenstrasse 14. Telefon 2976. 9968 Telefon 2976.

Beerdigungsinstitut

Heinrich Becker Caalgaffe 24/26.

Telephon 2861. Begrünbet 1833.

Gen. Sarg-Magazin 1879 Cari Rossbach, Webergasse 56.

Großes Bager jeber Art Doly und Metallfarge, llebernahme v. Leichendeforationen u. Transporte, auch für Benerbestatiung in reellen Breifen. 1993

CAPE

LOS

ert

uz

im

is

hr

30

Schuhhaus Union, M. Richard Zeller

Countag, I. Sepiember 1987.

Langgasse 33, Ecke Goldgasse

elegante Formen, früher bis 20.- jetz 1350 und

Braune echt Chevreaux- u. imit. Damen-Schnürstiefel, hochelegante Formen hochelegante Formen früher bis 1750, jetzt 1150 n. 825 60

Segelleinen-Stiefel für Damen, grau, weiss und beige, früher bis 575, jetzt 450 und 2 Ein grosser Segelleinen-Kinderstiefel, sehr dauerhaft Posten Segelleinen-Kinderstiefel, fabelhaft billig Kinder-Stietel, 18/22 — 85.

ebenso ein grosser Posten Schulstiefel für Mädchen und Knaben.

Beachten Sie bitte meine 5 grossen Schaufenster.

5184

)50

empfehle in größter Muswahl u. gu bill. Breifen:





Sanbtafden und alle Bebermaren.

Betner alle Bürftenwaren bie Reife, wie Babn- und Ragelburften, Saarburften, Biche., Schmute u. Rleiber-

Gerner alle Zoiletten-Artifel, wie : Brennicheren, Frifierlampin, Spiegel, Buber und Buberquaften, alle Arten Parfums und Toile trenfeifen st. bei

G. Baumgarten,

Bahnhoffir. 10 Wiesbaden, Bahnhofftr. 10.

Brune und rote Rabattmarten werden ausgegeben.



Mechanifer, Bermannfir. 15. Telephon 2213.

Waldluft, Platterftraße 21, Beute Tang-Krangchen,

Die Tangichuler d. herrn herrmann. magu freundlicht eintaben

l'anz-Unterricht.

Bu meinem Saunt-Rurfu,s welcher am 2. Ottober b. 38. beginnt tabme ich noch gefälligfte Unmelbungen in meiner Wohnung Cebonftr. Dib. 3. r. entgegen. Wilhelm Derrmann, Tang'ehrer,

Bier's anz - Lehrinstitut

Michelsberg 7, Laden Emserstr. 431.

Eigener Unterrichtssaal: Friedrichstrasse 27, "Loge Plato". Den geehrten Herrschaften die ergebene Mitteilung,

dana unsere diesjährige TANZ-KURSE

mitte Oktober in unserem eigenen, elegant eingerichteten Saale beginnen werden.

Um unsere Kurse auch in diesem Jahre wieder angenehm und lehrreich zu gestalten, haben wir in

unserem Lehrprogramm die neuesten Tänze der diesj. Fachschule des B. D. T. aufgenommen.
Gleichzeitig empfehlen wir uns im Einstudieren von Aufführungstänzen für Gesellschaften, Hausbälle,

Privat-Tanzunterricht erteilen wir nach Wunsch zu jeder Zeit. — Zwerks Zusammensiellung passender Zirkel bitten wir Anmeldungen baldgeff, bewirken zu wollen.

Julius Bier u. Frau

Lehrer u. Lehrerin für Gesellschafts- u. Kuusitänze Leiter der Kurhausbälle u. Kinderfeste in Bad-Kreuzusch, Münster a. St., Lg. Schwalbach u. Bad-Soden i. T. 5244

Franzbranntwein echl

m allen Packungen. Drog. Apoth. Siebert (Schloss).

Meiner werten Runbichaft und Rachbarichaft gur geft. Renntnis, daß ich bon jest ab taglich wieder prima

Frankfurter u. Wiener Würstchen fets vorratig halte, fowie roben und getochten

Edjinten immer im Musidnitt habe; ferner empfehle ich jeden Abend meine frijche vorzügliche Leber. und Blutwurft.

Dochachtungsvoll

Meinrich Meck.

Mehgermeifter,

Ede Dort. und Scharnhorftftrage.



Tur Renner!

Wur Renner

Dehrere große Gelegenheitspoften erftlaffiger

find in ben letten Tagen wieber bei mir eingetroffen und muß feber Renner fofort die Ueberzeugung gewinnen, bag die Breife ber biverfen Schutwaren, ben bochfeinen Qualitäten gegenüber, wirflich fabelhaft billig find. Bum Bertauf tommen: Schutwaren für Damen u. Derren in Bogfalf, Chebreaur u. Ralbleder (gun. Schnaten. und fenopfniefel), barunter folde int LXV-21bfahen in Soodhear-Welt-Thftem, Handarbeit und MacKan. Augerbem it mein Lager teich fortiert mit Kindersteile und Kindersteilem und Kindersteilen und Kindersteilen und Kindersteilen und Kindersteilen und Kindersteilen und Kindersteilen in Bortall, Chevraux und Wichsteder in die. Sorien und Fassons Sanofchuhe und Kontoffeln in großer Auswahl. Inioge meiner vorteilhaften Einfäuse din ich in der Lage zu staunend bisligen Breisen zu verlaufen, und ist es daher für Aedermann bochlohnend, mein enormes Edublager zu für Bedermann hochlohnend, mein enormes Coublager gu

Markiftr. 22, 1. (Rein Laben.)

Blinden-Annalt

bimden-neim

Balfmübiftraße 13, Emlerftrage 4 empfehlen die Arveiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Rorbe jed. Art u. Große, Birftenmaren, als Bejen, Schrubber, Abjeifeburfien, Burgelburften, Anichmierer, Als Sefen, Sanubber, Abieifeburfien, Burgelburften, Anichmierer, Klieber- und Wichsburften ic. ie, ferner Fusimatten, Klopfer, Strobfeile ic. ie.
Robrffige werd, ichnell u. billig nen geflochten Rorbreharaturen gleich n. gut ausgeführt.

Huf Bunich werben die Sachen abgebolt u. wieder zuruchgebrache.

Lokal-Sterbe-Verficherungskaffe.

Staatlich genehmigt. - Referbefonds 135,000 Mart. Betriebofapital 10,000 Mart. - Bibber gezahlte Sterbegelber 420,538 Mart. - Eintritt ju jeber Beit.

Eintrittegeld im Alter von 18-25 Jobeen 1 Mt., von 26-30 2 Mt., von 31-35 3 Mt., von 36-40 5 Mt., im 41. Lebensjahr 7 Mt., im 42 10 Mt., im 43, 15 Mt., im 44, 20 Mt. im 45, 25 Mt.

Monatsbeitrag im Alter von 18-20 Jahren 1 Mt., 21-25 Jahren 1.10 Mt., 26-30 Jahren 1.40 Mt., A1-35 Jahren 1.60 Mt., 36-40 Jahren 1.90 Mt., 41-45 Jahren 2.20 Mt. Sterbegeld 600 Mart.

Anmeidungen und jede gewänschte Austunft bei den Herren: Heil, Helmundir. 38, Stoll, Zimmermannste. 1, Lenius, Hell-mundste 5, Ehrhardt, Bestendste. 24, Brust, Bhilippsbergste. 37. Groll, Bleidett. 14. Berges, Blüderer. 22. Halm, Geldit. 1. Kunz, Geldit. 19. Reusing, Bleichftt. 4. Ries, Friedrich-frage 12. Schleider, Moright. 15. Sprunkel (Zingel Racht.). Ri. Burgitraße 2. Zipp. Heterstraße 34, sowie beim Rassenboten H. Spies, Schierbeinerstr. 18.

Großer Schulzverkauf!

Gut! Rur Rengaffe 22, 1 Stiege boch Billig.

Diesbadener

Waldhäuschen: Großes Dolks- und Kinderfeft.

Son 3 Uhr ab: Rougert, Zang (im Sanle), Boltse und Rinderbeluftigungen aller Art. U a.: Große Rinderpolonaife, motet febes Rind eine Ropfbededung und eine Charpe gratis erbalt, 208 Prăfidium. 3. 8.: Karl Weber. Gintritt frei.

"Germania Stemm= u. Ringklub

(Ditglieb bes Daffanifchen Athleten Berbanbes) beranftaltet Conntag, ben 1. Ceptember im Raiferfaale bas erfte

.. Ronfurreng-geft ..

innerhalb bes Berbanbes verbunden mit Unterhaltung und Tang, unter Mitwirfnng bes Gefang-Bereins "Grifd Auf" und bes humoriften Billi Riein, mogu freundlichft einlades 5920

Der Borffand.

Anfang 4 Uhr.

Die Beranftaltung findet bei Bier fatt.

Der

"Gaswerk" Sparverein

feiert am Sonntag, den I. September in der "Fried. richshalle" (Mainzerlandftrage), nachmittags bon 4 11hr

11 jähriges Stiftungsfest

verbunden mit Tang und Rinderfpiele etc. wogu freundlichft Der Borffand.

Arbeitsschule für Frauen und Mädchen von Frieda Cauer, Bettramftrage 5, 1. ab 1. Oftober Abelbeider. 21.

2. September Wiederbeginn des Unterrichts

im Sandnaben Dafdinennaben, Bafdegufdneiden, Beife ftiden und Buntftiden.

Wefällige Mumelbungen mebme ich tag ich entgegen.

Homäopathische Krankenbehandlung

Bernhard Heininger, Dotheimerftrage 12.

Dantjagung Dr. L. Mehrere Jahre litt ich an ftarten Bergichmergen, melde frampfortig auftraten. Befand mich bann fanerer Beit in argelicher Beband-inng, bie jeboch obne Erfolg mar Als mein liebel immer haufiger auftrat, begab ich mich zu bem bombopath. Seilfundigen, herrn Bernbard Ceininger, welcher mich benn in turger Zeit von meinem Leiden befreite. Da ich nun jest ichon fiber ein ganges Jahr nichts mehr gemertt babe, fuhle ich mich jum Dant verpflichtet.

Spreche nnn heren B. Beininger auf Diefem Bege meinen berge lichften Dant aus,

Duffeldorf, ben 19. Muguft 1907.

Grau Fannh Glaffen, geb. Goel.

Rotariell beglaubigte Unterfchrift.

Der Ronigl, Motar Philipp Memminger.

Danfjagung Rr. 2.

17 Jahre lang litt ich an zwei febr ichmerzhaften Beinwunden-Rachbem ich burch hinguziehung biefiger und answärtiger Mergte feine Beilung finden tonnte, begab ich mich in bie Behandlung bes bomoopathifden heilfundigen, herrn Bernbard heininger von bier, burch welche ich nach lurger Beit völlige Genefung fand, beren ich mich an bauernd erfreue, Im Jutereffe ahnlich Leidender und herrn heininger ju großem Dante verpflichtet, gebe ich hiermit Borfrehendes offentich befammt.

Duffeldorf, ben 27. Juni 1907.

Wilhelmine Meifcher.

Borfiebende Unteridrift ben Grl. Bieifcher, mobnhaft gu Duffelborf. Bilferftrage 41, beglanbigt ac. sc.

Duffeldorf, ben 25. Juni 1907.

Juftigrat Burghart II.

Chron. Lungen, Sals. und Rehlfopfleiden, Dagens Darms und Rierenfraufheiten, Bleichfucht, lowie dron. Mustels und Gelenfrheumatismus, Rrampfadern, fcmers hafte Beine und andere Bunden, Juftuenga, Reuchhuften, Migrane zc. zc.

Sprechit, von 9-13 Ubr vorm, u. von 6-9 Uhr abenbs, Sonn. und Geiertage nur von 9-12 Uhr vormittags.

Bernhard Heininger, Dogheimerftrage 12.

5151

für Hessen-Nassau.

WIESBADEN, E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes nassauischen landw. Genoesenschaften und Kassenstelle der Landwirtschafts-kammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden,

Reichsbank-Giro Konto. Moritzstr. 29. Fernsprecher No. 2791.

Depositengelder mit gansjähriger Kündigung wer-den von jedermann zu 4% ent-

gegen genommen. Spareinlagen — bis zu Mk. 5000,—. mit Verzinsung von 3 1/2 1/2 vom Tage der Einzahlung ab.

Ausfertigung der Sparkussenbücher kostenfrel. Kassenstunden von 9 bis 12%, Uhr.

Montag, Dienstag und Mittwoch

kommen die angesammelten

TRESTE

in

Wolle, Seide, Waschstoffen

etc. etc.

zu Roben, Röcken, Blusen, Kinderkleidern etc.

auf besonderen Tischen zur Auslage.

Die aussergewöhnlich billigen Preise

sind auf jedem Rest deutlich vermerkt.

5251

J. Hertz, Ganggasse 20.

Atelier für Zahnoperation, künstliche Plomben, Zahnziehen schmerzlos (Narkose) etc.

Countag 1. September 1907.

Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Federa. Die in meinem Atelier angefertigten Zahnpiecen werden mit einer bei mir erfundenen Idealpolitur versehen, wodurch dem Patienten beim Tragen und Sprechen ein angenehmeres Gefühl im Munde verursacht wird, so dass sich derselbe leichter an den künstlichen Zahnersatz gewöhnt.



Bitte, den Schaukasten an meinem Hause zu beachten! Die darin befindlichen Zahnersatzstücke wurden sämtlich in meinem Atelia- angefertigt, und versäume niemand, bevor er sich Zahnersatz anfertigen lässt, den Inhalt meines Schaukastens anzusehen

Zahne in allen erdenklichen Formen und Farben, so dass ich in der Lage bie, jeder Anforderung auf dem Gebiete des Zahnersatzes genügen zu können, um dem Zahnersatz ein naturgetreues Aussehen zu verleihen.

Indem ich mich einem hochgeschätzten Publikum für jede Behandlung empfehle, welche in das Gebiet der operativen und technischen Zahnheilkunde schlägt, zeichne ich mit vorzäglicher Hochachtung

Paul Reinm, Dentist,

Friedrichstr. 50 I. Eg., nahe der Infanteriekaserne. Sprechstunden von 9-6 Uhr.

Telefon No. 3118.

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden. Rach bem neuen Berficherungsgesich flaatlich genehmigte Sterbetasse auf Gegenseitigteit. Gegrundet 1885. — Mitglieder 1700.

Bezahltes Sterbegeld Mf. 370,000.

Mufnohmefabig find alle geiunden Manner und Franen unter 45 Jahren.
Monatlicher Beitrag für je 100 Mt. Sterbegeld: Unter 20 Jahren 18 Pf., 25 Jahren 20 Pf.
30 Jahren 23 Pf., 35 Jahren 28 Pf., 40 Jahren 31 Pf., 45 Jahren 36 Pf.

Sterbegeld von 100 Mf. bis 1500 Mf. zulässig.

Anmeldungen jur Anstrohne und nähre Anstunst ertellt Heinr. Kniser, Bellrigkraßels.

W. Bickel, Langasse 20; Ph. Dorn, Friedrichtraße 8; Gg. Hillesheimer, Oranienfraße 87: M. Sulzbach Kerostraße 15.



Bin wieber mit einem Transport erftft. belg. Arbeitepferbe, fchweren und leichteren Schlags angefommen. Empfehle biefelben unter weitgebenofter Garantie ju ben billigften Preijen.

Joseph Blumenthal. Pferbehandlung, Telefon 2578.

Wiesbadener Depositencasse

Deutschen Bank

Fernspr. 164

Wilhelmstrasse 10 a.

Fernspr. 164.

Zweigniederlassungen:

Hauptsitz: Berlin. Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt am Main Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg

Kapital u. 300 Millionen.

nur Schwalbacherftrage 24.

Reserven : Ausführung aller in das Fach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.



erdedecken

sowie alle Arten-

Luxuspferdedecken.

Grosses Lager in selbstangefertigten Chaisengeschieren zu billigsten Preisen empfiehlt

H. Zahn, Sattlermeister,

Schwalbacherstrasse 12.

Verkaufsräume und Werkstätten im Seitenbau und Hinterhaus.



hervorragend bekannt durch ihre tadellose zweckentsprechende Ausführung, richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes, angenehmes Sitzen in allen Grössen von Mk. 3.— bis Mk. 11.—.

Teutel's Correctio-Leibbinde

eine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als Umstandsbinde, nach dem Wochenbett, bei Hängeleib, bei Erschlaffung des Unterleibs, Wanderniere, derleber, sowie zur Reduction des Leib fanges, zur Verbesserung und Erhaltung der Figur, mit vorzüglichstem Erfolg getragen und deshalb von den Aerzten warm empfohlen wird.

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 1,25 an.

Weibliche Bedienung

Chr. Tauber, 8041 Artikel zur Krankenpflege,

Kirchgasse 6.

Johann Poetsch Wwe., Biebrich, Bachgaffe 28

(vorm. Institut Ridder).

für Frauen und Töchter,

Pensional und Erziehungsanstall für junge Mädden, Wiesbaden, Adelheidstrasse 3.

Am 10. September:

Wiederbeginn des Unterrichts

in den Kursen für Handnähen, Flicken und Stopfen.

Wäschenühen auf der Maschine und Wäschezuschneiden.

Kleidermachen. Weiss-, Bunt- und Goldsticken, Spitzennähen, Spitzen-klöppeln und Kunsthandarbeiten jeder Art.

Zeichnen und Malen (Oel, Aquarell, Porzellan u. dgl. m.), Holzbrand, Kerbschnitt, La erschnitt etc. Sprach- und Fortbildungskurse für Deutsch. Fran-

zösisch, Englisch, Literatur, Geschichte, Kunstgeschichte und Vorbereitung für das staatliche Handarbeits-lehrerinnen-Examen. Ausbildung zur Industrie-

Kochkurse und hanswirtschaftlicher Unterricht.

Anmeldungen nimmt vom 1. September an täglich entgegen: Die Vorsteherin Antonie Schrank.

Herren Anzüge u. fanfen Sie que und billig nut 5161.

Afademische Zuschneide-Schule

von Bel. J. Stein, Biesbaben, Luifenplag In. 2. Et. Grfte, attefte u. preisw. Fachfcule am Plage

und faint. Damens und Rinbergard, Berliner, Wiener, Engl. und Barter Schnitte, Beich fast. Methode, Borgugt, pratt. Unterr. Grundt Ausbildung f. Schneiberinnen u. Direfte, Schul. Aufn tagl. Roft. m jugefon. und einger. Tailleumuft, intl. Futter. Anpr. Mt. 1.25 Rodichn. 75 Pfg. bis 1 Mt.

Bilisten-Verkanf: Lach. idon von Mf. 3.— an. Stoffs von Mf. 6.50 an, mit Stänber von Mf. 11.— an.

Unterricht im Magnehmen, Muftergeichnen, Bufdneiben und Antertigen von Damen und Rinderfleibern wird grundlich und forgfaltig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Roftume au, welche bei einiger Aufmertfamleit tabellos werben. Geft leichte Methobe Die boften Erfalge tonnen burch gablreiche Schulerinnen nachgewiefen werben.

Schnittmufter-Verkauf.

Rabere Mustunft von 9-19 und von 3-6 Ubr. Brofpette gratis und franto. igen nimmt entgeger

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36,

Erdbeer=Eis.

Brillanten, Gold u. Silberwaren, gold. u. silb. Uhren

Fritz Lehmann, Juwelier, Langgasse 3.

Bailen n

Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger"

vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse S. Telefon 199.

Miethgeluche

bringen von Raninden gu mieten gejudt. Rab. Weftenditt., Borfitt. en & Exp. d. Bi. 4980

Beincht per 15, Geptember

möbliertes Zimmer

non jung m Manne 5098 Geff. Dff, unter C. 29. 100 an bie Erped, b. BL

Pensional

allen Reuntniffen, aus ber befferen Gefellicat borerft zu pachten ober mieten ceiucht. Off. unt. 2, 4131 an bie Erp. b. Bl. 4131

Commerfrifde

Musfings-Reftaurant ju pachten gef. Geff. Offerten bitte unter G. 5203 an bie Erp.

Vermiethungen

5 Zimmer.

Emferfir. 22, Ede Bellmu 5-Bin. Bobnung per 1. Ott. ober fpater ju berm. Raberes Emieritrage w2, p. 7448

Riarenthalerftr. Ede Scharn borfitt, fcone b.Bim.-Bobn. im I., 2. 3. St., Reubau Ranth u. Schmidt, mit elettr. Bicht, Erf., Balfon, Bad, Barfett u. Linofeumingbobenbelag. Ren Dinterhaus, Rah, bei R Schmibt, ortfir. 33, 1. oder Banbureau uber, Rheingquerfir, 3, 2254

Ruifenftraße 20, 1., e. Wohn-gu verm., 5 gim., 1 Ruche u. Bubehor, eignet fich auch ju Burran Raberes M. Bog, 2 St. t.

4 Zimmer.

Drudenftr. 9, 8, 4 Bim, unb Bubeb. auf jofort gu vermieten.

Briedrichftr. 18, 3. Et., find 4 Bimmer und Ruche auf gleich perm. Rab. I. Gtod, bei

Delimundfir. 41, Borberb., im 2. St., ift eine ich. Wobnung von 4 groß, Bim. u. Rfiche ju vm. Nab. bei 3. Hornung & Co., tm Laben bafelbit. 4671

Gerberftr. 28, 1. Et., icone 4-Bimmermobn. mit 2 Bait., Bab u. reichl. Bubrhor per L. Et rechts. Oftober gu vermieten. Rab.

Riarenthalerftr., Ede Scharnberftftrage, fcone 4-Bim.-Bobn. u. 2. Stod, Reubau Rauth Erfer, Baltone, Bab, Bart.- u. Binoleum-Fußbobenbelag. Rein Bintreh, Rah, bei R. Schmibt, portftrage 33, 1. ober Baubureau uber, Rheingauerftr. 3. 2951

Cranienftr. 52. 3.4-3im. Wohn m. Balton ju berm. Rab, Baben.

Rudesheimerftraße 20, 1. St. eine 4-Bimmer-Bohnung gut

ftrage 3, 2. Stod, 4. Bimmer-Bobn, mit Bubeb., neu bergerichtet, per gleich ober fpater gu

Begen Wegging m. Rachlag 4 Bimmer, Ruche u. Bucebbe Ede Wellrigftr. u. Balramar. 19, 1. Etg. I. Oft. gu bm. Rab.

3 Zimmer.

Bierstadterhöhe 36, ichone 3-Jim. Wohn. (Preis 360 Mt.), iswie Frontip. Bobn., 2 Jim. und Küche (Preis 180 Mt.) zu dermieten. SOS4

Eine fc. Frontfpig 280hn., 8 Simm r. per 1. Oft. u ber-mieten, Rab. Dambachtal 8,

Conning 1. Geptember 1907.

Dogheimerftrage 72, Bob. eine icone Frontipin-Wohnung 3 Bimmer u. Ruche per 1. Oft. gu berm. (Un rubige Bente) Wib. Borberh part. 5114

Dogheimerftr. 81, Reus, Bob. done 3-Bimmer-Bobnung ber Oft, ob. frib, gu vin. Dotheimerftr, 94, 1. Stod

icone 3-Simmer-Bohnung auf 1. Oftober gu verm. 4251 Donneimerftr. 126 ich gr. 8-S.-Bobn. fof. co. fpat ju bm.

Gdernforderftr. 12, freie lage, fcone 3. 3mmer-Bobn. fofort

Webn. für Juli ju verm. Rab (5 neifenaunt, 8 im Borber. u. Sinterb. find fcone 3-Bim. Bohnungen mit reichlichem Bubeb, per fofort git permieten.

Nab, bafelbit part, linte. Rellerftrage 4, Neuban, 3-3mm. 29ohnungen ju vermieten.

Renerftr. 6, a-Bummer-23ogn mi: Ruche gu perm.

Rederftr. 11, ver 3-3im.-28oun auf 1. Ofr. ju verm. Raberes Bart.

Riedricherfte. 6, 1. u. 3. Et., Bab Erfer u. Balton nebft Bub eventl. mit Lagerraum per 1. Oft. in berm, Rab, p. 1. 1753

Richgaffe 7, pib., 3 Bim. und Rüche (400 Mt.) jun 1. Oft. ju berm. Rab, b. Blant. 5225 Pteroftr. 10, b Bim, u. Ruche (otb.) auf 1. Oft. ju vm. Rab.

Riarentalerftr. Ede Scharnborft. ftrafe fcone 8.8im.-Frontipin Bobn. Balton gum 1. Ott. gu verm. Rab, bei W. Schmibt, Porfitr. 33, 1. ober im Reuban Quanofir. 1, 21 3-3m.-Bohn. eventi mit Gartden gu verm

Raberes bafelbit ober Blatterftrage 76, bri Ries. Dranienftr. 40, Bitib., Grifp.

Wohn., 3 Bim u. Bubeb., per 1. Ott. 1907 gu verm. Rab. Bureau, Melb. part. 3052 Schwalbacherftr. 37, Mt., 1.

3 Bimmer, Ruche u. Manfarbe per 1. Oft. ju verm. 2869 Walluferstraße 7, W., 3 dez.* Wohn., part. u. Dachit, ju vin. Rab. Bab. part. 1752

29alluferfir. 9, Sth. icone gr. 3 Bimmer. Ruche per 1, Oft. ju berm. 988b. Bob. p. 1623

Portfir. 9. Ede Hooner. 1, bireft am Bluderplat, idone freundberri fonnige Bage gu verm. Dinb. bafelbit im Raben. 718

Sonnenberg-Wiesbaden,

Bergirage 2 4929 (Salteft, ber eleftr. Babn) eine 3-Fimmer-Wohn m. Jubebor per 1, Dit, b. 3. gu berm.

2 Zimmer.

Doibeimerftr. 81 (Renban), Borbers u. hinterban, icone 9-Bimmer-Bobnung per 1. Oft. eb, früher gu berm

Sallgarterftr. 7, Bob. in eine foone 9-Bimmer-Bohnung nebft Ruche, 9 Baltone, 9 Reffer u. Spelfeverfclag, fowie im Seitenbau 2 Bimmer u. Ruche mit Balfon auf 1. Oftober ju bermieten. 4690

Bellmundftr. 27, htn. 2 Bin. Rude u. Reller per 1. Oftober

Johannisbergerftr., jweites haus rechts, icone 2-3ummer-Bobnungen (hintert.) b. an nermieten.

Marenthalerftr. 3, hth. 1. 2-3im. 2806n. fof. 30 vermieten. Breis 800 M. 2593

Lehrftraße 14, 20 Junmer-Bohn. nebft Bubebor un rubige Beute gleich auch fpater gu om. 5200 Ludwigfir. 6, 2 gr. Bimmer und Ruche (Grontfpige) gu ber-

Neubau Heilmann,

Ede 2 Ring n. Lothringeritt. ber Rengeit entfor. 2- u. 8-3. Bobn, mit reichlichem Bubebor per fofort gu bermieten. Rein Sinterhans, Bu befichtigen von 9-5 Uhr tagt. Rab, bafelbit, 8, Stod. Freie gefunde Lage, berrliche Musficht. 9550

Martiftr 12, oth., V Bim. mit fich, ju verm. Nab. 806., 9. r.

Moritifte. 64, Sth. 2 Bimmer leer, event, Bimmer u. Ruche fof, gu verm, 5237

Reroftr. 10, 2 gim. u. Ruche (Sta.) auf 1, Oft. zu vm. Rab. Morinft.r 50. Pletteibedftraße 8, Sth. 1., 2 fcone Bim. unb Rache mit

Roch- und Beuchtgas und eine Frontfp.-Wobn. gu verm. Dab. Bob., bocho. r. Rettelbedftraße 14, ich. 2.8im.

Bobn, billig gu berm. Sinterb. Rauentalerftr. 5, Stb., ift eine fcone Wobn., 2 gimmer und Ruche, auf 1. Sept. ober

fpater gu vermieten. Rauenthalerftr. S. pito., Dach 2 Zim u. Rüche p. I. Oft. 3, vm., Rab. bei Nortmann. 3668 Rheingauerftr. 6, im Dib. Bin. n. Ruche ju verin. im Bob., 1. St. i.

Rheingauerfte 15, Mittelbau 2-Bimmer-Wohn mit ober con Bertftatt ju verm.

Romerberg 32, ichone ireund-liche 2-Rimmer-Wohnung per 1. Ottoter ju verm. 3945 Rab. Dinterb, part.

Rubesheimerftr. 38, Reubar Carl Berghaufer, Bith., icone 2-3.8im. B., ber Reng, entipt., m. Balt., besgi. Bob. gr. ich. Grontip. B., 2 3. u. Rude, p. Dft. ob. fpat. ju verm,

Schachtftraße 30, Dudin., 2 Bimmer, Ruche u. Reller für 18 M fofort ju berm. 4904 Raberes Bart.

Cteingaffe 28, 2.Bim. 29obn. (neues hintert.) mit Rude im Glasabichlug per 1. Dit. ju permieten.

Connenberg, Abolffir, froi, 2-Bimmer-Bobnung per 1. ob. fpater meggugehalber billig

Dogheim,

Biesbabeneritt 34 finb 2- u. 3-Bimmer-Bohnungen ber Meugeit ent pred . Baiton, Gas u. Baffer, nabe ber Gieftrifden, Commerfeite nach bem Abein mit Bu-bebor per 1. Oft. ju vernt. Raberes Biesbabenerftraße 30,

Dotheim Gine freundliche Frontfpigwohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Bubehor, am Balbe gelegen, per fofort ober fpater Rab. Guftav Maller, Beilburgertal.

Dogneim, Wiesbabenernr 41. n ichone 2.Rimmer-Babnbof. Wohnung, bereliche Mueficht im 3. St. ju verm. Raberes part, linfe.

Gine fcone 23ohnung. 2 3mm mit Balton und Ruche gum Preife bon 250 Dit, einichließt. Baffergeib auf fofort gu perm. Rab. Bilbelmftr, Gde Rheinftiage 40. Donbeim.

Dotheim Biebricherftrage Saus A Schreiber, 1 Bimmer mit Ruche, event, 3 Bimmer mit Ruche, event, 3 Bimmer mit Ruche gu

Dotheim, Gde Biebricher. u. Chierfteinerftr., find mehr 2 und 3-Bimmer-Bohnungen billig git beem.

Bierstadt, Thalfir. 7, find mehrere D. Zim., Wohn., ber Reug, entspr., preisw. zu verm. Räh, dajelbft. 4414

1 Zimmer.

Molerfir. 67, 2. Et., 1 Bimmer, Ruche u. Reller (fcon u. groß) event. mit Gas auf 1. Otrober billig ju bermieten.

Donne Bohnungen von 1 Bim. und Ruche p. 1. Oftober, event. früber gu bernt.

Belbfir. 16, 1 gim n. Ruche (Dachm.), femie 2 gr. einzelne Bimmer gu verm.

Delenenftr. 19, 1 gim., Bruche und Reller ju verm. 5095 hermannftr. 19, 8, r., ein b. ar. 3., Ruche u. Reller per 1. Der. ju berm. Rab. Wellrig-ftraße 51, im Laben. 4914 Jahuftr. 16. Oth 2 St. 1 Bim, 1 R. Ball, Gs. ju bermi Rat, Rariftr, 38, p.

Startftraße 9, Maniare-Woon. Bimmer, Ruche und Reller ju bermieten, 4893 Naberes parterre.

Moright. 17. gr. Mamaroe per fofort gu verm.

Plerofte. 35,37, Stb. 2. St. 1 Fimmer und Rache per 1. Oft. ju bermieten. 4636

Richlftr. 4, 1 Bim. n. Ruche (Mant.-Boun) u verm. 5066 Chachtfir. 30, Dad, 1 Bimmer, Rude für 19 IRt. fof. gu unt Raberes Barterce.

Schwalbacherftr. 22b, 1 Manfarde mit tleiner, anichl. Ruche für jofort ju perm. Dab. Bebr Rengebauer.

Taunusftraße 25, fc. gr. Fip m. o. o. M. Dr. 10 beg. 15 29t baf. Drog. 6680

Leere Zimmer etc.

Rheinftr. 48, 1 großes leeres Bimmer gum 1. Oftober gu permieten.

Möblirte Zimmer.

Moelheidftr. 39, 1. St. icone möblierte Manfarbe gu verm.

Midlerfir 10, part. mobilertes Friedrichftr. 14, Stb., 2. Gt.

1., frbl. mobl Sim gu om 5281 Goldgaffe 15, 2. St., fcon mabl, Bimmer per 1, Gept, b.

Goldgaffe 18, 3. Gt möblirries Bimmer an Geldjaftsheren ober Franfein ju verm.

Goetheftr. 22, 1. St, ift ein einfach mobil. Bimmer m Roft au vermieten. Belenenftraße 24, 5. 1. Renv-

bau foon mobl. Bimmer billig an permieten. Bellmundfir. 22, 1 mbri. Bim. mit und ohne Benfion gu ber-

Bellmundfir. 49, 1, 81, 1, freundt, gut mobl. Bim, an einen anftonbigen Beren ber September gu bin

Sellmundftr. 52, 2, i., and Arbeiter finbet Bogis. 5168 Dermannftr. 19. 1 z. ein ich. mobi, Bim, an Beren ob. Gel billig ju verm.

Dermannfir. 21, 1., ich. mob Rimmer tu berm. Jahnftrage 17, 3. unte, einf. mobil. Bimmer fofort gu bermieten.

Sabnftr. 22, mbal, beigbare Danf gu verm. Rapellenftr. 40. i., gemuti. mobi, Wohn. u. Schiefzimmer mit Rebenraum, fep. in Billa, an herrn preism. für bauernb

Rarifir. 31, U. St., erb. anit. ig. Mann Ich. Logis mit Koft isfort für möchenit 10 M. 4896 Rariftr. 37, 1. r., erb. junger

Mann gute Roft u. Logis für 10 Mf pro Woche. 504: Rariftr. 88, L. mobi. Bemmer mit guter Benj. (Woche 12 DL.)

BRorinftrage 23, oth. 1. St. erhalt jung. Mann Boris, 5153 Prevofte. 6, ernalten reini. Her

Rengaffe 12, Gtb. 2, ein inobl. Bim. gu berm. Richtfir. 5, 500, p. fonn ein junger Mann Roft und Logis

Riehtftr. 15a, 2., fein mobi. Bimmer fof. ob. fpat, preism.

Romerberg 32, erbalten rein-Arbeiter fanbere Schlafftelle. Raberes Dinterhaus parterre.

Cebanftr. 10, Dib. 2. freundt mall. Sim. fof, zu verm. 5129 Cedanplay 7, 3 r. 2 fcone man. Binner, Woche 3 u. 4 M. gu perm. Chwalbacherftr. 11. möbirette Manfarbe mit 2 Betten gu

Edmalbacherftr. 49, Bim, mit Penfion preiswert berm. Rab part,

Edwalbacherfir. 31, Baben, mobil. Bim. mit 1 ob. 2 Betten

Schwalbacherftr. 51, Laben, mort. Zim. far 3 u. 4 M per Woche in Raffee 2. vm. 5083 Weftenbftr. 18, part, 1 and 2 mabl. 3im. ju verm. 5133 28orthftr. 1. 5. St. c., mabl. Bimmer gu verm.

Läden.

enbau Beit, Dotheimer-ftrage 28, iconer Laben mit Ludengim, ob. 2.- R. v. M. ober fpater ju vermieten. 97ab

Jahuftrafe 8 Laden, jur Bureaugwide geeignet, billig gu perm eten.

Riedricherftr. 9, 1 fq. Ediaben mit 2-Zimmer-Bohn., 1 Laben mit 2-Zimmer-Bohnung 3. vm. Rab. Mbeinftr. 71, part. 3931

Mauritiusitr. 8 Baben, ebent, mit Wohnung (3 Bimmer und Ruche) gu ber-

Schöner Laden

mit geräumigem Labengimmer fof. ober ipater gu vermieten. Raberes Drogerie Roos, Rengergaffe 5. 4889

Morigftr. 43, Rabe bes Sauptbahnbois, icone ger. Baben, auch iftr Buteaugmede geeignet per fofort eventi, auch frater

gu verm. Rab. 1. Et. Schwalbacherftr. 38, Soutgeichaft, fleines Labenlofal, auch für Bureau geeignet, ju berm.

Der feit 15 3abren von Rrell innegehabte Gdlaben Gde Zaunusfir. u. Geise bergitr., vis-a vis bem Roch-brunnen, ift auf 1. April 1908 gu berut. Der Laben bat acht Schanfenfter, ca. 800 Quabrat. me'er Glache, fow. entfprechenbe Rebenraume, Raberes Taunus-ftrage 13, 1. Gt. 6457

Laben mit Wohnung greignet eine f. Dame, Bertauferin b. fich feibft maden möchte, paffent für Raffee Chotolate, Bombons u. bergl. billig ju bermieten. 5175 Raberes Biesbabenerftrage 30. in Dobheim.

Werkstätten etc.

chone große Lagerraume unb BBertftatte per 1. Ottober eventi. früher gu berm.

Dreimeidenftrage 6, Bart, r. Mielier filt Maler ober 250b. ober auch für anbere Swede ju bernt.

Rlarenthalerftr. Ede Scharnboriffrage, fleinere Bertflatt, girta 40 Omte, mit barunter. liegenbem ebenjo großem Lager. raum, event. mit 3.3im.-Grontipih-Bohn. jum 1, Oft. gu berm. Nab. bei R. Schmibt, Porfftrage 33, 1. ober im Ren-4250

borftitr., fleinere Bertftatt, geeig. für Maler, Tapegierer, Schreiner, girla 30 Omtr., mit baruntertiegendem ebenjo großem Lager-raum, event, mit 3.3im.-Front-fpip.-Wobn., jum 1. Oft. ju verm. Rab. bei R. Schmidt. Dortftrage 33, 1. oder

gur Bafderei. Separ, Baidtilde nibit Bugelraum per fof. ju berm. Bleiche gang in ber Rabe. Raberes

Bothringerftraffe 4. Roonfir. 22. Lagerfeller mit bireft. Eing. bon ber Strafe, für Doft ze, gut gerign, (10 D. monati.) fof, ju verm. Raberes

portfir. 22, fcone gene Bertft. für feben Betrieb geeignet ber 1. Oft, ju verm. 2404

Pensionen.

Pension Villa Norma.

Frantfarterftrage 10, 5213 Ren eröffnet. 1. Rurlage. Tadellofe Ruche. Baber. Gleftrifches Licht. Garten.

Grundstück-Verkehr

o o o o o Gesuche und Angebote o o o o

Ein großes Wohnhans mit großen Bureauraumen, Stallung z. in Rhein., Ritolate, Morin. ober in einer angrengenben Strafe

fofort gu faufen gefucht. Offerten u. 23. 5198 an bie Exped & 29L

Billa,

tleine gu taufen gef., 6 gim., 2 Manfarben und grog. Garten, am Balbe, in ber Rabe Wiesbadens. Ungea. m. Photographie und Breis an G. Gisfeller, Worms.

Stleines Gtagenbaus nebi Bieichplay, gerignet f. 29afcherei od. Beamter, ift nimftändehalber gu vert. Off. u. A. R 1939 an die Exped. d. Bi. ift umftanbehalber

Gin neues 2 Bod, Wohnhaus in Gensenheim für 10 000 M. 311
verlaufen Angabining 1—2000 M.
Reft fann zu 4% fichen, bleiben.
Diff. unter E. 4912 an die Erp.
bleice Blattes.

Verbindung, daber meine eine Erfolge, giffnzenden und zahlereichen Ansekennungen.

e Altes Unterochmen m. eigenen bureaux in Dresden, Lelpzig, Hannover, Kölm &Rh. und Kartstrube (Badea).

Bauplag

girfa 100 Ruten an b. Matterir. gelegen verhaltniss. bill. Direfte Off. unter 8, 21, 4182 an die Erp. b. Bl.

Sie finden Käufer

Teilhaber für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter

oder

und Gewerbebetriebe rasch u. verschwiegen

ohne Provision, da kein Agent, durch 210 E. Kommen Nacht. Kölin a Rh.
Verlangen St. L. Verlangen Sie kontentreten Be-tuch zwecks Besichtigung und Rück

prache.

Infolge der, auf meine Koaten, in 900 Zeitungen erscheinenden inserzie bin steis mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daber meine enormen Erfolge, giänzenden und zahlreichen Azerkennungen.

Hypotheken-Verkehr

o o o o o Gesuche und Angebote o o o o o

1. Oftober 1907, fomie 3000 Dt. per 1. Januar 1903 auszuleiben Daniel Kahn, Seeroben-ftrage 6, 1. Sidgere Sprechgeit von 1-3 Uhr taglich, 5246

20. bis 25 000 mt. 2. Supothet auf 1. Dit, ober ipat, gela Junerhalb 78 Brog ber felbe gerichtt. Tare. Off. H. F. 1948 an bie Erped, b. BL

Weld Darleben, 5%, Bini. Diegner, Berlin 51, Friedrich. Brage 242. Rudporte, 37/153

hypotheken kapital an 1. unb 2. Stelle, femie Banf-fapital per fofort an Bereinsmitglieber gu bergeben burch bie Bedafisfielle bes Sande und

Grundbefigervereins, Quifenftraße 19. 6682 50 000 Mark

als 1. Suporbet auf prima Ge-daftebans ber Ctabt 1 1. Dft. gu verleiben burch Berfaufs-Ge-fellichaft m. b. b. 595 Guenbogengaffe 12.

Wiesbadener Spezial-Schwammhandlung

Grabenftrage 9.

Größte Auswahl in Sehwikmmaen, gereinigt und im Naturguftande für jeden Gebrauchsqued in allen Preistagen und Onalitäten. Bei größeren Begügen und für Wiedervertäufer be-bentende Preisermößigung. Reelle und billige Bediemung, 9045

Rur Grabenftrafe 9.

H. Schneider.

Kinderbetten, komplett Eisenbetten, komplett Holzbetten, komplett

Matratzen in Wolle Matratzen in Kapok

" 32.- an | Sprungrahmen

Matratzen in Haar . , 18 - an Patentrahmen

Ständiges Lager von 200 Betten. — Grosse Ausstellungsräume in 2 Etagen.

Einziges Spezialgeschäft am Platze. Lieferant von Vereinen, Behörden, Hotels und Anstalten.

Nur solideste, reellste und beste Qualitäten.

4020

Waschanstalt Gebr. Röver, Färberei. Wiesbaden, Langgasse 12, Rheinstr. 43, bedeutenostes werk der Branche in Mitteldeutschland.



Bureau: Nikolasstrasse 3,

esbadener

Das neue, modern eingerichtete feuerfeste Lagerhaus der Firma L. Rettenmayer. Kgl. Hofspediteur, bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instrumente, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit.

1007 Neu für Wiesbaden sind: ausser den allgemeinen Lagerriitung.

Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Trenn-von der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren, Sieherheitskammern: Von Mauern eingeschlossene, mit Thüren

versehene, 12 bis 50 grosse Kammern, durch Sieherheitsschlösser vom Miether selbst verschlossen. Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Pauzerthüre, die Schränke mit Safesschlösser versehen. 1134 Auf Wussch Besichtigung einzulsgernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge.

A LILE BOOK OF LOW THE REAL PROPERTY OF THE PARTY OF THE Market Land of the Sale of the Telephon No. 59.

Extra billiges Angebot in

3ch batte Gelegenheit mehrere große Gelegenheite Boffen

feiner Eduhwaren für Damen u. Berren in Bogtalf, Chevceang u. Ratbleber (Rug. Schnate. Schnate. und Anophiefel, ba-cunter folde mit LXV-20fagen in Goodpear-Belt. Suftem, Sandarbeit und Dac-Rah eingufaufen. Auserbem ift mein Bager ceich fortiert mit Rinderftiefeln u. Rinderfculftiefeln, fomie fonlige prima Fabritate in Damen. herren. u. Rinderftiefeln in Borfalf. Chevreour u. Bicheleber in biv. Sorten u Raffons Sausichuhe u. Bantoffeln in großer Auswahl. Infolge meiner vorteilhaften Ginfaufe bin ich in ber lage in ftannend biffigen Breifen ju vertoulen, und ift es taber für Jedermann hochlohenend, mein enormes Schuhlager zu befichtigen. 3546

Marttitr. 22, 1. (Rein Laden.)

Metzler's Leibbinden

gegenHängeleib, Wandernieren und Lebersenkung, Nabel- u. Bauchrandbrüche, sowie nach stattgehabten

Operationen.

Grosses Lager bewährter Systeme. Damenbedienung! Diskr. Anprobersume.

Bandagist Metzler.

Mainz. Fernruf 1807. 4 Stadthausstr. 4, gegründet 1874.

Wiesbaden, Fernr. 1978 Rheinstrasse 31, an der Bahnhofstrasse.

Alle Artikel zur Karankenpflege.

eingelne Sofen, Rinder. Herren-Anzüge Mingfige fanten Sie gut und und Paletots biffig bet D. Birngweig, Schwalbacherftr. 30, (narefeite) Prima Speifefartoffeln Brima Bollheringe Brima Rollmöbje Prima Cardellen

per Std. 4 u. 7 Bf. per Etd. 5 Bf. per Bid.

Beste Referenzen.

H. Laufersweiler. Germania Ronjum, Berberftrage 27.

Liement"

die Krone aller alkoholfreien Erfrischungsgetränke.

aus edlen Fruchtsäften und Schweizer Alpenkräutern hergestellt v. Dr. med. H. Staedler u. K. Bodé entspricht den höchsten Geschmacksanforderungen.

führt, einmal erprobt, zu dauerndem Konsum.

Es kostet per Flasche 15 Pf. und ist zu beziehen durch die Hauptstelle: "Union", Ges. für Herstellung u. Vertrieb alkoholfreier Getränke, Adolfstrasse 5, Telefon Nr. 4005, ferner durch die Herren Gebr. Dittrich, Friedrichstrasse 18, Knapp & Strasburger, Moritzstrasse 13 und Goldgasse und die Delikatessene und Kolonialwaren Handlungen.



Betten, gg. Ausstattungen, Bolftermobel, eig. Anfert. A. Leicher, Adelheidftr. 46. Rur befte Qualitaten billige Preife. Teilzahlung

Brud. Mufichlag. Eler

per Stud 5 und 6 Big. per Stiid 2 Big.

per Schopp. 40 u. 50 Big. empf. 3. Dornung & Co., Dellmunbftr. 41. 5215



Handels- Sprach- und Telefon 19 Nikolasstrasse 19. Telefon 3766.

Ausbildung von Damen und Herren für den kaufm. Beruf. Abschlussprüfung und Zeugnis.

Beginn neuer Kurse am I. u. 15, jeden Monats. Tag- und Abendkurse.

Einzelfächer: Beginn täglich.

Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Wechsellehre, Rechnen, Maschinenschreiben, Kontorkunde, Sprachen, Schünschreiben Musterkontor (Uebungskontor) etc. etc.

> Kostenlose Stellenvermittlung Man verlange Prospekt.

Wiesbadener Privat-Handelsschule,

Rheinstr. 103, Telephon 3080. Telephon 3080.

Moderne Handels. Schreib- und Sprachlehranstalt nebst Pensionat.

Anstalt von bestem Ruf mit vorzüglichen, praktisch erfahrenen Lehrkräften.

Beginn neuer hauptkurfe: (für Damen und Herren)

am 1. und 15. eines jeden Monats Einzelunterweisung nach 30jähriger Praxis.

Einfache, dopp, amerik. Buchführung. Wechsellehre etc. Kanfm, Rechnen, Korresp., Stenogr., Maschinenschr. Rundschr., Schönschrift, Fransösisch, Englisch. Kontorpraxis a. eigenem Musterkontor. Bank- und Börsenwesen. - Allgem. Handelsiehre. Vermögensverwaltung. - Pension im eigenen Hause. Zeugnisse und kostenloss Stellenvermittlung.

dem Möbelhaus Bleichftraße

von Jakob Fuhr tauft man reell und billig. Größtes Lager Diefer Brande bier am Plage De neuen Dobel in jeder Breistage

Kompl. Brantausstattungen nach jedem Bunich und jeder Breidlage, Gerner:

Abteilungen und großes Lager

Welegenheitsfäufen.

Eigene Bolfter- und Schreiner-Bertflatte im Saufe. Arbeiten merben angenommen und gemiffenhaft beforgt Wer Geld fparen und bod gut taufen will, bejude bas Dibel. bous Bleichftrafe 18. Ert. 2787.

Kragen, Manschetten, Krawatten, hofentrager, Normal-Unterzeuge ic.

empfiehlt gu ben billigften Breifen

A. Scherf, Sismarkring 23.